

[Name und Anschrift des Bieters]
Angaben durch A/D4G2

[Name und Anschrift der Vergabestelle]

Die Form bzw. Übermittlung des Angebots erfolgt gemäß der Vorgabe der Vergabestelle:

- ☒ schriftlich (mit Unterschrift)
☐ elektronisch (mit Signatur nach § 2 SigG)
☐ in Textform (§ 126b BGB) über System „eVa“

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Bindefrist endet am:

ANGEBOT – VOB –

Baumaßnahme 13-043 Bündnis für den Radverkehr, Ausbau der Veloroute 5: Steilshooper Straße

Vergabe-Nr. A/D4G2 - 03/2017

Leistung Straßenbauarbeiten

Anlagen:

- ☒ Leistungsbeschreibung
☒ Vordruck Eignung
☒ Preisermittlungsblatt 1
☒ Preisermittlungsblatt 2
☐ Vordruck Instandhaltungsvertrag

Hinweis: Folgende Angaben sind bitte vom Bieter anzukreuzen.

- ☐ Vordruck Nachunternehmer
☐ Vordruck Bietergemeinschaft
☐ Nachweise gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe
☐ Pläne, Zeichnungen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben (unten Nr. 3) an.

An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Bestandteil dieses Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschließlich aller Anlagen) die folgenden Unterlagen in der jeweils geltenden Fassung:

- die Teilnahmebedingungen (TNB)
- die Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)
- die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB)
- die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)
- die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C)

3 Preisangaben

3.1 Bei fehlender Losaufteilung (siehe Vorgabe der Vergabestelle):

Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Angebot		%

3.2 Bei Losaufteilung (siehe Vorgabe der Vergabestelle):

Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Los 1	entfällt	entfällt %
Summe Los 2	entfällt	entfällt %
Summe Los 3	entfällt	entfällt %
Summe Los 4	entfällt	entfällt %
Summe Gesamtangebot	entfällt	

3.3 Sonderregelung bei Auf- und Abgebotsverfahren

☐ Angebot zu den Preisen des Leistungsverzeichnisses mit einem Abgebot von %
Aufgebot von %

☐ Angebot für zur Leistungserfüllung erforderliche, zusätzliche Leistungen ohne Preisvorgabe:

Lohn-/Gehaltsgruppe („Berufsgruppe“ laut Tarifvertrag)	geschätzte Anzahl Stunden pro Los	Verrechnungssatz EUR (ohne USt) <i>Hinweis: Angabe durch Bieter</i>	Gesamtbetrag EUR (ohne USt) <i>Hinweis: Angabe durch Bieter</i>
1. ....	.....	.....	.....
2. ....	.....	.....	.....
3. ....	.....	.....	.....
4. ....	.....	.....	.....
5. Auszubildende a) im 1.Jahr	XXXXXXXXXXXXXX	.....	XXXXXXXXXXXXXX
b) im 2.Jahr	XXXXXXXXXXXXXX	.....	XXXXXXXXXXXXXX
c) im 3.Jahr	XXXXXXXXXXXXXX	.....	XXXXXXXXXXXXXX

*Hinweis: Im Verrechnungssatz sind Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten.
Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten werden gesondert vergütet.*

3.4 Nebenangebote (sofern durch die Vergabestelle zugelassen): Anzahl

4 Ich/Wir erkläre(n), dass

- die im Bauvertragsvordruck „Eignung“ (Anlage) gemachten Angaben vollständig, zutreffend und Bestandteil dieses Angebots sind;
- alle Leistungen im eigenen Betrieb ausgeführt werden, sofern sie nicht in den Vordrucken „Eignung“ und „Nachunternehmer“ als Leistungen anderer Unternehmen ausdrücklich bezeichnet sind.

Die folgenden (Teil-)Leistungen werden an Nachunternehmer vergeben:

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen

Der Vorgabe in Nr. 5 Aufforderung Angebotsabgabe entsprechend wird der Vordruck „Nachunternehmer“

- ☐ diesem Angebot beigelegt.
☐ binnen einer Woche ab gesonderter Aufforderung der Vergabestelle vorgelegt.

- zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand dieses Angebots sind;
- bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkannt wird;

- das im Leistungsverzeichnis des Auftraggebers genannte Produkt angeboten wird, wenn bei einer Teilleistungsbeschreibung des Auftraggebers mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurde;
- falls mehrere (zugelassene) Nebenangebote abgegeben wurden, dieses Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst;
- der zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über ausreichende baufachliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung verfügen, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt

5 Mittelstandsförderung

Bei meinem/unseren Unternehmen handelt es sich um ein „kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)“ im Sinne der europäischen Vorgaben: ☐ ja ☐ nein

Hinweis: Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden in der EU-Empfehlung 2003/361 definiert. Danach zählt ein Unternehmen zu den KMU, wenn es nicht mehr als 249 Beschäftigte hat und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen € erwirtschaftet oder eine Bilanzsumme von maximal 43 Millionen € aufweist.

6 Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift:

Das Angebot wird ausgeschlossen, wenn

- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben ist;
- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben ist;
- ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert ist.

Bezirksamt Hamburg Wandsbek

Baumaßnahme:

Ausbau der Veloroute 5

Teilbaumaßnahme:

**Abschnitt 1: Steilshooper Straße
von Richeystraße bis Appelhoff**

Öffentliche Ausschreibung W/MR – Ö.A. A/D4G2 – 03/17

Straßenbauarbeiten

Baustellenlänge: ca. 750 m

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Inhaltsverzeichnis

0	Allgemeines	3
1	Angaben zur Baustelle.....	3
1.1	Lage der Baustelle	3
1.2	Art und Lage der baulichen Anlagen	3
1.3	Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle	4
1.4	Bodenverhältnisse auf der Baustelle	4
1.5	Angaben zum Entwässerungszustand	5
1.6	Besondere umweltrechtliche Vorschriften.....	6
1.7	Im Baugelände vorhandene Anlagen	6
1.8	Hindernisse im Bereich der Baustelle	6
1.9	Aufgrabeschein	7
1.10	Vorarbeiten durch Leitungsträger	7
1.11	Arbeiten anderer Unternehmer im Baustellenbereich	7
2	Angaben zur Ausführung	7
2.1	Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen; zukünftiger Zustand	7
2.2	Besondere Erschwernisse während der Ausführung	15
2.3	Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung	16
2.4	Baustelleneinrichtungsfläche	16
2.5	Verkehrssicherungs- und lenkungsmaßnahmen.....	16
2.6	Umgang mit Materialien	19
2.7	Benutzung der Bauleistung	19
2.8	Abrechnung.....	20
2.9	Sonstiges	20
3	Weitere Angaben.....	21
3.1	Absteckung	21
3.2	Betriebsfertige Leistungen	21
3.3	Ortskenntnis	21
3.4	Ausführungsunterlagen	22
3.5	Auskünfte zur Leistungsbeschreibung	22

I. Baubeschreibung

0 Allgemeines

Das Bezirksamt Hamburg-Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, betreibt den Ausbau der Veloroute 5 "Abschnitt 1: Steilshooper Straße von Richeystraße bis Appelhoff" in Hamburg Steilshoop.

Im Zuge der Baumaßnahme sind sowohl Fahrbahn als auch Nebenflächen neu herzustellen. Der Fahrbahnbereich ist durch eine Erneuerung der Deck- und Binderschicht zu sanieren. Dabei ist die gesamte Entwässerung im Planungsgebiet den neuen Gegebenheiten anzupassen. Für den Radverkehr sind Radfahrstreifen auf der Fahrbahn herzustellen. Zudem sind die Gehwege und Parkstände neu zu befestigen. Die Bushaltestellen Richeystraße und die Bushaltestelle Schwarzer Weg stadtauswärts sind nach dem aktuellen Stand der Technik auszubauen.

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Verhältnisse eingehend zu informieren. Spätere Einwände bzw. Forderungen, die auf Unkenntnis der vorh. Situation beruhen, werden nicht berücksichtigt.

1 Angaben zur Baustelle

1.1 Lage der Baustelle

Die Steilshooper Straße zwischen Richeystraße und Appelhoff befindet sich im Bereich des Bezirksamtes Wandsbek, im Stadtteil Steilshoop.

An der südlichen Planungsgrenze schließt die Steilshooper Straße an die Rümkerstraße an. An der nördlichen Planungsgrenze grenzt sie an die Einmündung Appelhoff. Insgesamt beträgt die Baustellenlänge ca. 750 m.

An der südlichen Planungsgrenze verläuft die Bezirksgrenze Hamburg-Nord und Wandsbek.

1.2 Art und Lage der baulichen Anlagen

Die Fahrbahn der Steilshooper Straße weist zwei überbreite Fahrstreifen auf. Die Fahrstreifenbreiten schwanken zwischen 4,13 und 4,98 m. Die Oberflächenbefestigung besteht aus Asphalt. Die Randeinfassungen bestehen aus Tief- und Hochbordsteinen aus Granit.

Im Bereich des Knotenpunktes Steilshooper Straße / Rümkerstraße / Schmachthäger Straße teilt sich der MIV (Motorisierter Individualverkehr) aus dem Planungsgebiet auf. Ein Richtungsfahrstreifen ist hier zusätzlich für die Weiterfahrt in die Rümkerstraße vorhanden, der zweite Richtungsfahrstreifen folgt der Steilshooper Straße aus dem Planungsgebiet in Richtung Süden.

An der Fußgängerquerungsinsel verengen sich die Fahrstreifen auf ca. 3,25 m.

Ab Station 0+420 (Höhe Haus 293) bis zur Steilshooper Allee weitet sich die Fahrbahn auf je zwei Fahrstreifen je Richtung auf.

Im gesamten Planungsgebiet befinden sich fast ausnahmslos baulich getrennte Geh- und Radwege auf beiden Nebenflächen. Im Bereich der östlichen Bushaltestelle Schwarzer Weg gibt es keine bauliche Trennung.

Die Radwege sind gekennzeichnet durch zu geringe Breiten (0,60 m bis 1,50 m) und unterschiedlichste, häufig wechselnde Oberflächenbefestigungen (z.B. Asphalt, Pflastersteine unterschiedlichster Formate, Grand).

Weiterhin befinden sich im gesamten Streckenverlauf mehrere Überfahrten zu den anliegenden Grundstücken. Die Überfahrten weisen verschiedenste Breiten und Oberflächenbefestigungen (z.B. Betonwabensteinpflaster, Platten aus Beton, Großpflaster aus Naturstein) auf. Die Radwege werden vielfach nicht durch die Überfahrten durchgeführt.

In der Steilshooper Straße sind zahlreiche Parkstände in Form von Längs- und Schrägparkständen vorhanden. Die vorhandenen Parkstände besitzen größtenteils eine Oberflächenbefestigung aus Asphalt (Schrägparkstände) und Großpflaster/Wabensteine (Längsparkstände) sowie eine Hochbordeinfassung.

In den Nebenflächen des betrachteten Straßenzuges befinden sich zahlreiche Baum- und Strauchpflanzungen. Entlang der Straßenbegrenzungslinie stehen abschnittsweise private Hecken an, welche in einigen Teilbereichen in den öffentlichen Grund hineinragen.

Im gesamten Planungsgebiet befinden sich die Auslegermasten der öffentlichen Beleuchtung in den Sicherheitstrennstreifen zwischen Radweg und Fahrbahn bzw. Parkstreifen und in den Grüninseln/Grünstreifen sowie an der Straßenbegrenzungslinie.

1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die Steilshooper Straße hat die Funktion einer Sammelstraße und übernimmt die Erschließung der angrenzenden, untergeordneten Straßen sowie den Verkehr aus der Verlängerung der Steilshooper Straße und der Rümkerstraße auf und leitet ihn auf die Hauptverkehrsstraße Steilshooper Allee. Die angeordnete Verkehrsgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Die einmündenden Straßen Richeystraße, Georg-Raloff-Ring und Appellhoff sind als Tempo-30-Zonen ausgewiesen. Die Allerskehre ist eine Sackgasse für den Kfz-Verkehr.

Im Planungsgebiet befinden sich zwei Bushaltestellen (Richeystraße, Schwarzer Weg) jeweils mit Haltepunkten für beide Fahrtrichtungen Linie 277.

Im Planungsgebiet befindet sich ein dicht besiedeltes Wohngebiet mit Ganztagschule, Kindergarten, Supermärkte, Gastronomie und Gewerbe. Zudem befindet sich im Bereich des Hermann-Buck-Weges und des Schwarzen Weges ein Gewerbegebiet.

Im Baustellenbereich ist mit ständigem Anliegerverkehr sowie mit Fußgänger- und Radverkehr zu rechnen. Der Fußgänger- und Radverkehr ist ständig aufrecht zu erhalten. Der Anliegerverkehr sowie die Zufahrten zu den Grundstücken ist jederzeit sicherzustellen.

1.4 Bodenverhältnisse auf der Baustelle

Im Jahre 2015 wurden Baugrunduntersuchungen im gesamten Erschließungsgebiet mit insgesamt 19 Bohrsondierungen durchgeführt. Die Untersuchungstiefe umfasste den Bereich bis zu 1,0 m unter GOK.

Fahrbahn

Die Fahrbahn der Steilshooper Straße weist eine Oberflächenbefestigung aus Asphalt mit einer Gesamtstärke zwischen 22,3 und 35,1 cm auf. Der Aufbau besteht aus bis zu 6 verschiedenen Asphaltlagen unterschiedlicher Dicke. Es sind bis zu 3 Lagen Asphalttragschicht Typ A, Asphalttragschicht Typ B sowie Binder- und Deckschichten vorhanden. In einigen Teilbereichen wurden zwei Lagen Asphaltbinder vorgefunden. Die Asphaltdeckschichten weisen unterschiedliche Zusammensetzungen auf (DS 0/8 oder DS 0/11).

Neben den oberflächlichen Beschädigungen an der Deckschicht wurden an tiefer liegenden Schichten teilweise fehlender Schichtenverbund sowie offene Mantelflächen und Materialverlust festgestellt.

Die Asphaltproben sind pechfrei.

Unterhalb des gebundenen Asphaltaufbaus befinden sich braune Sande sowie Sand-Schluff-Gemische, teilweise in mehreren Lagen und unterschiedlicher Dicke.

Nebenflächen

Es wurden im Bereich der vorhandenen, mit Asphalt befestigten Radwege mehrere Bohrkerne entnommen. Es zeigt sich ein Gesamtaufbau der Asphaltbefestigung von 3,1 bis 7,7 cm. Unter einer ca. 1,5 cm bis 2,4 cm dicken Asphaltdeckschicht DS 0/5 befindet sich dabei in allen Bohrkernen eine Tragschicht Typ A unterschiedlicher Dicke.

In einem Bohrkern wurde an einer 1,5 cm dicken Asphaltdeckschicht im Bereich des Radweges eine Pechbelastung festgestellt. Alle übrigen Asphaltproben sind pechfrei.

Die Deckschicht weist an allen Proben offene Mantelflächen sowie Materialverlust auf.

Unterhalb der Asphaltbefestigung stehen Sande sowie Sand-Schluff-Gemische, teilweise mit organischen Beimengungen und in unterschiedlichen Dicken sowie mehreren Lagen, an.

Ungebundene Schichten

Die ungebundenen Schichten lassen sich in die LAGA-Klassen Z0 bis Z 1.2 einordnen. Aufgrund von organischen Beimengungen und eines dadurch festgestellten, hohen TOC-Gehaltes wurden einige Proben in die LAGA-Klasse > Z2 sowie in die Deponieklasse > DK III eingeordnet.

Ersatzbaustoffe

Die Einsatzkriterien für den Einbau von Ersatz- und Recyclingbaustoffen sind nicht erfüllt, da der Mindestabstand zwischen der Unterkante Straßenoberbau und dem höchst zu erwartenden Grundwasserspiegel nicht eingehalten ist. Für die geplanten Tragschichten sind Materialien aus Naturstein zu verwenden.

1.5 Angaben zum Entwässerungszustand

Die Asphaltfahrbahn der Steilshooper Straße weist im betrachteten Abschnitt ein Dachgefälle auf. Das Oberflächenwasser der Fahrbahn und der Parkstreifen wird über die jeweiligen Querneigungen in Richtung Fahrbahnrand und in die dort befindlichen Straßenabläufe geführt.

Die Straßenabläufe leiten das anfallende Niederschlagswasser über Anschlussleitungen in die vorhandenen Regenwassersiele der Hamburger Stadtentwässerung bzw. in eine Sammelleitung.

Es wurde eine Untersuchung der Trummen und der Trummenanschlussleitungen durchgeführt. Zahlreiche Anschlussleitungen weisen Schäden auf.

Es sind getrennte Schmutz- und Regenwassersiele vorhanden.

Die Nebenflächen entwässern in Richtung Fahrbahn bzw. in die vorhandenen Grünflächen.

1.6 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Auf die Ziffer 9.8.12 der „Zusätzlichen weiteren besonderen Vertragsbedingungen (zwbVb)“ (Schutz gegen Baulärm) sowie auf die DIN 18920, die RAS-LP 4 und die Hamburgische Baumschutzverordnung (Schutz von Bäumen) wird verwiesen.

1.7 Im Baugelände vorhandene Anlagen

Im Baubereich sind Anlagen folgender Leitungsträger vorhanden:

- Hamburg Wasser, Hamburger Wasserwerke GmbH (HWW) (Trinkwasserleitungen; Transportleitungen)
- Hamburg Wasser, Hamburger Stadtentwässerung AöR (HSE) (Schmutz- und Regenwasserleitungen)
- Hamburg Netz GmbH (Gasleitungen; Gashochdruckleitungen)
- Stromnetz Hamburg GmbH (Hoch- und Niederspannungsleitungen)
- Deutsche Telekom AG (Erdkabel, Rohrtrassen)
- Vodafone Kabel Deutschland (Erdkabel, Rohrtrassen)
- Vattenfall Fernwärme (Fernwärmeleitungen)
- Dataport (Erdkabel, Rohrtrassen)
- willy.tel / wilhelm.tel (Erdkabel, Rohrtrassen)
- servtec (Erdkabel, Rohrtrassen)

Im Planungsgebiet ist ein umfangreicher Fernwärmeleitungsbestand vorhanden. Zudem verläuft im überplanten Bereich der Steilshooper Straße eine Gashochdruckleitung.

Auskünfte über die Lage und Tiefe der Ver- und Entsorgungsleitungen sind vor Baubeginn bei den jeweiligen Leitungsträgern abzufordern.

Die genaue Lage (insbesondere Tiefenlage) der Versorgungseinrichtungen ist vor Baubeginn durch Probeaufgrabungen festzustellen.

Eventuell vorhandene, freiliegende Leitungen, Schächte oder Schieber der Versorgungsträger sind vom AN zu sichern.

Beschädigungen an (öffentlichen) Versorgungsleitungen hat der AN den Leitungsbehörden und dem AG sofort mitzuteilen.

Kosten, die sich aus Behinderungen oder kurzzeitigen Unterbrechungen durch evtl. Arbeiten der Leitungsverwaltungen ergeben, werden nicht vergütet. Der AN ist verpflichtet, seine Arbeiten mit evtl. Arbeiten der Leitungsbehörden zu koordinieren.

1.8 Hindernisse im Bereich der Baustelle

Im Baustellenbereich ist ein umfangreicher Leitungsbestand vorzufinden (siehe vorhergehender Abschnitt 1.7).

Es liegt eine Luftbildauswertung für diese Maßnahme vor. In dem hier betrachteten Bereich der Steilshooper Straße bestehen zum größten Teil keine Hinweise auf Kampfmittel. Im nördlichen Bereich ist ein Verdachtspunkt eines Bombenblindgängers und allgemeiner Bombenblindgängerverdacht vorhanden. Erdeingreifende Arbeiten sind durch einen Befähigungsscheininhaber gem. § 20 Sprengstoffgesetz zu begleiten und die Verdachtsflächen vor und während der Arbeiten auf Kampfmittel zu untersuchen/zu sondieren. Mit der Baubegleitenden Kampfmittelsondierung kann die Kampfmittelfreiheit nicht festgestellt werden. Somit kann die Sondierung nach § 6 KampfmittelVO ausgeführt werden.

1.9 Aufgrabeschein

Mindestens drei Tage vor Baubeginn ist die Ausstellung eines Aufgrabescheines durch den Auftragnehmer (AN) zu veranlassen. Hierfür ist der abgestimmte Verkehrszeichenplan des AN vorzulegen (s. hierzu ZVB-I 2002/Erg FHH 05/2004, Nr. 108.1 und § 45 Abs. 6. StVO).

1.10 Vorarbeiten durch Leitungsträger

Während der Bauarbeiten ist mit Arbeiten an den Versorgungs-Hauptleitungen sowie mit Arbeiten an den Hausanschlüssen und Schächten durch die jeweiligen Versorgungsträger (siehe Punkt 1.7) zu rechnen. Kosten, die sich aus Behinderungen oder kurzzeitigen Unterbrechungen durch evtl. Arbeiten der Leitungsverwaltungen ergeben, werden nicht vergütet. Der AN ist verpflichtet, seine Arbeiten mit evtl. Arbeiten der Leitungsbehörden zu koordinieren.

Hausanschlüsse und vorhandene Leitungen weisen ggf. eine geringere Überdeckung auf.

1.11 Arbeiten anderer Unternehmer im Baustellenbereich

Im Vorwege bzw. während der Bauarbeiten ist im Baustellenbereich mit Arbeiten folgender Unternehmen zu rechnen:

- Demontage, Montage und Installation der Haltestellenmasten und der Fahrgastunterstände durch Unternehmen im Auftrag der Hamburger Hochbahn.
- Versetzen von Masten der öffentlichen Beleuchtung und der Lichtsignalanlagen durch Firmen im Auftrage von Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA)
- Arbeiten durch Firmen im Auftrage von Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA) am Leitungsnetz für die Lichtsignalanlagen, für die öffentliche Beleuchtung sowie für die Ausstattung der Wartebereiche der Bushaltestellen.
- Versetzen einer Litfaßsäule durch Firma Ströer.
- Grün- und Pflanzarbeiten durch Firmen im Auftrage des Bezirksamtes Hamburg-Wandsbek
- Fahrbahnmarkierungs-Arbeiten durch Firmen im Auftrage des Bezirksamtes Hamburg-Wandsbek

Der AN hat sich selbständig mit den jeweiligen Unternehmen abzustimmen und zu koordinieren. Ein ggf. sich hieraus ergebender Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

2 Angaben zur Ausführung

2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen; zukünftiger Zustand

Allgemeines

Die gesamte Maßnahme ist ohne Unterbrechungen auszuführen.

Der geplante Baubeginn ist 6 Wochen nach Auftragserteilung vorgesehen. Der AN erhält 4 Wochen nach Auftragserteilung (Transparenzgesetz) die Aufforderung binnen 2 Wochen mit der Ausführung zu beginnen.

Insgesamt sind für diese Baumaßnahme ca. 22 Wochen Bauzeit vorgesehen. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt unter Aufrechterhaltung des Zweirichtungsverkehrs.

Nach Zugang des Auftrages ist durch den AN ein Bauzeitenplan aufzustellen und binnen 2 Wochen mit den zuständigen Straßenverkehrsbehörden, dem HVV und dem AN abzustimmen.

Das schadloose Ableiten von Oberflächenwasser während der Bauzwischenzustände ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet. Die Entwässerung ist während der gesamten Bauzeit aufrechtzuerhalten.

Bei Arbeiten in den Nebenflächen ist die Tagesleistung so einzurichten, dass am Ende des Arbeitstages die neu hergestellten Wegeflächen für den Anliegerverkehr benutzbar sind bzw. freigegeben werden können.

Die Stadtreinigung Hamburg ist rechtzeitig über die geänderte Verkehrsführungen und Verkehrsbeschränkungen durch den AN zu informieren.

Grundsätzlich sind der Anliegerverkehr sowie der Rad- und Fußgängerverkehr in der Steilshooper Straße jederzeit aufrecht zu erhalten.

Für die Verkehrslenkung sind provisorische Gelbmarkierungen ausschließlich mit Kunststoff- oder Kautschukträgermaterial zu verwenden. Die provisorischen Gelbmarkierungen haben folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Haltbarkeitsklasse P6
- Tagessichtbarkeit trocken Q3
- Nachtsichtbarkeit trocken R5
- Nachtsichtbarkeit RW5
- Griffigkeitsklasse S3

Die Herstellung der endgültigen Fahrbahnmarkierungen (Weißmarkierungen) erfolgt baubegleitend durch Firmen im Auftrage des Bezirksamtes Hamburg-Wandsbek.

Im Vorwege der Straßen- und Leitungsbauarbeiten ist das Baufeld vollständig im Bereich der Straßenverkehrsfläche zu räumen.

Das wiederverwendbare Material ist seitlich zum Wiedereinbau zu lagern. Unbrauchbare Oberflächenbefestigungen (Betonplatten, Betonpflastersteine etc.), sind durch neue zu ersetzen.

Straßenbauarbeiten

Die vorhandenen Oberflächenbefestigungen aus Asphalt, Pflaster, Grand sowie Oberboden im Bereich der geplanten Straßenverkehrsfläche ist aufzunehmen und zu entsorgen.

Die geplante Geländeoberkannte (GOK) orientiert sich an den vorhandenen Geländehöhen. Die abschließenden Deckenhöhen sind dem genehmigten Deckenhöhenplan zu entnehmen.

Die bestehende Fahrbahnachse im Straßenzug bleibt weitestgehend erhalten. Allerdings ist es durch die Verlegung des Radverkehrs auf die Fahrbahn erforderlich, die vorhandene Bordführung in weiten Teilen anzupassen und die Fahrbahn zu verbreitern.

Der neue Straßenquerschnitt für die Steilshooper Straße skizziert sich typischerweise wie folgt (hier exemplarisch für Stat. 0+420):

Projekt:
VNAusbau der Veloroute 5
Abschnitt 1: Steilshooper Straße von Richeystraße bis Appelhoff**östliche Nebenflächen**

- 5,80 m Grünfläche / Rasen, Baumbestand
- 2,50 m Gehweg, Platten aus Beton
- 0,65 m Sicherheitstrennstreifen, Pflastersteine aus Beton

Fahrbahn

- 1,85 - 2,00 m Radfahrstreifen, Asphalt
- 3,25 m Richtungsfahrstreifen, Asphalt
- 0,60 m Sperrfläche, Asphalt
- 3,25 m Richtungsfahrstreifen, Asphalt
- 1,85 m Radfahrstreifen, Asphalt

westliche Nebenflächen

- 0,62 m Sicherheitstrennstreifen, Asphalt
- 2,10 m Längsparkstand, Wabensteine aus Beton
- 0,65 m Sicherheitstrennstreifen, Pflastersteine aus Beton
- 3,40 m Gehweg, Platten aus Beton

Bautechnische Einzelheiten

Im Einzelnen sind folgende Oberflächenbefestigungen vorgesehen:

Fahrbahn Bk 10

(gem. ER Nr. 1, 06/14, Anlage 1, Belastungsklasse Bk 10, Zeile D)

Asphaltdeckschicht abstreuen	-----
Asphaltdeckschicht SMA 8 Hmb	3,5 cm
Bitumenhaltiges Bindemittel 0,2 kg/m ²	-----
Asphaltbinderschicht AC 16 B Hmb	8,5 cm
Bitumenhaltiges Bindemittel 0,3 kg/m ²	-----
Asphalttragschicht AC 22 T Hmb.	26 cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	38 cm

Fahrbahn Bk 10, Deckensanierung

(gem. ER Nr. 1, 06/14, Anlage 1, Belastungsklasse Bk 10)

Asphaltdeckschicht abstreuen	-----
Asphaltdeckschicht SMA 8 Hmb	3,5 cm
Bitumenhaltiges Bindemittel 0,2 kg/m ²	-----
Asphaltbinderschicht AC 16 B Hmb	8,5 cm
Bitumenhaltiges Bindemittel 0,3 kg/m ²	-----
Asphaltarmierung / Asphaltbewehrung	-----
Summe:	12 cm

Fahrbahn Bk 1,8, Deckensanierung

(gem. ER Nr. 1, 06/14, Anlage 1, Belastungsklasse Bk 1,8)

Asphaltdeckschicht abstreuen	-----
Asphaltdeckschicht AC 8 D N	3,5 cm

Projekt: Ausbau der Veloroute 5
 VN Abschnitt 1: Steilshooper Straße von Richeystraße bis Appelhoff

Bitumenhaltiges Bindemittel 0,2 kg/m ²	-----
Asphaltbinderschicht AC 16 B Hmb	6,5 cm
Bitumenhaltiges Bindemittel 0,3 kg/m ²	-----
Asphaltarmierung / Asphaltbewehrung	-----
Summe:	10 cm

Bushaltestelle am Fahrbahnrand

(gem. ER Nr. 2, 05/10, Bauweise 10-1)

frühhochfester Straßenbeton mit Fließmittel	22 cm
Vlieszwischenlage	-----
Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen 0,4 kg/m ²	-----
Verfestigung grobkörniger Böden nach DIN 18196 mit Zement	20 cm
Grobkörnige Böden nach DIN 18196 (bei Bedarf)	28 cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	70 cm

Überfahrten / Parkstände (Kfz ≤ 3,5 t)

(gem. ER Nr. 2, 05/10, Bauweise 4-1 / Bauweise 7-1)

Pflastersteine aus Beton, Wabensteine, grau	8 cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	3 cm
Schottertragschicht 0/32 mm	25 cm
Grobkörnige Böden nach DIN 18196	24 cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	60 cm

Überfahrten (Kfz > 3,5 t)

(gem. ER Nr. 2, 05/10, Bauweise 5-1)

Pflastersteine aus Beton, Wabensteine, grau	10 cm
Brechsand-Splitt 0/5 mm	3 cm
Schottertragschicht 0/32 mm	30 cm
Grobkörnige Böden nach DIN 18196	27 cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	70 cm

Gehwege

(gem. ER Nr. 2, 05/10, Bauweise 1-1)

Platten aus Beton 50/50/7 und 75/50/7 cm, Querverband, grau	7 cm
Grobkörnige Böden nach DIN 18196	10 cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	17 cm

Sicherheitsstreifen / Fahrgastwartefläche

(gem. ER Nr. 2, 05/10, Bauweise 3-1)

Pflastersteine aus Beton 25/25/7 cm, grau	7 cm
---	------

Projekt: Ausbau der Veloroute 5
VN Abschnitt 1: Steilshooper Straße von Richeystraße bis Appelhoff

Grobkörnige Böden nach DIN 18196	10 cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	17 cm

Leiteinrichtungen für Sehbehinderte

(in Anlehnung an ER Nr. 2, 05/10, Bauweise 3-1)

Pflastersteine aus Beton 25/25/7* cm, Noppen- / Rippenprofil, weiß	7 cm
Grobkörnige Böden nach DIN 18196	10 cm
Dicke des frostsicheren Oberbaus:	17 cm

* in Überfahrten > 3,5 t: 25/25/10 cm (Bauweise 3-2)

Randeinfassungen

Die Fahrbahn in der Steilshooper Straße ist mit Hoch- und Tiefbordsteinen aus Naturstein einzufassen.

Die vorhandenen Bordsteine aus Naturstein sind so weit wie möglich wieder zu verwenden. Weiterhin sind Hochbordsteine aus Naturstein 12/15/25 cm und Tiefbordsteine 10/25 cm zu liefern.

Die Parkstände sind zu den Nebenflächen hin mit Hochbordsteinen aus Beton 12/15/25 cm einzufassen.

Im Bereich der Bushaltestellen erfolgt die Randeinfassung mit Bussonderbordsteinen, 30/44/31 cm, mit einem Kantenvorstand von 16 bzw. 30/44/33 cm, mit einem Kantenvorstand von 18 cm.

An allen Querungsstellen für Fußgänger sind die Bordsteine auf 0 bzw. 6 cm abzusenken.

Die Nebenflächen sind zu den Grünflächen hin mit einem Betontiefbord 8/20 cm einzufassen. Aus Baumschutzgründen ist bei Bedarf an den vorhandenen Bäumen auf die Einfassung zu verzichten.

Die Randabwicklungen und Absenkungen sind gem. der ER 3 und PLAST 10 auszuführen.

Fußgängerverkehr

Die vorhandenen Oberflächenbefestigungen der Nebenflächen sind auszubauen und zu entsorgen.

Die Gehwege sind gem. ER 2, Bauweise 1-1, mit Platten aus Beton, 50/50/7 cm und 75/50/7 cm, neu herzustellen. Sie erhalten eine Breite von 2,50 - 3,0 m, in Teilbereichen von mehr als 3,0 m.

An allen Querungen und Furten sind die Gehwege mit taktilen Leitelementen für Menschen mit Sehbehinderung auszustatten. Siehe hierzu auch den Abschnitt "Barriere Verkehrsanlagen".

Im gesamten Planungsbereich sind Sicherheitstrennstreifen in einer Breite von min. 0,65 m vorzusehen. Diese sind mit Pflastersteinen aus Beton, 25/25/7 cm, zu befestigen.

Radverkehr

Der Radverkehr ist auf 1,85 m breiten Radfahrstreifen auf der Fahrbahn (einschl. Markierung) zu führen.

Im nördlichen Planungsbereich (Stat. 0+660 m bis 0+740 m) variiert die Breite des Radfahrstreifens in Fahrtrichtung Süden von 1,85 m bis 2,50 m.

Im Bereich der Querungshilfe bei Station 0+240 ist der Radfahrstreifen (beide Fahrtrichtungen) auszusetzen und der Radverkehr im Mischverkehr zu führen.

Zwischen Stat. 0+150 und 0+170, Höhe Einmündung Allerskehre, ist der Radfahrstreifen in Fahrtrichtung Süden auf der Fahrbahn auf einer Länge von ca. 20 m mit einem Tiefbordstein 12/25 einzufassen (bauliche Trennung).

Die Haltlinien des Radverkehrs sind im Bereich der FLSA am Schwarzen Weg um 3,00 m gegenüber den Haltlinien des KFZ-Verkehrs vorzuziehen.

An den Planungsgrenzen sind Auf- und Ableitungen für den Anschluss an den Bestand vorzusehen.

ÖPNV

Die Lage und die Befestigung der Busverkehrsfläche der Bushaltestelle Schwarzer Weg (Fahrtrichtung Barmbek) bleiben wie im Bestand erhalten. Die Haltestelle ist jedoch mit einer neuen Einfassung aus Bussonderbordsteinen mit einem Kantenvorstand von 16 cm auszubilden.

Die Haltestellen Richeystraße (beide Fahrtrichtungen) und die Haltestelle Schwarzer Weg (Fahrtrichtung Steilshoop) sind als Haltestellen am Fahrbahnrand gemäß ER 2, Bauweise 10-1 in Beton herzustellen. Als Einfassung sind Bussonderbordsteine mit einem Kantenvorstand von 18 cm zu verwenden.

Die Fahrgastwarteflächen sind PLAST-gerecht auszuführen und mit Pflastersteinen aus Beton im Format 25/25/7 cm zu befestigen. Zudem sind taktile Leitelemente im Bereich der Fahrgastwarteflächen gem. PLAST 10 vorzusehen.

Motorisierter Individual Verkehr (MIV) und Hinweise zur Herstellung der Fahrbahn

Die vorhandene Asphaltbefestigung (Deck- und Binderschicht) der Fahrbahn ist auszubauen.

Die Deck- und Binderschicht ist im gesamten Bereich der Steilshooper Straße gem. ER 1, Bk 10, neu herzustellen.

Im Bereich von Fahrbahnverbreiterungen ist ein neuer Aufbau gem. ER 1, Belastungsklasse 10, Zeile D (Vollgebundener Asphaltoberbau auf F2 Untergrund), vorzusehen. Die Fahrbahnverbreiterungen (u.a. zur Herstellung der Radfahrstreifen) sind dabei in folgenden Arbeitsschritten auszuführen:

1. Ausbau der vorhandenen Bordkanten
2. Herstellung der zukünftigen Bordsteinführung
3. Ausbau des vorhandenen Bodens im Verbreitungsbereich
4. Herstellen der Asphalttragschicht im Verbreitungsbereich bis auf Höhe "Unterkante des angrenzenden gebundenen Fahrbahnoberbaus"
5. Herstellen des 0,5 m breiten Asphalt-Rückschnittbereiches im vorhandenen Fahrbahnoberbau (Ausbau der vorhandenen, gebundenen Asphaltfahrbahn auf 0,5 m Breite)
6. Herstellen der restlichen Tragschicht in voller Breite (Verbreitungsbereich und Rückschnittsbereich in einem Arbeitsgang) bis Oberkante vorhandener Fahrbahnoberbau in mehreren Lagen.

Die Fahrbahnverbreiterungen und die Radfahrstreifen sind grundsätzlich maschinell mit einem Fertiger (Radwegfertiger) herzustellen.

Die Einmündungsbereiche der in die Steilshooper Straße einmündenden Nebenstraßen sind mit einer neuen Decksicht AC 8 D N neu herzustellen.

Die Wasserläufe sind im gesamten Planungsgebiet in Gussasphalt MA 8 S mit einer Breite von 0,30 m herzustellen.

Aufgrund der zahlreichen Aufgrabungen in der Steilshooper Straße ist unterhalb der neuen Binderschichten großflächig Asphaltarmierungsgitter zu verlegen.

LSA

Die FLSA am Schwarzen Weg wird durch Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA) der neuen verkehrsräumlichen Situation angepasst und ist daher nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Ruhender Verkehr

An den Fahrbahnrändern sind zahlreiche Parkstände neu herzustellen. Die neuen Parkstreifen in Schräg- und Längsaufstellung sind mit einer Oberflächenbefestigung aus Betonwabensteinen gem. ER 2, Bauweise 7-1 zu befestigen.

Die Schrägparkstände sind in einem Aufstellwinkel von 60° und mit einer Länge von 4,55 m sowie einer Breite von 2,50 m herzustellen. Die Längsparkstände sind mit einer Länge von 5,20 m und einer Breite von 2,10 m auszuführen.

Die Parkstände sind zu den Gehwegen hin durch einen Sicherheitstrennstreifen aus Pflastersteinen aus Beton mit einer Breite von 0,65 m abzugrenzen.

Im Bereich von Längsparkständen sind die Sicherheitstrennstreifen zu den Radfahrstreifen hin 0,62 m breit. Als Abgrenzung zu den Schrägparkständen ist ein zusätzlicher Manövriestreifen mit einer Breite von 2,0 m einzurichten. Zur Trennung der einzelnen Flächen im Bereich der Schräg- und Längsparkstände sind zur optischen Trennung weiße Betonwabensteine einzusetzen.

Die mit Großpflaster befestigten Längsparkstände sind in Teilen umzulegen/umzupflastern und bleiben - wo es möglich ist - erhalten. In den Abschnitten, in denen auf Grund der neuen Querschnittsaufteilung die Parkstände in ihrer Lage verschoben werden müssen, sind diese neu mit einer Oberflächenbefestigung aus Betonwabensteinen herzustellen.

Für den ruhenden Radverkehr sind 20 neue Fahrradlehnenbügel zu setzen.

Die vorhandenen Altglas- und Altpapiercontainer (9 Stück) im Bereich der Stat. 0+260 sind im Zuge der Neuauftellung des Straßenraumes um ca. 30 m in nördliche Richtung (Stat. 0+290 m) zu versetzen und um 3 weitere Container zu ergänzen. Diese Arbeiten führt die Hamburger Stadtreinigung (SRH) aus und sind daher nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Entwässerung

Zum Erreichen der erforderlichen Mindestquerneigungen ist die Gradienten im Straßenverlauf gemäß Deckenhöhenplan zu erhöhen.

Die Entwässerung erfolgt über Quer- und Längsneigungen sowie über Trummen am Fahrbahnrand.

Die Trummen sind an die neue Bordsteinführung anzupassen bzw. zu versetzen und auf direktem/kürzesten Weg an das Regenwassersiel anzuschließen. Hierfür sind teilweise neue Anschlüsse an das Siel herzustellen.

In den nördlichen Nebenflächen ist im Bereich der Station 0+380 bis 0+480 eine neue Straßenentwässerungsleitung DN 300 PP SN 10 herzustellen. Es sind 3 neue Schächte DN 1000 aus Betonfertigteilen herzustellen. Der Anschluss der Straßenentwässerungsleitung an das Regenwasser-Siel erfolgt über einen Absturz in einen vorhandenen Schacht des Regenwassersieles.

Im Zuge der Voruntersuchungen wurden die Trummen, die Trummenkästen sowie die Trummenanschlussleitungen durch eine Kamerabefahrung auf Schäden überprüft. Das Ergebnis dieser Untersuchungen zeigt, dass sowohl die Trummen als auch insbesondere die Trummenanschlussleitungen teilweise Schäden aufweisen. Die Instandsetzung der Sanierungsbedürftigen Trummenanschlussleitungen erfolgt bereits vor der Straßenbaumaßnahme. Die Trennung von auszubauenden Trummenanschlussleitungen ist im Bereich der vorhandenen Muffen durchzuführen.

Vorhandene Trummenanschlussleitungen, die nicht mehr benötigt werden und die nicht im Bereich von geplanten Leitungsgräben liegen, sind auf Anweisung des AG zu verdämmern bzw. mit Teller dicht zu verschließen. Alle übrigen nicht mehr benötigten Anschlussleitungen sind auszubauen.

Die Abdeckungen der vorhandenen Trummen sind entsprechend der neuen Höhen zu regulieren. Vorhandene Trummenabdeckungen mit den Maßen 50x50 cm, sind mit neuen Abdeckungen 30x50 cm auszutauschen.

An den Fahrbahnrandern sind Wasserläufe aus Gussasphalt in einer Breite von 30 cm neu herzustellen.

Die Nebenflächen sind in Richtung Fahrbahn bzw. in die Grünflächen zu entwässern.

Straßenbegleitgrün

Im Zuge der Umgestaltung des Straßenquerschnitts ist es erforderlich, insgesamt 10 Bäume zu fällen. Als Ausgleich sind 28 Bäume als Ersatz- und Neupflanzungen im Planungsgebiet vorzusehen.

Sowohl die Fällungen als auch die Neupflanzungen der Bäume werden durch den AG veranlasst und durchgeführt. Diese Arbeiten sind daher nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Die Herstellung der Pflanzgruben hat durch den AN im Rahmen des Straßenbaus zu erfolgen.

Die vorhandenen Grünflächen bleiben grundsätzlich erhalten und sind den zukünftigen Abmessungen von Geh- und Parkflächen entsprechend anzupassen.

Die Einfassungen der Bäume mit Schachtringen bzw. Rasengittersteinen an der Einmündung Allerskehre und an der Bushaltestelle Richeystraße (Fahrtrichtung Steilshoop) sind zurückzubauen. Es werden größere hochstehende Grünflächen geschaffen. Diese sind auf zwei Seiten mit Betonelementen einzufassen (Sitzgelegenheit).

Während der Baudurchführung sind die Arbeiten im Bereich der Bäume durch einen Baumpfleger zu begleiten.

Öffentliche Beleuchtung

Durch die teilweise Umgestaltung des Straßenquerschnitts und der damit verbundenen teilweisen Änderung der Bordsteinführung ist es erforderlich, 22 Masten der öffentlichen Be-

leuchtung lagemäßig zu versetzen. Diese Leistungen sind nicht Bestandteil der Ausschreibung und werden einschließlich der erforderlichen Leitungsarbeiten parallel zu den Straßenbauarbeiten durch Firmen im Auftrage von Hamburg Verkehrsanlagen durchgeführt.

Leitungen

Die von der Umbaumaßnahme betroffenen Leitungen und Schächte werden im Vorwege und tlw. während der Straßenbauarbeiten durch Firmen im Auftrag der jeweiligen Leitungsträger neu verlegt bzw. umgelegt.

Barrierefreie Verkehrsanlagen

Die Umsetzung der Maßnahme ist unter Berücksichtigung der PLAST 10 (Barrierefreie Verkehrsanlagen) durchzuführen.

Entlang der Radwege und im Bereich von Fußgängerquerungen, Bushaltestellen und Lichtsignalanlagen sind taktile Leiteinrichtungen für Menschen mit Sehbehinderungen vorzusehen.

Die Begrenzungsstreifen sowie die Aufmerksamkeitsstreifen und -felder sind in Noppenplatten im Format 25/25/7 cm herzustellen. Die Richtungsfelder, Leitstreifen und Einstiegsfelder sind mit Rippenplatten im Format 25/25/7 cm auszustatten.

Die Bereiche der Auf- und Ableitungen der Radwege und Radfahrstreifen sind mit Begrenzungsstreifen zu den Gehwegen zu versehen. Die Bordsteine sind PLAST-gerecht an den Querungen auf 0 und 6 cm abzusenken. Zudem sind Sperr- und Richtungsfelder vorzusehen.

Sämtliche Querungen sind als getrennte Querungen auszuführen.

Die Querungshilfe im Bereich der Station 0+240 sowie die Einmündungen sind als ungesicherte Querungen herzustellen.

Zur Sicherstellung der Barrierefreiheit sind die vorhandenen Überfahrten aus Großpflaster mit einer neuen Oberflächenbefestigung aus Beton-Wabensteinpflaster zu befestigen.

Die Abwicklung der Bordsteine im Bereich der Fußgängerfurten auf der Mittelinsel der LSA ist in Anlehnung an die ER 3, Anlage 10, durchzuführen. Für die Führung von sehbehinderten Menschen auf der Mittelinsel ist als Leitlinie ein Tiefbord mit einer Ansicht entsprechend der Deckenhöhen zu setzen (kein Absenker).

2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Im Baufeld befinden sich mehrere Zufahrten und Zuwegungen.

Der fußläufige Anliegerverkehr ist jederzeit durch Provisorien Barrierefrei aufrecht zu erhalten. Die Provisorien sind bei Bedarf mehrfach (je nach Baufortschritt) umzusetzen und herzurichten.

Während der Ausführung ist mit (Rest-) Arbeiten von Leitungsunternehmen (an Hauptleitungen und Hausanschlüssen sowie an der öffentlichen Beleuchtung) zu rechnen. Der AN hat sich mit den jeweiligen Unternehmen selbständig abzustimmen. Ein ggf. erforderlicher Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Im Baubereich befinden sich

52 Stck. HWW-Schieberkappen sowie 6 Gas-Schieberkappen

14 Stck. Unterflurhydranten

44 Stck. Sielschachtabdeckungen

41 Stck. Schachtabdeckungen von Leitungsträgern.

28 Stck. Trummenabdeckungen 50/50, 49 Stck. Trummenabdeckungen 30/50

Die hierdurch vorhandenen Erschwernisse beim Bodenaushub und beim Einbau aller Trag- und Deckschichten sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

2.3 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

Die Baustelle ist umweltgerecht einzurichten. Ein umweltschonender Betrieb und eine ordnungsgemäße Entsorgung der Abfallstoffe sind zu gewährleisten. Der AN hat für alle für die Durchführung des Bauvorhabens benötigten Ver- und Entsorgungsleitungen selbst Sorge zu tragen.

2.4 Baustelleneinrichtungsfläche

Für die Baustelleneinrichtung kann keine Fläche zur Verfügung gestellt werden. Lager- und Arbeitsplätze stehen nur in geringem Umfang innerhalb des Baufeldes zur Verfügung. Eventuell erforderliche Zusatzflächen hat sich der AN selbst zu beschaffen, die Kosten werden nicht gesondert vergütet.

2.5 Verkehrssicherungs- und lenkungsmaßnahmen

Der Verkehr im Baustellenbereich ist nach den Richtlinien zur Sicherung an Arbeitsstellen (RSA) zu sichern.

Der Bauablauf, die damit einhergehende Verkehrsführung und die Baulstermine sind einvernehmlich mit dem AG, mit den Straßenverkehrsbehörden und der Hochbahn vor Baubeginn festzulegen.

Die Verkehrssicherungs- und lenkungsmaßnahmen innerhalb der Baustelle sind als Pauschalleistung in der Position Baustelleneinrichtung ausgeschrieben. Sämtliche für das Aufstellen, das Umstellen und das Abbauen der Verkehrssicherungs- und lenkungsmaßnahmen anfallende Kosten sind in diese Pauschalposition einzurechnen. Davon ausgenommen sind:

- Umleitungsstrecken,
- Lichtsignalanlagen
- Halteverbotsstrecken für HVV-Ersatzhaltestellen

und werden gesondert vergütet.

Das Sperren der Baufelder und sonstiger Flächen für den ruhenden Verkehr erfolgt vor und während der jeweiligen Bauphasen durch entsprechende Haltverbotsbeschilderung. Die Kosten hierfür sind in die Position der Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Grundsätzlich ist der Fußgänger- und Radverkehr jederzeit aufrecht zu erhalten. Die Eingänge zu den anliegenden Gebäuden und Grundstücken sind freizuhalten. Der Aufwand für evtl. erforderliche provisorische Fußwege, Zuwegungen zu den Hauseingängen und Überfahrten

ist in die Einzelpositionen des LV mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Erforderliche Abdeckbleche und -bohlen sind ohne besondere Vergütung vorzuhalten.

Im Rahmen der etwa 750 m langen Baustrecke, sind zeitweise Sperrungen von Grundstückszufahrten nicht vermeidbar. Die Sperrungen von Zu- und Überfahrten sind daher im Vorwege mit den jeweiligen Anliegern abzusprechen und - sofern möglich - nach Arbeitschluss täglich mittels Anrampungen etc. wieder befahrbar herzurichten. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen. Bei unumgänglicher Sperrung der Grundstückszufahrten sind die Anlieger mind. 3 Tage vorher zu benachrichtigen.

Folgende Verkehrssicherungs- und regelungsmaßnahmen sind bei der Durchführung der Straßenbauarbeiten zu berücksichtigen:

Abschnitt von ca. 50 m südlich Richeystraße bis Schwarzer Weg (Stat. 0+000 bis Stat. 0+520)

2-streifige Fahrbahn

Fahrbahnbreite rd. 9,5 m zuzüglich ein provisorischer befahrbarer Verbreiterungstreifen in einer Breite von rd. 1,8 m von Stat. 0+080 bis Stat. 0+345 (Hermann-Buck-Weg)

Arbeitsstellen in Nebenflächen

Arbeitsstellen in Nebenflächen sind auf einer Länge bis maximal 160 m zu betreiben und nach Regelplan B II/7 (Paralleler Geh- und Radweg, Notweg über Fahrbahn Verkehrsführung über Behelfsfahrtstreifen) der RSA abzusperren. Radfahrer sind auf den Notweg zu leiten. Zusätzlich zum Regelplan sind VZ 239 (Gehweg) sowie das Zusatzzeichen 1022-10 (Radverkehr zugelassen) zu berücksichtigen. Der Notweg ist in einer Breite von mind. 1,6 m einzurichten. Die Behelfsfahrtstreifen erhalten eine Mindestbreite von 3,0 m.

Die Auf- und Ableitungen von den Nebenflächen auf die Notwege und von den Notwegen zurück auf die Nebenflächen ist in den in den Einmündungen (sechs Stck.) durchzuführen. Die Furten sind mit gelber Leitlinie zu markieren. Auf- und Ableitungen auf Notwege außerhalb von Einmündungen sind baulich als Provisorium herzustellen. Die Herstellung dieser Provisorien wird gesondert vergütet.

Nach der Fertigstellung eines Nebenflächenabschnittes, z.B. zwischen zwei Einmündungen sind die Fußgänger und Radfahrer, bis zur Herstellung der endgültigen Radwegemarkierung auf der Fahrbahn, gemeinsam auf der fertiggestellten Nebenfläche zu führen. Hierfür werden Zug um Zug mit dem Bauablauf VZ 239 (Gehweg) mit Zusatzzeichen 1022-10 (Radverkehr zugelassen) angeordnet.

Arbeitsstellen am Fahrbahnrand

Arbeitsstellen am Fahrbahnrand sind nach den Regelplänen B I/3 (2-streifige Fahrbahn mit geringer Einengung) bzw. B I/4 (2-streifige Fahrbahn mit Verkehrsführung über Behelfsfahrtstreifen) der RSA abzusperren. Die Behelfsfahrtstreifen erhalten eine Mindestbreite von 3,0 m. Die Arbeitsstellen sind nicht über einer Länge von über rd. 200 m zu betreiben.

Arbeitsstellen in der Fahrbahn

Arbeitsstellen, Queraufgrabungen in der Fahrbahn sind nach Regelplan B I/5 (2-streifige Fahrbahn mit halbseitiger Sperrung und geringer Verkehrsstärke abzusperren. Die maximal zulässige Länge der Arbeitsstelle ist auf 30 m festgelegt und nur in der Zeit von 9 Uhr und 15 Uhr zu betreiben.

Auf Anweisung des AG sind Queraufgrabungen nach Regelplan B I/6 (2-streifige Fahrbahn mit halbseitiger Sperrung, Verkehrsregelung durch Lichtsignalanlage) abzusperren. Die Mehrkosten für das Aufstellen, Betreiben und Abbauen der LSA wird gesondert vergütet.

Nicht vergütet werden die Kosten für den Austausch/Änderung der veränderten Verkehrszeichen einschl. deren Vorhaltung, An- und Abtransport.

Eine Anordnung des Regelplanes B I/6 ist im Stauraumbereich weiterer Lichtsignalanlagen möglich.

Das Betreiben von zwei sich gegenüber liegende Arbeitsstellen in Nebenflächen, mit Notweg auf der Fahrbahn ist zwischen Herman-Buck-Weg und Schwarzer Weg ausgeschlossen. In diesem Bereich beträgt die Fahrbahnbreite rd. 9,5 m.

Bei der Auswahl der Länge der Arbeitsstellen und der Auszuführenden Arbeiten sind die Bushaltestellen Richeystraße (stadteinwärts und stadtauswärts) zu berücksichtigen.

Abschnitt von Schwarzer Weg (Stat. 0+520) bis 50 m südlich Steilshooper Allee
4-streifige Fahrbahn, 2 Streifen je Richtung
Fahrbahnbreite 6,0 m bis 6,6 m, gemessen zwischen FBR der Nebenflächen und den Verkehrsinseln.

Arbeitsstellen in der Fahrbahn sind nach Regelplan B I/11 bzw. B I/12 abzusichern.

Bei Arbeitsstellen in den Nebenflächen ist der Fußgänger und Radfahrer über einen Notweg auf der Fahrbahn, wie in Regelplan B II/7 beschrieben zuzüglich der VZ 239 (Gehweg) mit Zusatzzeichen 1022-10 (Radverkehr zugelassen) auf der Fahrbahn zu führen. Der Notweg ist in einer Breite von mind. 1,6 m einzurichten. Die Breite des verbleibenden Fahrstreifens ist auf 3 m festgelegt.

Fräs- und Asphaltierungsarbeiten sind zwischen Richeystraße und Schwarzer Weg (Abschnitt 2-streifige Fahrbahn) mit einer halbseitigen Sperrung (Einbahnstraßenregelung) der Fahrbahn in einem Zeitraum von maximal 3 Wochen auszuführen. Die Einbahnstraßenregelung ist in Richtung stadtauswärts (Steilshooper Allee) zu führen und gem. Regelplan B I/16 (2-streifige Fahrbahn mit halbseitiger Sperrung) der RSA abzusichern. Im Bereich der Einbahnstraßenregelung münden sechs Straßen in die Steilshooper Straße.

Zwischen Schwarzer Weg und Ausbauende (ca. 50 m nördlich Steilshooper Allee) sind die Fräs- und Asphaltierungsarbeiten auf dem 4-streifigen Fahrbahnabschnitt unter der Sperrung eines Fahrstreifens (je Richtung) auszuführen. Diese Arbeitsstellen sind analog B I/11 bis B I/14 abzusichern.

Gesondert vergütete Verkehrssicherungs- und lenkungsmaßnahmen:

Umleitung

Für den Zeitraum der Einbahnstraßenregelung ist eine Umleitungsstrecke ab Steilshooper Allee über die Straßen:

- Fabriciusstraße
- Hellbrookkamp
- Heinrich-Helbing-Straße/Elligersweg

bis zum Knotenpunkt Steilshooper Straße/Elligersweg zu führen.

Fußgängerlichtsignalanlagen (FLSA)

Die nördlich des Knotenpunktes Steilshooper Straße / Schwarzer Weg / Georg-Raloff-Ring vorhandene FLSA wird im Zuge der Bauausführung durch Hamburg Verkehrsanlagen ausgetauscht und ist durch eine Baustellen FLSA bis zur Wiederinbetriebnahme zu betreiben.

Höhe Stat. 0+240 (Parkanlage) ist eine weitere provisorische FLSA für den gesamten Zeitraum der Bauausführung einzurichten und zu betreiben.

Das Einrichten, Betreiben und Abbauen der FLSA wird gesondert vergütet.

Baustellenlichtsignalanlagen (LSA)

Höhe Stat. 0+420 ist die neu herzustellende Straßenentwässerungsleitung (Westseite) an das gegenüberliegende Regensiel (Ostseite) anzuschließen. Die Sicherung der Arbeitsstelle

ist nach Regelplan B I/6 auszuführen. Die Absperrung der Arbeitsstelle ist bereits vergütet. Vergütet werden die Mehrkosten für das Einrichten, Betreiben, Umstellen und Abbauen der Lichtsignalanlage.

Bushaltestellen

In der Ausbaustrecke befinden sich zwei Haltestellen je Fahrtrichtung. Bei Arbeiten im Bereich der Haltestellen sind Ersatzhaltestellen mit ca. 25 m langen Halteverbotsstrecken in der Nähe (voraussichtliche Entfernung bis 50 m) der ursprünglichen Haltestelle einzurichten. Die Ersatzhaltestelle der Haltestelle Richeystraße (stadtauswärts) ist Höhe Steilshooper Straße Höhe Haus 246 einzurichten.

Die Halteverbote sind mit den VZ 283-10 bis 283-30 zu beschildern.

Wartung und Kontrolle:

Während der gesamten Bauzeit ist der ordnungsgemäße Zustand der Verkehrssicherungs- und -lenkungsmaßnahmen sicherzustellen. Dies umfasst sämtliche in der ZTV-SA, Kapitel 7, „Kontrolle und Wartung an Arbeitsstellen durch Auftragnehmer“, beschriebenen Leistungen. Verkehrssicherungsmaßnahmen für Wartungsarbeiten sind in die Einheitspreise einzurechnen. Jede Kontrollfahrt ist zu dokumentieren und dem AG am nächsten Arbeitstag auszuhandigen.

2.6 Umgang mit Materialien

Betreffend der Abfallentsorgung und Reststoffverwertung sind u. a. die Grundsätze des AbfG in der jeweils gültigen Fassung, das Merkblatt zur Abfallentsorgung bei Tiefbauarbeiten (bei Hausabbrüchen „Merkblatt zur Abfallentsorgung bei Abbruch- und Umbauarbeiten“) sowie die technischen Regeln für die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen der LAGA zu beachten.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle im Sinne von § 2 (2) des KrW-/AbfG unterliegen dem Begleitscheinverfahren.

Baustellenabfälle und belasteter Bauschutt sind den im Gesetz zur Andienung von Baustellenabfällen und belastetem Bauschutt vom 20. Februar 1996 genannten Sortieranlagen anzudienen.

Der AN ist dem AG gegenüber verpflichtet, auf dessen Verlangen hin, jederzeit den ordnungsgemäßen Verbleib von Abfällen und Reststoffen nachzuweisen.

Die Sielbaustoffe müssen den Anforderungen der zurzeit gültigen ZTV-Siele Hmb. entsprechen.

Der Anbieter hat in seinem Angebotsschreiben die Herstellerfirma der Bau- und Werkstoffe anzugeben. Änderungen sind unverzüglich mitzuteilen.

Wiederverwendbare Stoffe (z.B. Naturmaterialien), die auf der Baustelle gewonnen werden, sind, sofern im Leistungsverzeichnis gefordert, wieder einzubauen oder zum Lagerplatz des AG, Rahlau 75, 22045 Hamburg zu transportieren.

2.7 Benutzung der Bauleistung

Da der Rad- und Fußgängerverkehr im Baustellenbereich ständig aufrechterhalten werden muss, erfolgt die Benutzung der Bauleistung schon vor der Abnahme.

2.8 Abrechnung

Die Abschlags- und Schlussrechnungen sind vom AN elektronisch herzustellen und beim AG elektronisch einzureichen (gemäß GAEB-Standard). Die jeweiligen, auf Aufmaßen basierenden Massenermittlungen sind vom AN in der Datenart 11 (DA 11) aufzustellen und einzureichen.

Alle Rechnungen sind darüber hinaus zusätzlich bei der bauaufsichtsführenden Dienststelle in 2-facher Ausfertigung einzureichen. Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenermittlungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind in 2-facher Ausfertigung einzureichen.

Die Regulierung der vorhandenen Schieberkappen sind vom Auftragnehmer mit den einzelnen Versorgungsträgern abzustimmen und werden durch die Versorgungsträger (in der Regel an den AN) beauftragt, aufgemessen und abgerechnet.

Alle Aufmaße und Mengenermittlungen sind nach Anweisung des Auftraggebers (AG) zu erstellen. Eventuelle Mehrkosten für getrennte abschnittsbezogene Abrechnungen werden nicht gesondert vergütet und sind mit den Angebotspreisen abgegolten.

Nach Fertigstellung der Arbeiten ist die Baumaßnahme aufzumessen und abzurechnen.

2.9 Sonstiges

1. Vor Baubeginn ist ein Bauablaufplan aufzustellen und mit der Bauaufsicht und sämtlichen Betroffenen abzustimmen.
2. Für die Arbeiten an den Straßenentwässerungsleitungen gelten die Maßgaben und Qualitätsmaßstäbe der ZTV-Siele Hmb in der jeweils gültigen Fassung. Insbesondere sind die dort aufgeführten Anforderungen zur Eigen- und Fremdüberwachung bzw. zur Baustoffprüfung sowie zur Qualitätssicherung zu beachten und der sich hierdurch ergebende Aufwand ist in die Kalkulation der Einzelpositionen mit einzubeziehen.
3. Die Herstellung von Straßenabläufen und Straßenablaufeleitungen sowie Änderungen an bestehenden Sielanlagen dürfen nur von Firmen ausgeführt werden, die von der Hamburger Stadtentwässerung als Sielbaufirma anerkannt sind. Der AN hat, sofern er die Zulassung der Hamburger Stadtentwässerung nicht besitzt, eine anerkannte Sielbaufirma als Nachunternehmer einzusetzen.
4. Die Abnahme der Anschlussleitungen erfolgt durch den zuständigen Sielbezirk vor Verfüllen der Baugruben. Der zuständige Sielbezirk ist rechtzeitig zu benachrichtigen.
5. Die neu hergestellten Schächte und Rohrleitungen sind vor der Abnahme nochmals zu säubern, dieses ist eine Nebenleistung.
6. Das Schneiden von Bordsteinen, Pflastersteinen und Betongehwegplatten ist, sofern im Leistungsverzeichnis keine gesonderten Positionen ausgewiesen sind, Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.
7. Nach der Beendigung von Sielbauarbeiten (z. B. Straßeneinläufe, Straßenablaufeleitungen) sind Revisionszeichnungen nach den Vorgaben der Hamburger Stadtentwässerung zu erstellen und beim AG einzureichen.

8. Bei allen Arbeiten wird die Herstellung des Grob- und Feinplanums nicht besonders vergütet; sie sind mit den jeweils dazugehörigen Arbeiten abgegolten.
9. Der AN hat Bautageberichte zu führen und diese der örtlichen Bauaufsicht des AG unverzüglich auszuhändigen.
10. Lagerplätze können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden. Materialien und Baugeräte müssen innerhalb der Baustellenfläche gelagert bzw. vorgehalten werden.
11. Über Anschlussmöglichkeiten hat der AN sich selbst zu informieren.
12. Arbeiten geringeren Umfangs, die unvorhersehbar, im LV nicht erfasst sind und sich auch nicht aus einer die Sache betreffenden (ähnlichen) Position ableiten lassen, werden nach einer gesonderten Position nach Zustimmung durch den AG zu den Bedingungen der Kleinverträge abgerechnet.

Die vorgegebene Summe, unter Berücksichtigung eines eventuellen Preisnachlasses, der als Ausgleich der eingesparten Gemeinkosten, die in den Kleinvertragspreisen enthalten sind, gilt, ist als Pauschalsumme einzutragen und unterliegt dem Wettbewerb.
13. Wiederverwendbare Stoffe (z.B. Naturmaterialien), die auf der Baustelle gewonnen werden, sind, sofern im Leistungsverzeichnis gefordert, wieder einzubauen oder zum Lagerplatz des AG, Rahlau 75, 22045 Hamburg zu transportieren.

3 Weitere Angaben

3.1 Absteckung

Die zukünftigen Straßenbegrenzungslinien werden, sofern erforderlich, vor Baubeginn örtlich durch den AG abgesteckt. Alle weiteren Absteckungen hat der AN in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten auszuführen und zu sichern. Eine gesonderte Position im Leistungsverzeichnis hierfür ist nicht vorgesehen; alle hierfür erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Der AN hat die ihm übergebenen Grenzpunkte und Straßenbegrenzungslinie so zu sichern, daß sie auch nach Abschluss der Arbeiten unverändert zur Verfügung stehen und nutzbar sind. Die Absteckung seitens des AG erfolgt nur einmal.

3.2 Betriebsfertige Leistungen

Die ausgeschriebenen Positionen beinhalten betriebsfertige Leistungen inkl. aller erforderlichen Lieferungen und Neben- und Zusatzleistungen, auch wenn diese im Einzelnen nicht aufgeführt wurden.

3.3 Ortskenntnis

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Bedingungen zu informieren, da eventuelle Nachforderungen wegen Unkenntnis der Örtlichkeit nicht anerkannt werden.

3.4 Ausführungsunterlagen

Folgende Pläne und Anlagen befinden sich auf dem Ausschreibungsdatenträger:

Plan	Maßstab	Zeichnungsnummer
Übersichtskarte	1:5.000	13/43-02-01
Lageplan Blatt 1-4	1:250	13/43-19-01 bis -04
Schnitt A-A, B-B, C-C, D-D	1:50	13/43-26-01 bis -04
Umleitungsplan	1:250	13/43-02-01 bis -02
Kampfmittel - Luftbildauswertung	-	BIS/F046-14/03510_1
Asphalt- und Baugrunduntersuchungen	-	Prüfbericht-Nr. 15/1119, 15/1119-2

Die Ausführungspläne werden Vertragsbestandteil.

Trummenuntersuchung, Leitungstrassenpläne, Deckenhöhen- und Absteckpläne werden dem AN vor Beginn der Arbeiten übergeben.

Der AN trägt für die richtige planmäßige Lage und Höhe aller von ihm ausgeführten Arbeiten die alleinige Verantwortung.

Vom AN aufzustellende Ausführungsunterlagen:

- Bauzeitenplan
- Aufgrabeschein
- Erstellung der Verkehrsführungspläne
- Vorankündigung
- SiGe-Plan
- Ausnahmegenehmigung

3.5 Auskünfte zur Leistungsbeschreibung

Anfragen und Auskünfte zur Leistungsbeschreibung werden ausschließlich bearbeitet/erteilt unter:

strassenneubau@wandsbek.hamburg.de

Hier werden auch weitere Auskünfte erteilt.

II Leistungsverzeichnis

Vorbemerkungen

Es gelten folgende

„Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen“ in der jeweils gültigen Fassung:

Projekt:
VNAusbau der Veloroute 5
Abschnitt 1: Steilshooper Straße von Richeystraße bis Appelhoff

- ZTV/St-Hmb. inkl. der dort angegebenen ZTVen
(nachzulesen: www.hamburg.de/bwvi/start-ztv.st.hmb)
- ZTV-SIELE Hmb
(nachzulesen: www.hamburgwasser.de/formulare-downloads.html)
- ZTV – Baum StB
- ZTV - LA – Hamburg

sowie:

- Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Bereich des Ingenieurbauwes - ZVB - I 2002 Erg. FHH 9/2004
- Besondere Vertragsbedingungen - BVB - I 05/2004 -
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961 (VOB/B), in der gültigen Fassung.
- Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), in der gültigen Fassung.
- Baumschutzverordnung, Auflagen und Bedingungen zur Sicherung und Erhaltung von Bäumen und Hecken, Hamburger Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege in der gültigen Fassung.
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA und RSA).
- Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustelle V).

Es gilt eine gewerkbezogene Rangfolge der vereinbarten ZTVen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Straßenbauarbeiten	3
1.1.	Baustelleneinrichtung	3
1.2.	Vorbereitende Arbeiten	11
1.3.	Erdarbeiten	27
1.4.	Straßenentwässerungsarbeiten	35
1.5.	Tragschichten	50
1.6.	Steinsetzarbeiten	54
1.7.	Binder- und Deckschichten	71
1.8.	Sonstiges	78
1.9.	Kleinvertragsarbeiten	88
	Zusammenstellung	89

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projektdaten:

Projektbezeichnung: Neubau
Projektname: Ü1
PLZ:
Ort:
Straße:

Vergabedaten:

Art der Ausschreibung:

Ort der Angebotsabgabe:
Datum der Angebotseröffnung:
Uhrzeit der Angebotseröffnung:
Zuschlagsfrist:

Ausführungstermine:

Ausführungsbeginn: (Soll)
Ausführungsende: (Soll)
Ausführungsbeginn: (Ist)
Ausführungsende: (Ist)

Auftraggeberdaten

Auftraggeber:
Straße:
PLZ:
Ort:

LV-Daten:

LV-Bezeichnung: Veloroute 5 Steilshooper Str..
LV-Name: ÖA A_D4G2-03_17

Angebotssumme:

EUR

.....

zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer:

EUR

.....

Angebotssumme brutto:

EUR

.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Straßenbauarbeiten			
1.1.	Baustelleneinrichtung			
	----- Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung und Verkehrsregelung Die Positionen Baustelleneinrichtung und Baustellenräumung wird nur einmal vergütet. Nach Einrichten der Baustelle / Verkehrsregelung / Bau-LSA etc. werden 60% der Pauschale, nach Abschluss der Arbeiten 40% vergütet. Verkehrssicherungs- und lenkungsmaßnahmen siehe Punkt 2.5 der Baubeschreibung (ab Seite 16). -----			
1.1.10.	StL-Nr. 13.962/100.12.01 Baust.einrichten Verk.Lenk.innerh Baustelle einrichten. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vergabegemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen inkl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Flächen beschaffen, sofern die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für vorhalten, unterhalten und betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen inkl. Miete, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen vergütet. Inkl. der Verkehrslenkung und -sicherung innerhalb des Baustellenbereiches gem. Baubeschreibung. Die Verkehrslenkung und -sicherung außerhalb des Baubereiches wird gesondert vergütet.			
		1,000 psch		.....
1.1.20.	StL-Nr. 13.962/140.11.12 Baust.räumen, sämtl.Abschn. LV Baustelle räumen. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfspositionen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen. Sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1,000 psch		.....
1.1.30.	StL-Nr. 13.962/143 Ltg.-Lage festst. Lage von Ver- und Entsorgungsleitungen innerhalb der Baustelle feststellen. Pläne bei Leitungsverwaltungen beschaffen, soweit erforderlich Probeaufgrabungen durchführen.	1,000 psch		.....
1.1.40.	Mülleimertransport Die Abfallbehälter (graue Restmülltonne, grüne Biotonne, gelbe Werkstofftonne und blaue Papiertonne) der anliegenden Häuser für die Müllabfuhr zu den Leerungsterminen bereit stellen. Während der Einbahnstraßenregelung. Im Einheitspreis sind folgende Leistungen enthalten: Müllbehälter, die sich im Bereich der Baustelle und der gesperrten Nebenstraßen befinden, während der Bauphase an einen Sammelplatz außerhalb der Baustelle transportieren, so dass die Müllabfuhr diese leeren kann. Ein geeigneter Sammelplatz ist mit der Stadtreinigung Hamburg abzustimmen. Nach der Leerung die Müllbehälter wieder zu den entsprechenden Häusern zurück transportieren. Die Abfallbehälter sind mit den entsprechenden Hausnummern durch rückstandslos ablösbare Klebeetiketten zu markieren. Aktuell (März 2017) sind für die Häuser folgende Behälter zu erwarten: Steilshooper Straße zwischen Schmachthäger Straße und Schwarzer Weg: - Dienstag, Graue Restmüll-Tonne, 1 x wöchentlich - Dienstag, Grüne Bio-Tonne, 14-tägig (gerade Wochen) - Mittwoch, Gelbe-Tonne, 14-tägig (gerade Wochen) Steilshooper Straße zwischen Richeystraße und Georg-Raloff-Ring, Stat. 0+520:			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
 LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	- Mittwoch, Graue Restmüll-Tonne, 1 x wöchentlich - Dienstag, Grüne Bio-Tonne, 14-tägig (ungerade Wochen) - Mittwoch, Gelbe-Tonne, 14-tägig (gerade Wochen) - Donnerstag, Blaue-Papiertonne, 1 x wöchentlich Tonne = Gefäß bis 240 Liter Volumen.	3,000 Wo	.....	.....
1.1.50.	Bauzeitenplan herstellen und anpassen Bauzeitenplan zweifach herstellen. Plan dem Bauverlauf anpassen. Plan nach der jeweiligen Anpassung dem AG in zweifacher Ausfertigung übergeben.	1,000 psch	.....	.....
1.1.60.	Vorank. BaustellIV Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung (BaustellIV). Vorankündigung gem. § 2 Abs.2 BaustellIV erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde (Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Bauordnung und Hochbau, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg) übermitteln. Die Vorankündigung ist sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle auszuhängen und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anzupassen.	1,000 psch	.....	.....
1.1.70.	Koordinierung gem. BaustellIV durchführen Koordinierung gemäß Baustellenverordnung (BaustellIV) durchführen. Pflichtübernahme von Maßnahmen gem. § 3 Abs. 1, Satz 1, im Rahmen des § 4 BaustellIV durch einen unabhängigen und geeigneten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator für die Dauer der Baumaßnahme. Der Koordinator nimmt diese Aufgaben auch für Teilleistungen wahr, die Nachunternehmen übertragen werden und hat den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan auf der Baustelle sichtbar und witterungsgeschützt auszuhängen, fortzuschreiben und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anzupassen.	1,000 psch	.....	.....
1.1.80.	SiGe-Plan erstellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.			
		1,000 Psch		.....
1.1.90.	Verkehrszeichenpläne aufstellen / abstimmen Verkehrszeichenpläne für die einzelnen Bauphasen gemäß Bauphasenplänen und Baubeschreibung aufstellen, abstimmen und anordnen lassen, einschl. ggf. laufende Aktualisierungen im Zuge des Baufortschrittes. Pläne digital als PDF auf CD sowie 5-fach als Farbplot übergeben. Vorhandene Pläne werden durch den AG digital zur Verfügung gestellt.			
		1,000 psch		.....
	----- Hinweis Im Folgenden sind die Haltverbotszonen für die provisorischen Bushaltestellen während der gesamten Bauzeit ausgeschrieben. Die Anzahl und die Dauer ergibt sich aus den einzurichtenden Ersatz-Haltestellen und des vom AN geplanten Bauablaufs. Die Ersatzhaltestellen sind in vorhandenen Längsparkständen einzurichten. Die Aufstellung des provisorischen Haltestellenschildes (VZ 224) wird vom HVV durchgeführt. -----			
1.1.100.	Haltverbotszonen Ersatzbushaltestellen einrichten Haltverbotszonen einrichten. Haltverbotszonen im Bereich der provisorischen Bushaltestellen mit VZ 286-10 bis VZ 286-30 und Zusatzzeichen auf Ständer mit Fußplatte einrichten und für die Dauer der Haltestellen-Sperrung betreiben. Vergütet wird die Anzahl der erforderlichen Halteverbotszonen. Erforderliche Verkehrszeichen und Zusatzzeichen anfahren, aufbauen, bei Bedarf umsetzen und abbauen.			
		8,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.110.	Großtafeln anfahren / abbauen Ankündigungstafeln verschiedener Art, Ausführung nach Angabe des AG, gem. Umleitungsplan 13/43-02-01, Grundfarbe: weiß, Schriftgröße: 126 mm, 105 mm Schriftart: DIN 1451, Teil 2, Engschrift, Mittelschrift Schriftfarben: schwarz Bauart: RVZ (Typ 1 Reflexfolie) Standort: Hauptverkehrsstraßen/Sammelstraßen Größe: 1600 x 1250 mm auf Ständer mit Fußplatte anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren. Inklusive farbige VZ-Einsätze oder Piktogramme gem. Übersichtsplan. In der Position sind die Erschwernisse durch die beengten Platzverhältnisse bei der Wahl des Aufstellfußes sowie die Erfordernis zusätzliches Absperrmaterial aufzustellen, wenn die Tafel im Geh- oder Radwegbereich aufgestellt werden muss, mit einzurechnen.	8,000 St	.....	.....
1.1.120.	Großtafeln vorhalten Großtafeln der vorherigen Position auf Ständer mit Fußplatten vorhalten.	168,000 St*d	.....	.....
1.1.130.	Verkehrszeichen für die Umleitungsstrecke mit Ständer aufstellen/abbauen Verkehrszeichen mit Ständer aufstellen. Verkehrszeichen aller Art gem. Umleitungsplänen in der Anlage, auf Ständer mit Fußplatte anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren.	21,000 St	.....	.....
1.1.140.	Bau-LSA einrichten und entfernen Transportable Lichtsignalanlage anfahren, einrichten, später wieder abbauen und abfahren. Lichtsignalanlage für die Signalisierung der Steilshooper Straße (Blockverkehr) gemäß Baubeschreibung und Bauphasenplan des AN herstellen und wieder entfernen. Signalzeitenplan herstellen. Die Lichtsignalanlage besteht aus insgesamt 2 Masten.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	2 Signalgeber für Kfz. Einholen der Genehmigung der Lichtsignalanlage bei der Verkehrsdirektion, einschl. Erstellen eines Verkehrsführungsplanes im Maßstab 1:250. Zur Regelung des Kfz- und querenden Fußgängerverkehrs mit Bedarfsanforderung für Fußgänger und Radfahrer. - Stromleitung für LSA verlegen. - Antrag bei Stromnetz Hamburg - Anschluss an eine entsprechende Energieversorgung. - Mit Anforderungsschalter für den Fußgängerverkehr. - Koordinierung mit Funkuhr. - Sonntagsarbeit wird nicht gesondert vergütet.	1,000 St	.....	.....
1.1.150.	Bau-LSA vorh. u. betreiben Lichtsignalanlage vorhalten, unterhalten und automatisch betreiben. Gilt für die Lichtsignalanlage für die Signalisierung der Steilshooper Straße.	3,000 St*d	.....	.....
1.1.160.	Bau-FLSA Stat. 0+240 einrichten und entfernen Transportable Lichtsignalanlage anfahren, einrichten, abbauen und abfahren. Fußgängerlichtsignalanlage gemäß Baubeschreibung und Bauphasenplan des AN herstellen und in wieder entfernen. Fußgänger queren ein bzw. zwei Fahrstreifen (je nach Bauphase) mit einer Gesamtbreite von ca. 7 m. Die Fußgängerlichtsignalanlage besteht aus insgesamt zwei Masten (ohne Ausleger). Die beiden Masten sind mit je zwei Signalgebern für den Kfz und einem Signalgeber für die Fußgänger herzustellen. Einholen der Genehmigung der Lichtsignalanlage bei der Verkehrsdirektion, einschl. Lieferung der Signalzeitenprogramme und dem Erstellen eines Verkehrsführungsplan im Maßstab 1:250. Zur Regelung des Kfz- und querenden Fußgänger- und Radverkehrs Bau-LSA Typ D mit Bedarfsanforderung für Fußgänger und Radfahrer, sowie Blindensignalisierung. - Stromleitung für FLSA verlegen. - Antrag bei Stromnetz Hamburg - Anschluss an eine Energieversorgung. - Mit Anforderung für den Fußgängerverkehr. - Energieversorgung mit 220 Volt. - Sonntagsarbeit wird nicht gesondert vergütet. Standort: Stat. 0+240 (Grünanlage Steilshooper Straße)	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.170.	Bau-FLSA Stat. 0+240 vorhalten und betreiben Bau-FLSA der vorherigen Position vorhalten, unterhalten und automatisch betreiben.	120,000 St*d	.....	.....
1.1.180.	Bau-FLSA Stat. 0+240 umsetzen Bau-FLSA der vorherigen Position umbauen. Bau-FLSA entsprechend der geänderten Verkehrsführung durch Bauphasenwechsel umsetzen. Umsetzen zwischen zwei Bauphasen. Einholen der Genehmigung der Lichtsignalanlage bei der Verkehrsdirektion, einschl. Lieferung der Signalzeitenprogramme und dem Erstellen eines Verkehrsführungsplan im Maßstab 1:250.	3,000 St	.....	.....
1.1.190.	Bau-FLSA Stat. 0+550 einrichten und entfernen Transportable Lichtsignalanlage für Bauphase 9 anfahren, einrichten, abbauen und abfahren. Fußgängerlichtsignalanlage gemäß Baubeschreibung und Bauphasenplan des AN herstellen und wieder entfernen. Fußgänger queren ein bzw. zwei Fahrstreifen (je nach Bauphase) mit einer Gesamtbreite von ca. 7 m. Die Fußgängerlichtsignalanlage besteht aus insgesamt zwei Masten (ohne Ausleger). Die beiden Masten sind mit je zwei Signalgebern für den Kfz und einem Signalgeber für die Fußgänger herzustellen. Einholen der Genehmigung der Lichtsignalanlage bei der Verkehrsdirektion, einschl. Lieferung der Signalzeitenprogramme und dem Erstellen eines Verkehrsführungsplan im Maßstab 1:250. Zur Regelung des Kfz- und querenden Fußgänger- und Radverkehrs Bau-LSA Typ D mit Bedarfsanforderung für Fußgänger und Radfahrer, sowie Blindensignalisierung. - Stromleitung für FLSA verlegen. - Antrag bei Stromnetz Hamburg - Anschluss an eine Energieversorgung. - Mit Anforderung für den Fußgängerverkehr. - Energieversorgung mit 220 Volt. - Sonntagsarbeit wird nicht gesondert vergütet.	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.200.	Bau-FLSA Stat. 0+550 vorhalten und betreiben Bau-FLSA der vorherigen Position vorhalten, unterhalten und automatisch betreiben. Hinweis Die folgende Position wird nur auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ausgeführt und ist ausschließlich für die Aufrechterhaltung von Wegebeziehungen sind.	40,000 St*d	.....	.....
1.1.210.	Verkehrszeichen vorhalten Verkehrszeichen verschiedener Art der vorherigen Position auf Ständer mit Fußplatte vorhalten. 	100,000 St*d	.....	.....
1.1.220.	Kontrollfahrten der Sicherungseinrichtg. Fahrten zur Kontrolle der hergestellten Verkehrs- führungs- und Sicherungseinrichtung durchführen. Kontrollfahrten sind während der gesamten Bauzeit durchzuführen. Arbeiten durchführen, die zur Wiederherstellung des ordnungsgemässen Zustandes der Einrichtung notwendig sind. Es sind täglich mindestens 2 Kontrollfahrten durchzuführen, eine morgens (bei Tageseinbruch) eine abends (nach Eintritt der Dunkelheit). Nach der Durchführung der Kontrollfahrten sind die Protokolle der Bauüberwachung dem AG täglich zum Gegenzeichnen vorzulegen. 	1,000 Psch	.....	.....
Summe 1.1. Baustelleneinrichtung			.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.2. Vorbereitende Arbeiten

1.2.10. StL-Nr. 13.962/200.02

Baugel. räumen

Baugelände räumen.

Auf dem Baugelände vorhandenen Busch-, Hecken und Baum-
bestand sowie sonstigen Aufwuchs bis zu 0,1 m Durchmes-
ser, 1,0 m über dem Boden gemessen, inkl. Wurzelwerk
roden.

Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,1 m
Durchmesser an der Schnittstelle.

Astwerk gefällter Bäume, Schlagabraum, Holzreste, Stei-
ne, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune.

Gesamtes Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN
zuführen.

Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen und unter-
halb des Planums verdichten, Boden liefern.

1,000 psch

Hinweise zu Baumschutzmaßnahmen:

Bei allen Arbeiten im Wurzelbereich und zur Behandlung
von Wurzelschäden sind DIN 18920 und die RAS-LP 4 zu
beachten.

Ergänzend gelten die unter 3.5 genannten Punkte der
ZTV-Baumpflege, Ausgabe 2006.

1.2.20. StL-Nr. 13.962/165.11.11.00.02

Baumschutz herst., Du <30cm, wieder abfahren

Baumschutz herstellen.

Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor
mechanischer Beschädigung herstellen und während der
Bauzeit unterhalten.

Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe
nicht berühren.

Der Stammdurchmesser wird 1m über vorhandener
Geländeoberfläche gemessen.

Stammdurchmesser bis 30 cm.

Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.

Mantel nach Wahl des AN.

Schutzmaterial verbleibt im Eigentum des AN.

Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbau-
en, laden und zur freien Verwendung des AN abfahren.

2,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.30.	gemäß Position 1.2.20. StL-Nr. 13.962/165.02.00.00.01 Baumschutz herst., Du 30-50cm Baumschutz herstellen. Stammdurchmesser über 30 cm bis 50 cm.	19,000 St	.....	.....
1.2.40.	gemäß Position 1.2.20. StL-Nr. 13.962/165.03.00.00.01 Baumschutz herst. Du 50-70cm Baumschutz herstellen. Stammdurchmesser über 50 cm bis 70 cm.	19,000 St	.....	.....
1.2.50.	gemäß Position 1.2.20. StL-Nr. 13.962/165.04.00.00.01 Baumschutz herst. Du 70-100cm Baumschutz herstellen. Stammdurchmesser über 70 cm bis 100 cm.	8,000 St	.....	.....
1.2.60.	gemäß Position 1.2.20. StL-Nr. 13.962/165.05.00.00.01 Baumschutz herst. Du ' über 100 bis 120 cm' Baumschutz herstellen. Stammdurchmesser 'über 100 bis 120 cm '.	6,000 St	.....	.....
1.2.70.	StL-Nr. 13.962/210.12 Wurzelst. roden, Du 10-30cm Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen und unter- halb des Planums verdichten, Boden liefern. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Durchmesser über 10 bis 30 cm.	10,000 St	.....	.....
1.2.80.	gemäß Position 1.2.70. StL-Nr. 13.962/210.03 Wurzelst. roden Du 30-50cm Wurzelstöcke roden. Durchmesser über 30 bis 50 cm.	5,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.90.	Hecken schneiden Hecken schneiden. Hecken ca. 2,0 m hoch, 0,3 m zurückschneiden. Schnittgutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	30,000 m	.....	.....
1.2.100.	StL-Nr. 13.962/235.11.12.14 Schacht ausbauen, Mauerwerk, Tiefe 1,5-2m Schacht ausbauen. Einstiegeschacht von Unterfläche Fundament bis Oberfläche Schachtabdeckung freilegen und ausbauen. Sämtliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schacht aus Mauerwerk. Innenabmessungen ca. 1,0 x 1,0 m. Inkl. Herstellung der erforderlichen Baugrube. Baugrube nach dem Ausbau des Schachtes mit geeignetem Boden bis Unterfläche herzustellender 1. Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Schachttiefe von OF-Abdeckung bis Schachtsohle. Über 1,5 bis 2,0 m.	1,000 St	.....	.....
1.2.110.	StL-Nr. 13.962/240.11.10.11.12 Trumme ausbauen, in Fahrbahn, Aufs.lagern Straßenablauf ausbauen. In Fahrbahnen. Straßenablauf aus Betonfertigteilen und/oder Mauerwerk. Ausbautiefe bis 1,5 m unter OF Aufsatz. Baugrube in den erforderlichen Abmessungen herstellen, mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten, Boden liefern. Inkl. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des evtl. erforderlichen Baugrubenverbau. Vorhandene, nicht verwendbare Anschlussleitung mit geeigneten Materialien abdichten. Aufsatz reinigen und für die Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern. Straßenablauf und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Boden der Klasse 3 bis 5. Anfallenden Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	26,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.120.	gemäß Position 1.2.110. StL-Nr. 13.962/240.00.00.00.31 Trumme ausbauen Aufs.entfernen Straßenablauf ausbauen. Aufsatz, Straßenablauf und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	25,000 St	.....	.....
1.2.130.	DIN276-1.. 394 Abbruchmaßnahmen Betoneinfassung von Trummen abbrechen zerkleinern abfahren Betoneinfassung von Trummen abbrechen, zerkleinern und abfahren. Abbruch der Trummeneinfassung aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Aussenmaße LxBxH: 1,1m x 1,1m x 1,0 m Der Aufbruch des Straßenablaufes wird unter den Vorpositionen vergütet. Betonsteine und loses Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	45,000 m3	.....	.....
1.2.140.	Aufsatz mit Betonstein freilegen Aufsatz vom Straßenablauf freilegen. Aufsatz ist mit Betonsteinen und mit Fugenvergussmasse eingefasst. Dicke der Betonsteine ca. 16 cm. Die Entnahmestelle bis Oberkante Deckschicht mit Gussasphalt verfüllen. Betonsteine und loses Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	30,000 St	.....	.....
1.2.150.	Schachtabdeckung mit Betonstein freilegen Schachtabdeckung freilegen. Schachtabdeckung ist mit Betonsteinen und mit Fugenvergussmasse eingefasst. Dicke der Betonsteine ca. 16 cm. Die Entnahmestelle bis Oberkante Deckschicht mit Gussasphalt verfüllen. Betonsteine und loses Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	16,000 St	.....	.....
1.2.160.	Rohrltg.ausbauen, <DN 250, Tiefe <1,25m Entwässerungsleitung ausbauen. Die Entwässerungsleitung liegt bis zur Leitungszone frei.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Erdarbeiten in der Leitungszone in Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 ausführen. Rohrleitung aus Steinzeug oder Beton. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Rohrleitung bis DN 250. Ausbautiefe bis Unterkante Rohr bis 1,25 m.	200,000 m	.....	.....
1.2.170.	Rohr verschließen DN bis 150 Rohr dauerhaft und fachgerecht verschließen. Bis DN 150. aus Kunststoff/Beton/Steinzeug.	15,000 St	.....	.....
1.2.180.	Rohrleitung verdämmen, bis DN 150 Entwässerungsrohrleitung verdämmen mit Spezialprodukt "Dämmer" im Mischungsverhältnis von 848 kg Dämmer zu 694 kg Wasser auf 1 m3 fertiger Masse. Rohr bis DN 150.	21,000 m	.....	.....
1.2.190.	StL-Nr. 13.962/250.10.92 Asph. trennen, d= '6-12cm ' Asphaltschichten trennen. Deckschicht senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke '6,0 cm bis 12,0 cm '. Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	70,000 m	.....	.....
1.2.200.	StL-Nr. 13.962/250.11.72 Asph. trennen d= 25-30cm Asphaltschichten trennen. Deckschicht senkrecht und geradlinig schneiden. Asphalt-Unterlage senkrecht und geradlinig abkanten. Dicke über 25 bis 30 cm. Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	150,000 m	.....	.....
1.2.210.	gemäß Position 1.2.200. StL-Nr. 13.962/250.00.81 Asph. trennen d= 30-40cm Asphaltschichten trennen. Dicke über 30 bis 40 cm.	250,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	----- Pechhaltiger Straßenaufbruch ist zur Annahmestelle des AG der Remex Mineralstoff GmbH zu transportieren. ETH Umwelttechnik GmbH Einsiedeldeich 15 (Veddel) 20539 Hamburg. -----			
1.2.220.	StL-Nr. 13.962/255.34.39.23.11 Asph.-Befest. pechh. aufbr. in Nebenfl. d ='3-6cm ' Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechhaltige Asphalt-Befestigung. Aufbrechen. In Nebenflächen. Dicke '3,0 bis 6,0 cm'. Material laden und zur Annahmestelle transportieren und abladen. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsor- gungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller damit verbundenen Gebühren. Transportentfernung über 10 bis 15 km. Annahme- und Wiegescheingebühr trägt der AG.	250,000 m2	.....	.....
1.2.230.	StL-Nr. 13.962/255.14.39.10.01 Asph.-Befest., pechfr. aufbr., in Nebenfl., d='3-6cm ' Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Aufbrechen. In Nebenflächen. Dicke '3,0 bis 6,0 cm '. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	70,000 m2	.....	.....
1.2.240.	gemäß Position 1.2.230. StL-Nr. 13.962/255.10.09.00.01 Asph.-Befest. pechfr. d =' 6 bis 12 cm' Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Dicke '6 bis 12 cm '.	460,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.250.	StL-Nr. 13.962/255.14.19.10.01 Asph.-Befest., pechfr. aufbr., in FB, d='24-30cm' Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Aufbrechen. In Fahrbahnen. Dicke '24,0 bis 30,0 cm'. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	360,000 m2	.....	.....
1.2.260.	gemäß Position 1.2.250. StL-Nr. 13.962/255.10.08.00.01 Asph.-Befest. pechfr. d<40cm Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Dicke über 30 bis 40 cm.	1.360,000 m2	.....	.....
1.2.270.	StL-Nr. 13.962/255.14.69.10.01 Asph.-Befest., pechfr. aufbr., in FB, in Leitungsgräben, d='30-40cm' Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Aufbrechen. In 'Fahrbahnen. In Streifen, B = 1,30 m, Leitungsgraben '. Dicke '30,0 bis 40,0 cm'. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	210,000 m2	.....	.....
1.2.280.	StL-Nr. 13.962/255.11.19.10.01 Asph.-Befest., pechfr. fräsen, in FB, d bis 3,5 cm Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Fräsen. In Fahrbahnen. Dicke 'bis 3,5 cm'. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	800,000 m2	.....	.....
1.2.290.	gemäß Position 1.2.280. StL-Nr. 13.962/255.00.09.00.01 Asph.-Befest. d<'12 cm' Asphaltbefestigung aufnehmen. Dicke '12 cm '.	8.300,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.300.	StL-Nr. 13.962/255.14.69.10.01 Asph.-Befest., pechfr. aufbr., in FB, im Rückschnittbereich, d='24-30cm' Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Aufbrechen. In 'Fahrbahnen. In Streifen, B = 50 cm, Rückschnitt '. Dicke '24,0 bis 30,0 cm'. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	190,000 m2	.....	.....
1.2.310.	StL-Nr. 13.962/255.14.69.10.01 Asph.-Befest., pechfr. aufbr., in FB, im Rückschnittbereich, d='30-40cm' Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Aufbrechen. In 'Fahrbahnen. In Streifen, B = 50 cm, Rückschnitt '. Dicke '30,0 bis 40,0 cm'. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	125,000 m2	.....	.....
1.2.320.	StL-Nr. 13.962/265.04.92 Beton aufnehmen, inkl. Bewehrung, d= '20-30cm' Betonschichten aufnehmen. In 'Busverkehrsflächen unter Wabensteinpflaster Inkl. vorhandener Bewehrung, Anker und Dübel. Als Tragschicht'. Aufbruchdicke '20 bis 30 cm'. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	50,000 m2	.....	.....
1.2.330.	StL-Nr. 13.962/265.04.92 Beton aufnehmen, d= '25-35cm' Betonschichten aufnehmen. In 'Tragschicht unter Wabensteinpflaster und Großpflaster aus Naturstein (in Teilflächen). Als Tragschicht'. Aufbruchdicke '25 bis 35 cm '. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	180,000 m2	.....	.....
1.2.340.	StL-Nr. 13.962/271.27.03.04.31 Pfl. aufnehm., KI-Pfl., Neb-Fl. Pflaster aufnehmen. Naturstein.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Kleinpflaster. Mit 'Fugenverfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel'. In Nebenflächen. 'Steine säubern, in Big-Bags auf Paletten ablegen, Paletten laden, zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Anweisung abladen'. Transportentfernung über 10 bis 15 km.	10,000 m2	.....	.....
1.2.350.	gemäß Position 1.2.340. StL-Nr. 13.962/271.10.00.00.01 Pfl. aufnehmen. Gr-Pfl. Pflaster aufnehmen. Naturstein. Großpflaster.	60,000 m2	.....	.....
1.2.360.	gemäß Position 1.2.340. StL-Nr. 13.962/271.10.00.01.01 Pfl. aufnehmen. Gr-Pfl. Pflaster aufnehmen. Naturstein. Großpflaster. Steine säubern und sortiert innerhalb der Baustelle lagern.	20,000 m2	.....	.....
1.2.370.	gemäß Position 1.2.340. StL-Nr. 13.962/271.11.00.01.01 Pfl. aufnehmen. Gr-Pfl. Pflaster aufnehmen. Naturstein. Großpflaster. Mit Bitumenverguss. Steine säubern und sortiert innerhalb der Baustelle lagern.	540,000 m2	.....	.....
1.2.380.	StL-Nr. 13.962/280.21.11.04.01 Pl. aufnehmen. abfahren Platten aufnehmen. Betonstein. Betonplatten 25/50/7 cm bis 75/50/7 cm. Dicke ca. 7 cm.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Das Aufnehmen der Bettung wird gesondert vergütet. Platten und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4.770,000 m2	.....	.....
1.2.390.	StL-Nr. 13.962/272.67.03.00.02 Pfl. aufnehm., Bet-Pfl. 8cm, Neb-Fl., abfahren Pflaster aufnehmen. Betonstein. Beton- und Verbundsteinpflaster, Dicke ca. 8 cm. Mit 'Fugenverfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel'. In Nebenflächen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der nach Wahl des AN zuführen.	1.350,000 m2	.....	.....
1.2.400.	StL-Nr. 13.962/272.77.06.00.02 Pfl. aufnehm., Bet-Pfl. 10cm, Überfahrten und Stellplatzflächen, abfahren Pflaster aufnehmen. Betonstein. Beton- und Verbundsteinpflaster, Dicke ca. 10 cm. Mit 'Fugenverfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel'. In 'Überfahrten und Stellplatzflächen'. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der nach Wahl des AN zuführen.	330,000 m2	.....	.....
1.2.410.	StL-Nr. 13.962/272.80.06.00.02 Pfl. aufnehm. RaGSt alles abf. Pflaster aufnehmen. Betonstein. Rasengittersteine, inkl. der Füllung mit Boden. In 'Nebenflächen als Einfassung eines Baumes. Ausbau mit besonderer Sorgfalt. Baum und Wurzelwerk dürfen nicht beschädigt werden'. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der nach Wahl des AN zuführen.	10,000 m2	.....	.....
1.2.420.	StL-Nr. 13.962/285.16.61.10.12 Bordkante aufneh., aus Naturstein, Breite 12-18cm, lagern Randeinfassungen von Fahrbahnen aufnehmen Aus Naturstein. Breite '12 bis 18 cm'.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Höhe '25 bis 30 cm'. Als Hoch- u./od. Tiefbord in Mörtel od. Beton versetzt. Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Steine säubern und sortiert im Bau- stellenbereich lagern. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	780,000 m	.....	.....
1.2.430.	gemäß Position 1.2.420. StL-Nr. 13.962/285.00.00.33.01 Bordkante aufneh. zum Lager AG Randeinfassungen von Fahrbahnen aufnehmen Steine säubern, auf Paletten stapeln, Paletten laden, zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Anweisung abladen. Transportentfernung über 10 bis 15 km.	220,000 m	.....	.....
1.2.440.	gemäß Position 1.2.420. StL-Nr. 13.962/285.03.20.33.01 Bordkante aufneh. Breite 12-18cm zum Lager AG Randeinfassungen von Fahrbahnen aufnehmen Breite über 12 bis 18 cm. Höhe ca. 25 cm. Steine säubern, auf Paletten stapeln, Paletten laden, zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Anweisung abladen. Transportentfernung über 10 bis 15 km.	120,000 m	.....	.....
1.2.450.	StL-Nr. 13.962/285.26.61.40.02 Bordkante aufneh., aus Beton, Breite 12-18cm, abfahren Randeinfassungen von Fahrbahnen aufnehmen Aus Beton. Breite '12 bis 18 cm'. Höhe '25 bis 30 cm'. Als Hoch- u./od. Tiefbord in Mörtel od. Beton versetzt. Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	540,000 m	.....	.....
1.2.460.	StL-Nr. 13.962/285.22.21.40.02 Bordkante aufneh., aus Beton, Breite 8-12cm, abfahren Randeinfassungen von Fahrbahnen aufnehmen Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Höhe ca. 25 cm. Als Hoch- u./od. Tiefbord in Mörtel od. Beton versetzt. Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	300,000 m	.....	.....
1.2.470.	StL-Nr. 13.962/285.21.11.40.02 Bordkante aufneh., aus Beton, Breite <8cm, abfahren Randeinfassungen von Fahrbahnen aufnehmen Aus Beton. Breite bis 8 cm. Höhe ca. 20 cm. Als Hoch- u./od. Tiefbord in Mörtel od. Beton versetzt. Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	1.460,000 m	.....	.....
1.2.480.	StL-Nr. 13.962/290.90.10.02.02 Möblierung ausbau Schachtring als Pflanzcontainer Alles entf. Straßenmöblierung ausbauen. 'Schachtring als Pflanzcontainer. Einschl. Boden und Vegetation (Buschwerk). Boden zur Wanne fördern'. Abmessungen 'DU ca. 120 cm, Höhe ca. 60 cm'. Ausgebaute Möblierung und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4,000 St	.....	.....
1.2.490.	StL-Nr. 13.962/290.90.10.02.02 Möblierung ausbau Schachtring als Baumeinfassung Alles entf. Straßenmöblierung ausbauen. 'Betonring (teilweise gebrochen) als Pflanzcontainer eines Baumes'. Abmessungen 'DU ca. 180 cm, Höhe ca. 60 cm. Ausbau mit besonderer Sorgfalt. Baum und Wurzelwerk dürfen nicht beschädigt werden'. Ausgebaute Möblierung und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1,000 St	.....	.....
1.2.500.	StL-Nr. 13.962/290.90.10.02.02 Möblierung ausbau "Betonschweine" Alles entf. Straßenmöblierung ausbauen. 'Prov. Verkehrslenkungselemente "Betonschweine"'. 			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Abmessungen 'ca. 40x50x100 cm'. Ausgebaute Möblierung und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10,000 St	.....	.....
1.2.510.	StL-Nr. 13.962/290.90.10.02.02 Möblierung ausbau "Schachtringe" Alles entf. Straßenmöblierung ausbauen. 'Prov. Verkehrslenkungselemente aus Beton. Schachtringe mit Beton gefüllt als Anprallschutz'. Abmessungen 'Duchrmasser ca. 100 cm, Höhe ca. 60 cm'. Ausgebaute Möblierung und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	6,000 St	.....	.....
1.2.520.	StL-Nr. 13.962/290.13.10.02.12 Möblierung ausbau Betonpoller Alles entf. Straßenmöblierung ausbauen. Betonpoller. Mit Betonsockelfundament. Abmessungen 'ca. 15x15x100 cm'. Ausgebaute Möblierung und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Entstandene Arbeitsgruben verfüllen. Geeigneten Füllboden liefern.	10,000 St	.....	.....
1.2.530.	Möblierung ausbauen, Sperrpfosten, alles entf. Straßenmöblierung ausbauen. Stahlpfosten. Mit Fußplatte in Sand versetzt. Abmessungen 'Pfostendurchmesser bis 60 mm, Höhe ca. 1,2 m'. Entstandene Arbeitsgruben mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Ausgebaute Möblierung und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	7,000 St	.....	.....
1.2.540.	Möblierung ausbauen, Fußgängerschutzgitter, alles entf. Fußgängerschutzgitter aufnehmen, einschl. erforderliche Schneidearbeiten. Material = Stahlrohr DU ca. 7 cm. Höhe über Gelände ca. 90 cm. Bettung in Sand. Sämtliches Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	zuführen. Durch das Ausbauen entstandene Gruben mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten.	12,000 m	.....	.....
1.2.550.	Möblierung ausbauen, 'Absperrbügel', Alles entf. Straßenmöblierung ausbauen. 'Absperrbügel Breite: ca. 2,00 m, Höhe: ca. 0,50m'. Mit Fußplatte in Sand versetzt. Ausgebaute Möblierung und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Entstandene Arbeitsgruben verfüllen. Geeigneten Füllboden liefern.	2,000 St	.....	.....
1.2.560.	StL-Nr. 13.962/293.11.20.01.22 Pfosten ausb., Du <60mm, Arb.-Grube verf., Pfosten entf. Rohrpfosten ausbauen. Pfosten inkl. Verkehrs- und/od. Straßennamensschildern. Pfostendurchmesser bis 60 mm. Mit Fußplatte oder Anker in Sand gesetzt. Entstandene Arbeitsgrube mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Pfosten und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	9,000 St	.....	.....
1.2.570.	StL-Nr. 13.962/293.11.21.01.12 Pfosten ausb., Du <60mm, lagern, Arb.-Grube verf., Aufbr.entf. Rohrpfosten ausbauen. Pfosten inkl. Verkehrs- und/od. Straßennamensschildern. Pfostendurchmesser bis 60 mm. Mit Fußplatte oder Anker in Sand gesetzt. Pfosten im Baustellenbereich lagern. Entstandene Arbeitsgrube mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	11,000 St	.....	.....
1.2.580.	StL-Nr. 13.962/293.21.20.01.22 Pfosten ausb., Pfosten, Du <60mm, Arb.-Grube verf., Pfosten entf. Rohrpfosten ausbauen. Pfosten. Pfostendurchmesser bis 60 mm. Mit Fußplatte oder Anker in Sand gesetzt. Entstandene Arbeitsgrube mit geeignetem			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Pfosten und sonstiges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	3,000 St	.....	.....
1.2.590.	StL-Nr. 13.962/296.10.02 Schilder demont., entfernen Schilder demontieren. Von Masten und Pfosten unterschiedlicher Durchmesser, mit unterschiedlichen Befestigungshöhen der Schilder. Schilder der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	11,000 St	.....	.....
1.2.600.	StL-Nr. 13.962/296.11.01 Schilder demont., lagern Schilder demontieren. Von Masten und Pfosten unterschiedlicher Durchmesser, mit unterschiedlichen Befestigungshöhen der Schilder. Schilder im Baustellenbereich lagern.	12,000 St	.....	.....
1.2.610.	Haltestellenmast ausbauen und seidl. lagern Haltestellenmast ausbauen. Mit Betonfundament. Mast im Baustellenbereich lagern. Den Beton der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Entstandene Arbeitsgrube mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern.	3,000 St	.....	.....
1.2.620.	Schieberpfosten ausb., Koordinatenzahltafel, Du <60mm, lagern, Arb.-Grube verf., Aufbr.entf. Rohrpfosten ausbauen. Pfosten inkl. Koordinatenzahlentafel. Pfostendurchmesser bis 60 mm. Mit Fußplatte oder Anker in Sand gesetzt. Pfosten im Baustellenbereich lagern. Entstandene Arbeitsgrube mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	24,000 St	.....	.....
1.2.630.	StL-Nr. 13.962/298.21.01 Findl.aufnehmen, 30-50cm, lagern Findlinge aufnehmen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Längste Seitenabmessung über 30 bis 50 cm. Findlinge aufnehmen, säubern und für den Wiedereinbau im Baustellenbereich lagern.			
		2,000 St	.....	.....
	Summe 1.2.	Vorbereitende Arbeiten		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3. Erdarbeiten**1.3.10. Ungeb. Bef. aufn.**

Ungebundene Befestigung aufnehmen.
Ungebundene Tragschicht unterschiedlicher Materialien
als Oberflächenbefestigung in Nebenflächen eingebaut,
Dicke 5 bis 15 cm, ausbauen, in Eigentum des AN
übernehmen und von der Baustelle entfernen.
In Teilflächen, Zwickeln und / oder Streifen.

10,000 m2

1.3.20. Mauerwerk / Beton, abbrechen

Mauerwerk / Beton abbrechen.
Abbruch ohne Sprengen bis 1,0 m unter Planum.
Bauliche Anlage freilegen, Baugrube nach dem Abbruch
mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten, Boden
liefern.
Abbruchgut und nicht wiederverwendbaren Boden in
Eigentum des AN übernehmen und von der
Baustelle entfernen.
Aus Mauerwerk / Beton.
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Mate-
rials.

10,000 m3

Hinweis zum Bodenaushub

Bei Positionen nach m3 ist die Abrechnungsgrundlage der
festeingebaute Boden. Eine Auflockerung des Bodens
durch den Ausbau ist einzukalkulieren und wird nicht
gesondert vergütet.

Für den Bodenaushub (fest eingebaut und verdichtet)
wird ein Umrechnungsfaktor von 1,85 t/m3 zu Grunde
gelegt.

Bei sämtlichen Arbeiten mit belastetem Material sind
die entsprechenden Vorschriften/Richtlinien
einzuhalten.

1.3.30. Bodenlagerfläche (Wanne) f. Boden herst., Fläche AN

Auf Flächen des AN eine Bodenlagerfläche für
Bodenmieten als dichte "Wanne" in einer vom AN zu
wählenden Weise ausbilden.
Bodenmieten vor Regenwasser schützen einschließlich
auffangen, behandeln und entsorgen von Wasser welches
innerhalb des Systems anfällt.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Nach Beendigung der Erdarbeiten Rückbau der Bodenlagerfläche, Entsorgen des Abdichtungsmaterials und Wiederherstellung des Urzustandes der Lagerfläche.	1,000 Psch	.....	.....
1.3.40.	Oberboden lösen und zur Wanne fördern Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke profilgerecht lösen, laden und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. In Teilflächen, Zwickeln und/oder Streifen.	90,000 m3	.....	.....
1.3.50.	Boden Kl. 3-5 lösen, zur Wanne fördern, Fahrb., Nebenfl. Boden im Bereich der Fahrbahn und der Nebenflächen lösen, laden und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern. Abträge bis 50 cm. Boden entsprechend der Voruntersuchung getrennt abladen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Klasse 3 bis 5. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	590,000 m3	.....	.....
1.3.60.	Boden gemäß LAGA und DepV beproben Boden gemäß LAGA und DepV beproben Material beproben einschließlich Probenahme. Material = Boden Klasse 3 bis 5. Beurteilung nach Schadstoffbelastung im Feststoff und Eluat gemäß LAGA und DepV. Die Probenahme, Analytik und Bewertung muss von einem akkreditierten Labor erfolgen. Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.	6,000 St	.....	.....
1.3.70.	Oberboden nach Bundesbodenschutz- u. Altlastenverordnung beproben Oberboden nach Bundesbodenschutz- u. Altlastenverordnung beproben. Material beproben einschließlich Probenahme. Material = Oberboden. Beurteilung nach Vorsorgewerte nach Anhang 2, Abschnitt 4.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Probenahme, Analytik und Bewertung muss von einem akkreditierten Labor erfolgen. Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.			
		2,000 St	.....	.....
	----- Hinweis Gemäß den Analyseergebnissen der Positionen 1.4.60 kommen die 3 nachfolgenden Positionen zum Zuge. -----			
1.3.80.	Boden Z 0 aus "Wanne" laden, verwerten Belasteten Boden aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert Z 0 gem. LAGA Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen.			
		530,000 m3	.....	.....
1.3.90.	Boden Z 2 aus "Wanne" laden, verwerten Belasteten Boden aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert Z 2 gem. LAGA Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Vereinfachten Verwertungsnachweis führen. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.			
		20,000 t	.....	.....
1.3.100.	Boden DK 3 aus "Wanne" laden, verwerten Belasteten Boden aus Bodenlagerfläche (Wanne) aufnehmen. Zuordnungswert DK 3 gem. DepV. Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsorgungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.			
		20,000 t	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	----- Hinweis Gemäß den Analyseergebnissen der Position 1.4.70 kommen die 2 nachfolgenden Positionen zum Zuge. -----			
1.3.110.	Oberboden aus "Wanne" laden, verwerten, Vorsorgewerte eingehalten Oberboden aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Vorsorgewerte nach Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung werden eingehalten.	40,000 m3	.....	.....
1.3.120. eingehalten	Oberboden aus "Wanne" laden, entsorgen, Vorsorgewerte werden nicht Oberboden aus Bodenlagerfläche "Wanne" aufnehmen. Die Vorsorgewerte nach Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung werden nicht eingehalten. Sämtlichen Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung zuführen. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsor- gungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren. Abgerechnet wird nach Wiegenoten.	75,000 t	.....	.....
	----- Hinweis Die folgenden 4 Positionen beziehen sich auf Arbeiten im Bereich von Ver- und Entsorgungsleitungen und Baumwurzeln aus den Abschnitten "Erdarbeiten" und "Straßenentwässerungsarbeiten". -----			
1.3.130.	StL-Nr. 13.962/390.04.02 Handschachtung Handschachtung. Im Bereich von Fremdleitungen und vorhandenen Baum- wurzeln.	30,000 m3	.....	.....
1.3.140.	StL-Nr. 13.962/395.12.01 Fremdltg.sichern, parallel Fremdleitungen sichern. Im Bereich von Leitungsgräben.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Mehrere Leitungen, die in der Draufsicht einen Zwischenraum von weniger als 1,0 m haben, werden wie eine Leitung mit einer um den Zwischenraum vergrößerten Breite abgerechnet. Parallel zur Baugrube verlaufende und bis zu einem Winkel kleiner als 45 Grad kreuzende Leitungen.	40,000 m	.....	.....
1.3.150.	StL-Nr. 13.962/395.11.01 Fremdltg.sichern, rechtwinklig Fremdleitungen sichern. Im Bereich von Leitungsgräben. Mehrere Leitungen, die in der Draufsicht einen Zwischenraum von weniger als 1,0 m haben, werden wie eine Leitung mit einer um den Zwischenraum vergrößerten Breite abgerechnet. Rechtwinklig zur Baugrube und bis zu einem Winkel von 45 Grad kreuzende Leitungen.	10,000 m	.....	.....
1.3.160.	Probeaufgrabung Tiefe bis 1,50 m Probeaufgrabung nach Anordnung der örtlichen Bauaufsicht des "AG" durchführen, einschl. Bodenaushub, Sichern der Baugrubenwände, Verfüllen und Verdichten der Baugrube, einschl. aller zur zweifelsfreien Lagebestimmung der Versorgungsleitungen erforderlichen Leistungen. Straßenbauarbeiten, Liefern von Füllboden und Wasserhaltungsarbeiten werden nach den entsprechenden Positionen abgerechnet. bis zu einer Tiefe von 1,50 m.	50,000 m	.....	.....
1.3.170.	An- und Abfahrt des Saugbaggers An- und Abfahrt für die Bereitstellung des Saugbaggers.	4,000 St	.....	.....
1.3.180.	Saugbagger einsetzen, Boden aufl. Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge)			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Saugbagger mit Sammelbehälter, Saugleistung im Wurzelbereich: 1,8-2,2 m ³ /h. Boden im Wurzelbereich durch Arbeitskraft schonend auflockern. Gelöster und durch Saugbagger aufgenommenen Boden zur Wanne fördern.	30,000 h	.....	.....
1.3.190.	StL-Nr. 13.962/310.12.02 Oberbod.einbauen f.veg.Zweck lief. Oberboden einbauen. Oberboden profilgerecht auf Seitenstreifen, Trennstrei- fen und Verkehrsinseln andecken. Einbaudicke 15 bis 25 cm. Oberboden für vegetationstechnische Zwecke liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	250,000 m ³	.....	.....
	----- Hinweis zu den Positionen "Pflanzgruben für Bäume ausheben" und "Baumgruben Ober-/Unterbodensubstrat". Die Baugruben müssen am Tag des Bodenaushubs bis zum Anbruch der Dunkelheit ebenflächig angefüllt sein und/oder gesichert sein. -----			
1.3.200.	Pflanzgrube für Bäume ausheben Pflanzgrube für Bäume ausheben, Tiefe ca. 1,5 m gemessen ab O.K. angrenzende Fertighöhe. Aushub laden und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern. Die anstehende Sohle sowie die Pflanzgrabenwände sind für eine anschließende Verzahnung mit dem zu verfüllenden Substrat aufzurauben bzw. die Grubensohle 20 cm (spatentief) tief zu lockern.	340,000 m ³	.....	.....
1.3.210.	Baumgruben Oberbodensubstrat 40 cm Zweischicht-Baumgrubensubstrat - obere Schicht - liefern für Baumstandort. gemäß FLL Richtlinien, Hergestellt unter Mitverwendung mineralischer Zuschlagstoffe, strukturstabilisiert, als Baumgruben-Oberschicht in Baumgruben mit den Maßen 2 m x 2 m mit einer Schichtdicke von 40 cm einbauen. Gewähltes Produkt / Fabrikat: Bieterpflichteintrag			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Hersteller:

.....
.....

Typ:

.....
.....

Der AN verpflichtet sich, das eingetragene
Fabrikat zu liefern! Eignung / Qualität sind
unaufgefordert beim
AG einzureichen und nachzuweisen.

ca. 1,6 m³ / Baumstandort bzw. Baumgrube,

Im Übergangsbereich zwischen Unter- und
Oberbodensubstrat sowie zu Bestandsböden (Sohle und
Seitenflächen der Baumgrube) Materialien mischen.

Abrechnung nach Aufmaß der eingebauten Festmasse in der
Baumgrube mit Abgleichung mit den Lieferscheinen (die
Lieferscheine sind dem AG unaufgefordert nach Lieferung
einzureichen)

45,000 m3

1.3.220. Baumgruben Unterbodensubstrat 60 cm

Zweischicht-Baumgrubensubstrat - untere Schicht -
liefern für Baumstandort und Baumgrube einbauen.
gemäß FLL Richtlinien, Hergestellt unter Mitverwendung
mineralischer Zuschlagstoffe, strukturstabilisiert, als
Baumgruben-Unterschicht
in Baumgruben mit den Maßen 2 m x 2 m mit einer
Schichtdicke von 60 cm einbauen.

Gewähltes Produkt / Fabrikat:
Bieterpflichteintrag

Hersteller:

.....
.....

Typ:

.....
.....

Der AN verpflichtet sich, das eingetragene
Fabrikat zu liefern! Eignung / Qualität sind
unaufgefordert beim
AG einzureichen und nachzuweisen.

ca. 2,4 m³ / Baumstandort bzw. Baumgrube,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Im Übergangsbereich zwischen Unter- und Oberbodensubstrat sowie zu Bestandsböden (Sohle und Seitenflächen der Baumgrube) Materialien mischen.</p> <p>Abrechnung nach Aufmaß der eingebauten Festmasse in der Baumgrube mit Abgleichung mit den Lieferscheinen (die Lieferscheine sind dem AG unaufgefordert nach Lieferung einzureichen)</p>	70,000 m3	.....	.....
Summe 1.3.	Erdarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.4. Straßenentwässerungsarbeiten

Hinweis

Die Baugruben für Trummen sind in den Positionen
"Leitungsgraben herstellen" enthalten.

Es sind keine monolitischen Trummen auf der Baustelle
zu verwenden.

- 1.4.10.** StL-Nr. 13.962/460.50.11.11.42
Trumme herstellen, aus Beton, Aufsatz des AG
Straßenablauf herstellen.
Straßentrumme 'gemäß ZTV-Siele Hmb. Anl. 4.1 aus
Betonfertigteilen'.
Sämtliche Fugen mit Mörtel MG III, DIN 1053 dicht-
füllen und glattstreichen.
Restbaugrube mit Beton C 8/10 verfüllen.
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend
Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Aufsatz des AG, im Baustellenbereich gelagert, fördern
und einbauen.
'Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 bis Unterkante
Deckschicht füllen'.
Die Herstellung der Baugrube ist in der entsprechenden
Position 'Leitungsgraben herstellen' enthalten.

26,000 St

- 1.4.20.** StL-Nr. 13.962/460.50.11.12.42
Trumme herstellen, aus Beton, Aufsatz liefern
Straßenablauf herstellen.
Straßentrumme 'gemäß ZTV-Siele Hmb. Anl. 4.1 aus
Betonfertigteilen'.
Sämtliche Fugen mit Mörtel MG III, DIN 1053 dicht-
füllen und glattstreichen.
Restbaugrube mit Beton C 8/10 verfüllen.
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend
Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Aufsatz nach DIN 19594, 300x500 mm, Klasse C 250,
Schlitzweite 34,5 mm, liefern und einbauen.
'Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 bis Unterkante
Deckschicht füllen'.
Die Herstellung der Baugrube ist in der entsprechenden
Position 'Leitungsgraben herstellen' enthalten.

22,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.30.	Neuen Aufsatz aufsetzen, Fahrbahn, SW 16 mm Vorhandene Trumme bis Mittelteil abbrechen, Aufsatz 500x500 und Aufbruch in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen, Notwendige Formteile zum Einbau des neuen Aufsatzes liefern und einbauen. Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 liefern und aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 16 mm. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge 'zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III DIN 1053 füllen. Füllung glattstreifen. Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 mm bis Unterkante Deckschicht füllen.'	1,000 St	.....	.....
1.4.40.	Neuen Aufsatz aufsetzen, Fahrbahn, SW 34,5 mm Vorhandene Trumme bis Mittelteil abbrechen, Aufsatz 500x500 und Aufbruch in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen, Notwendige Formteile zum Einbau des neuen Aufsatzes liefern und einbauen. Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 liefern und aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge 'zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III DIN 1053 füllen. Füllung glattstreifen. Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 mm bis Unterkante Deckschicht füllen.'	6,000 St	.....	.....
1.4.50.	Abdeckung. regul. in Fahrbahnen Tr. aus Beton, bis 5 cm höher Abdeckungen bzw. Aufsätze regulieren. In Fahrbahnen. Straßenablauf aus Betonfertigteilen. Ausgleichsschichten aus Ausgleichsplatten herstellen. Höher setzen bis 5 cm. Der Arbeitsraum ist mit Gußasphalt zu verfüllen. Inkl. aller Arbeiten für den Abbruch vorhandener Ausgleichsschichten und der erforderlichen Erdarbeiten. Sämtliches Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	von der Baustelle entfernen. Unbrauchbare Teile sind auszutauschen und werden nicht gesondert vergütet.	15,000 St	.....	.....
1.4.60.	Straßenablauf im Bereich Bussonderbord aus Beton herstellen Straßenablauf aus Betonfertigteilen ohne Aufsatz und ohne Auflagering herstellen. Sauberschicht aus Beton C 8/10, X0, 10 cm dick herstellen. Der Straßenablauf besteht aus folgenden Betonfertigteilen: - Boden nach DIN 4052-2a, 300 mm hoch - Zwischenteil nach DIN 4052-6a, 295 mm hoch - Muffenteil nach DIN 4052-3b, 350 mm hoch Fugen aus Mörtel MG III DIN 1053, dicht füllen, Füllung glattstreichen, Erdarbeiten im Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen, Boden der Verwertung nach Wahl des AG zuführen. Restbaugrube mit Beton C8/10 verfüllen.	2,000 St	.....	.....
1.4.70.	Entwässerungsaufsatz h = 18 cm zum Bussonderbord (inkl. Auflagerplatte und 2 St. seitlichen Anschlusssteinen) Guss-Aufsatzelement als Seiteneinlauf zum Bussonderbord in der Einstiegshöhe 18 cm liefern und einbauen. Klasse C 250, DIN ISO 8062 TC 10, Toleranzen nach DIN 1686-GTB18. Einlauf aus Guss, Deckel aus Guss mit Betonfüllung SRT Wert 75. Abmessungen des Aufsatzes: B/T/Ges. H:50 cm / 63 cm / 22,5 cm. Auflagerplatte aus bewehrtem Beton C 35/45; B/T/H: 55cm/68 cm / 7,5 cm (7,4cm). Fugen aus Mörtel MG III DIN 1053, dicht füllen, Füllung glattstreichen. Seitliche Anschlusssteine Bussonderbord: 1St. Anschlussstein links mit Aussparung: Einstiegshöhe 18 cm, Länge 1,0 m. 1St. Anschlussstein rechts mit Aussparung: Einstiegshöhe 18 cm, Länge 1,0 m liefern und einbauen. Versetzlänge inkl. Zubehör 2,50 m. Einschl. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick, gem. DIN 18318			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	herstellen. Erdarbeiten im Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen, Boden der Verwertung nach Wahl des AG zuführen.	2,000 St	.....	.....
1.4.80.	Schachtbaugrube herstellen, Kl. 3 bis 5, Tiefe 1,50 m bis 2,00 m, Aushub zur Wanne, Schacht aus Betonfertigteilen DN 1000 Schachtbaugrube herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Baugrubentiefe über 1,50 m bis 2,00 m. Baugrube für Schacht aus Betonfertigteilen DN 1000. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und kon- struktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub 'zur Wiederverwertung innerhalb der Baustelle lagern, nach Einbau des Schachtes in Baugrube einbauen und verdichten.' Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden und zur Wanne fördern.' Liefern von gut verdichtungsfähigem Sand bzw. von stark sandigem Kies, Größtkorn 20 mm, für die Sauberkeitsschicht und für den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und Bettung der Rohre. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Baugrube nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	30,000 m3	.....	.....
1.4.90.	Schacht DN 1000, Schachtabd.DN625, Schachttiefe '1,50 - 2,00 m' Einsteigeschacht gem. ZTV-Siele, Anlage 3.1.1 aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000 Normschacht gem. DIN-EN-1917, Typ 2 liefern und herstellen. Im Angebotspreis sind u.a.folgende Leistungen eingerechnet: - Sauberkeitsschicht d= 5 cm aus zementvermörteltem Sand (70 Kg Zement auf 1 m3 Sand) - Schachtunterteil DN1000 mit werkseitig eingebauten Schachtfutter gem. Rohrmaterial - Beton für die Sohlensausbildung und Podeste aus C12/15 - Werk trockenmörtel - einschl. integrierter Dichtungen und Lastausgleich - Schachtringe DN 1000 - Konus / Abdeckplatte DN 1000 / 625 (in Straßen) - Auflagerringe DN 625 - Schachtabdeckung DN 625, Klasse D 400, gem. EN 124 und DIN 1229, einschl. Schmutzfänger, mit Lüftungsöff- nungen, Rahmen und Deckel mit dämpfender Einlage - Es werden nur Materialien verwendet, die nachgewiesen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: **ÖA A_D4G2-03_17** **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

den Qualitätsanforderungen der HSE entsprechen.
(siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.)
Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und
Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten
Wassers.
für Rohre DN'160 / 300'
aus Rohrmaterial: 'Kunststoff'
Schachttiefe (Deckel - Sielsohle): 'über 1,50 bis 2,00
m '
Schacht Nr.: 'S01, S02, S03'

3,000 St

Hinweis

Die Abrechnung der Leitungsgräben erfolgt
abschnittsweise. Die Ermittlung der Aushubmengen für
die Erstellung der Leitungsgräben erfolgt in
folgenden tiefenabhängigen Teilabschnitten:

- Tiefe am Beginn der Baugrube bis 1,25 m
- 1,25 m bis 1,75 m
- 1,75 m bis 3,25 m

Die Ermittlung der Aushubmenge erfolgt dann über eine
Trapezberechnung der beiden Tiefen, über die Länge des
Teilabschnittes sowie der Breite der Baugrube.

1.4.100.

StL-Nr. 13.962/380.10.08.49.12

Leitungsgr.herst. für Neuverlegung RohrItg DN '160'
aus Plastik
T= 'bis 1,25m'

Leitungsgräben herstellen.
Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 profilgerecht
ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche
2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden.
Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus
in den statisch erforderlichen Abmessungen.
Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederver-
wendung im Baustellenbereich lagern und transportieren.
Gut verdichtungsfähigen Sand bzw. stark sandigen Kies,
Größtkorn 20 mm, Verdichtbarkeitsklasse V1, liefern, in
der Leitungszone einbauen und verdichten.
Baugrube nach dem Verlegen der Rohre zwischen Oberflä-
che Leitungszone und Unterfläche 1.Tragschicht bzw.
Oberboden verfüllen und verdichten.
Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet.
Verdrängten Aushubboden der Verwertung nach Wahl
des AN zuführen.
Für Rohrleitung DN '160'.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Aus Kunststoff. Baugrubentiefe 'bis 1,25 m'. Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdlei- tungen. Es wird nachstehend beschriebener Baugrubenverbau gewählt (Bieterangabe) : ''.	160,000 m	.....	.....
1.4.110.	gemäß Position 1.4.100. StL-Nr. 13.962/380.00.08.09.02 Leitungsgr.herst. Rohrltg DN ' 160' T= ' 1,25-1,75 m' Leitungsgräben herstellen. Für Rohrleitung DN '160 '. Baugrubentiefe '1,25 - 1,75 m '. Es wird nachstehend beschriebener Baugrubenverbau gewählt (Bieterangabe) : ''.	70,000 m	.....	.....
1.4.120.	gemäß Position 1.4.100. StL-Nr. 13.962/380.00.08.09.02 Leitungsgr.herst. Rohrltg DN ' 160' T= ' 1,75-2,25 m' Leitungsgräben herstellen. Für Rohrleitung DN '160 '. Baugrubentiefe '1,75-2,25 '. Es wird nachstehend beschriebener Baugrubenverbau gewählt (Bieterangabe) : ''.	90,000 m	.....	.....
1.4.130.	gemäß Position 1.4.100. StL-Nr. 13.962/380.00.08.09.02 Leitungsgr.herst. Rohrltg DN ' 160' T= ' 2,25-3,25 m' Leitungsgräben herstellen. Für Rohrleitung DN '160 '. Baugrubentiefe '2,25-3,25 m '. Es wird nachstehend beschriebener Baugrubenverbau gewählt (Bieterangabe) : ''.	20,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.140.	gemäß Position 1.4.100. StL-Nr. 13.962/380.00.05.09.02 Leitungsgr.herst. Rohrltg.DN 300 T= ' 1,5-2,0' Leitungsgräben herstellen. Für Rohrleitung DN 300. Baugrubentiefe '1,5-3,0 m'. Es wird nachstehend beschriebener Baugrubenverbau gewählt (Bieterangabe) : ' ' 100,000 m			
1.4.150.	StL-Nr. 13.962/399.11 Füllboden lief. Füllboden liefern. Verdichtungsfähigen, nicht bindigen Boden, Größtkorn 60 mm, Schlammkornanteil höchstens 15 %, zum Verfüllen der Baugrube zwischen OF Leitungszone und UF 1.Trag- schicht bzw. Oberboden, liefern. Der Einbau und das Verdichten ist in der Position 'Leitungsgraben herstellen' enthalten. Nicht wiederverwendbaren, verdrängten Aushubboden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. 30,000 m3			
1.4.160.	Anschlussleitung herstellen Rohr DN 160 PP-Rohre, T < 1,25 m Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 160. Rohr'vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10' gemäß DIN EN 1852. Rohrverbindung 'Steckmuffe mit fest eingeklemmtem, Dichtring' Bettung 'nach DIN EN 1610, Typ 1' Fließsohlentiefe '<1,25' Überdeckungshöhe 'bis 1,25 m' Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern. 95,000 m			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.170.	gemäß Position 1.4.160. Anschlussleitung herstellen Rohr DN 160 PP-Rohre, T > 1,25 m - 1,75 m Anschlussleitung herstellen. Fließsohlentiefe 'über 1,25 m bis 1,75 m' Überdeckungshöhe 'bis 1,75 m'	40,000 m	.....	.....
1.4.180.	gemäß Position 1.4.160. Anschlussleitung herstellen Rohr DN 160 PP-Rohre, T > 1,75 m - 2,25 m Anschlussleitung herstellen. Fließsohlentiefe 'über 1,75 m bis 2,25 m' Überdeckungshöhe 'bis 2,25 m'	25,000 m	.....	.....
1.4.190.	gemäß Position 1.4.160. Anschlussleitung herstellen Rohr DN 160 PP-Rohre, T > 2,25 m - 3,25 m Anschlussleitung herstellen. Fließsohlentiefe 'über 2,25 m bis 3,25 m' Überdeckungshöhe 'bis 3,25 m'	10,000 m	.....	.....
1.4.200. m	Straßenentwässerungsleitung herstellen, Rohr PP DN '300', 1,50 - 2,00 m Vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10, gemäß DIN EN 1852, nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 liefern und einbauen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Einschl. aller Rohrschnitte und Anschluss an Schacht. Dichtheitsprüfung durchführen, einschließlich erforderlicher Geräte und Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten Wassers. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern. Rohrverbindung Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring Rohr 'DN 300' Einbautiefe über 1,50 m bis 2,00 m.	100,000 m	.....	.....
1.4.210.	Rohr Seitenzulauf 'DN 160 Kunststoff' Straßenentwässerungsleitung herstellen, Rohr PP DN 300 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Trummenanschlussleitung durchge- messenen Rohrleitung.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Formstück = Einfachabzweiger 45°, DN 300 / DN 160. Material 'Rohr vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10 gemäß DIN EN 1852 Rohrverbindung Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring' Durchgangsrohr DN 300.	5,000 St	.....	.....
1.4.220.	Leit.-Anschluss an Bet-Rohr Formst. DN160 DN 400 Rohranschluss an Sammelleitung herstellen. An vorhandenes Betonrohr. Rohrleitung für die Herstellung des Anschlusses an- bohren, inkl. Herantransportieren, Betreiben und wieder Abtransportieren der Bohreinrichtung. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück für den Anschluss einer Rohrleitung DN 160 liefern und einbauen. Inkl. der erforderlichen Dichtungsmaterialien. Durchmesser der vorhandenen Rohrleitung DN 400.	3,000 St	.....	.....
1.4.230.	gemäß Position 1.4.220. StL-Nr. 13.962/410.00.00.50.01 Leit.-Anschluss DN 500 Rohranschluss an Sammelleitung herstellen. Durchmesser der vorhandenen Rohrleitung DN 500.	10,000 St	.....	.....
1.4.240.	gemäß Position 1.4.220. StL-Nr. 13.962/410.00.00.60.01 Leit.-Anschluss DN 600 Rohranschluss an Sammelleitung herstellen. Durchmesser der vorhandenen Rohrleitung DN 600.	7,000 St	.....	.....
1.4.250.	gemäß Position 1.4.220. StL-Nr. 13.962/410.00.00.90.01 Leit.-Anschluss DN ' 1400' Rohranschluss an Sammelleitung herstellen. Durchmesser der vorhandenen Rohrleitung DN '1400 '.	1,000 St	.....	.....
1.4.260.	StL-Nr. 13.962/415.22.14.81 Schachtanschluss Plastik-Rohr DN ' 160' Schachtanschluss herstellen. Schacht aus Mauerwerk.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausführung der Stemm- und Mauerarbeiten an der Schachtwandung. Lieferung der Kanalklinker und des Werk trockenmörtels. Ohne Umbau der Podeste. Sämtliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für den Anschluss eines Kunststoff-Rohres. DN '160 '.	3,000 St	.....	.....
1.4.270.	StL-Nr. 13.962/415.22.14.51 Schachtanschluss Plastik-Rohr DN 300 Schachtanschluss herstellen. Schacht aus Mauerwerk. Ausführung der Stemm- und Mauerarbeiten an der Schachtwandung. Lieferung der Kanalklinker und des Werk trockenmörtels. Ohne Umbau der Podeste. Sämtliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für den Anschluss eines Kunststoff-Rohres. DN 300.	1,000 St	.....	.....
1.4.280.	Fallrohr im Schacht einbauen Fallrohr im Absturzschaft einbauen einschl. aller erforderlichen Befestigungsmaterialien (Edelstahl gem. DIN 10088 Teil 1-3, Werkstoffnummer 1.4571 oder besser) und einschl. aller Nebenleistungen. Fallrohr aus PP (Polypropylen) gem. DIN EN 1852, Reihe SN10. Rohr DN 250. Schacht aus Mauerwerk. Schachtsohlentiefe bis 3 m. Rohr einbauen bis ca. 25 cm über Sohlenausbildung. Inkl. schrägem Rohrschnitt am Auslauf.	2,000 m	.....	.....
1.4.290.	Formstück einbauen, T-Stück, DN 250/300 PP-Rohre Formstück in Absturzschaft einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Straßenentwässerungseitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = T-Stück DN 250/300. Material 'Rohr vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohr, PP SN 10, DIN EN 1852 Rohrverbindung Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 Anschluss Straßenentwässerungsleitung DN 300			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	an Fallrohr DN 250' Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	1,000 St	.....	.....
1.4.300.	Formstück einbauen, Bogen DN 160 PP-Rohre Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Trummenanschlussleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 160. Material 'Rohr vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohr, PP SN 10, DIN EN 1852 Rohrverbindung Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1' Durchgangsrohr DN 160. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.	96,000 St	.....	.....
1.4.310.	Formstück einbauen, Überschiebmuffen DN 160 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Trummenanschlussleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Überschiebmuffe DN 160' Material 'Rohr vollwandiges Hochlastrohr aus PP-Rohren, PP SN 10, gemäß DIN EN 1852 Rohrverbindung Steckmuffe mit festeingeklemmtem Dichtring System Rehau oder gleichwertig.' Durchgangsrohr DN 160.	10,000 St	.....	.....
1.4.320.	Rohrleitung aus Steinzeug/Beton trennen, bis DN 150 Rohrleitung von Trummenanschlussleitung trennen. In der Baugrube. Rohr DN 200. Rohr aus Steinzeug oder Beton. Rohrschnitte durchführen, sämtliche Stoffe und Abbruch in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	29,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.330.	Manschettendicht. DN 150/160 Manschettendichtung für das Verbinden von neu verlegten Rohren mit vorhandenen Rohren liefern und einbauen, einschl. der ggf. erforderlichen Flachgummiringe für den Ausgleich verschiedener Außendurchmesser, ggf. mit Ausgleichsring bei Differenzen der Außendurchmesser größer 24 mm Rohr-DN 150/160.	19,000 St	.....	.....
1.4.340.	gemäß Position 1.4.330. Rohrverbind./Rohrkupplung DN 160/200 herstellen Rohrverbindung/Rohrkupplung DN 160/200 herstellen. Trummenanschlussleitung, Umschluss von neuer Rohrleitung PP DN 160 auf vorhandene Rohrleitung DN 200 Beton Rohrkupplung für den Einsatz in Rohrmuffe Beton DN 200, mit umlaufender flächendeckender Außendichtung Spannschellen aus Edelstahl.	10,000 St	.....	.....
1.4.350.	Dichtigkeit prüfen, Trummenanschlussleitung Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff lie- fern und ableiten. Rohr DN 'bis 160' Prüfung 'der Trummenanschlussleitungen zwischen Trumme und Anschluss an Sammelleitung/vorh. Trummenanschlussleitung. In Teillängen bis 20 m' Prüfung mit Luft.	50,000 St	.....	.....
1.4.360.	Schachtabdeckung ausbauen, lagern, einbauen Fahrbahn Sielschachtabdeckung regulieren in Fahrbahnen. Runde Schachtabdeckung freilegen und vollständig ausbauen. Ausgleichsschichten bzw. Schachtkopfmauerwerk abbrechen. Abdeckung und Deckel zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Der Schacht ist mit einer provisorischen Schachtabdeckung verkehrssicher abzudecken. Vor Einbau der Deckschicht die Abdeckung wie folgt auf neue Höhe setzen: Provisorische Abdeckung freistemmen und ausbauen. Im Baustellenbereich			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	gelagerte Abdeckung und Deckel auf den Schacht aufsetzen und unter Verwendung von bewehrten Ausgleichsringen (breite Ausführung) in erforderlicher Stärke auf OF Binderschicht setzen. Der Arbeitsraum ist mit Gussasphalt zu verfüllen.	41,000 St	.....	.....
1.4.370.	<p>StL-Nr. 13.962/457.02 Abdeckung ziehen Schachtabdeckung nach Deckeneinbau regulieren. Vorhandene Sielschachtabdeckung unter Anwendung von Hebe- geräten nach Einbau der Deckschicht wie folgt regulieren: Vollständiges Herausnehmen der Schachtabdeckung mittels Hebe- gerät mit Stützrahmen, der zwischen Schachtabdeckung und Straßenkörper eine höchstens 2 cm breite Fuge belässt. Mörtelschicht der Lagerfuge abstemmen, Unterlage säubern, loses Material aufnehmen, aufladen und zur freien Verfügung des AN abfahren. Material zur Schaffung der Raumfuge (zwischen Schachtabdeckung und Asphalt) vollständig entfernen. Asphaltdeckschicht im Bereich der Raumfuge entfernen. Zum Höhersetzen sind bewehrte Ausgleichsringe zu verwenden, deren Dicke sich nach der neuen Höhenlage der OF Fahrbahn richtet. Das Ausgleichsmaterial ist satt in Zementmörtel MG III zu verlegen. Nach der Regulierung ist die Innenseite des Schachthalses glatt zu verstreichen. Die 1- 2 cm breite Raumfuge zwischen Schachtabdeckung und Asphalt und im Bereich der Ausgleichsringe ist bis 5 cm unter OF der Asphaltdeckschicht mit Vergussmörtel "S - Fix" der Fa. MC Bauchemie oder gleichwertiger Art. zu vergießen. Material: (Bieterangabe): '</p> <p>.....'</p> <p>Die verbleibende Fuge zwischen Schachtabdeckung und OF Asphaltdeckschicht ist mit polymermodifizierter Fugenvergussmasse (ca. 5 cm tief) zu vergießen. Material: (Bieterangabe): '</p> <p>.....'</p>	41,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.380.	Schacht anpassen Nebenflächen, Pflaster, 5-10 cm höher Sielschachtabdeckung im Bereich von Nebenflächen freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden nicht gesondert vergütet. Fläche aus Pflaster bzw. Plattenbelag. Schachtabdeckung höher setzen über 5 bis 10 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	5,000 St	.....	.....
1.4.390.	StL-Nr. 13.962/499.12 Tr.-Rev.-Plan Revisionsplan für Straßeneinläufe herstellen. Nach den Vorgaben des AG über neu bzw. ausgebaute Straßenabläufe, inkl. der dazugehörigen Rohrleitungen, Sattelstücke usw. herstellen. Die Maße sind auf das jeweilige Kanalrohr zu beziehen. Nach Beendigung der Arbeiten ist dem AG der Revisionsplan digital im dwg-, pdf-Format und als Plot auszuhändigen.	1,000 psch	.....	.....
1.4.400.	Off.Wasserhaltung f. Sielanschl.Ltg Offene Wasserhaltung. Beschaffen der Einleiterlaubnis für das geförderte Baugrubenwasser. Baugrube mit einer Anlage für die offene Wasserhaltung versehen, die Anlage für die Dauer der Arbeiten vorhalten, betreiben und abbauen sowie Vorhalten des Zubehörs. Durch den Einbau von Pumpensämpfen, einer Sickerpackung, bestehend aus Ziegelsplitt, Körnung 15 bis 30mm, einer Sickerleitung DN 100 und Filtervlies sowie dem Einsatz von Tauchmotorpumpen ist ein Arbeiten in trockener Baugrube gewährleistet. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbau sowie Ausheben des Bodens unterhalb der Leitungszone. Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Für die Baugrube von Sielanschlussleitungen. Die angegebenen Längen können sich auch aus Teilstrecken zusammensetzen. Geodätische Förderhöhe 'bis ca. 4,00 m',			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Entfernung zum Vorfluter 'ca. 5,00 m '.

7,000 St
----------	-------	-------

Summe 1.4.	Straßenentwässerungsarbeiten
-------------------	-------------------------------------	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.	Tragschichten			
1.5.10.	StL-Nr. 13.962/345.02 Planum herstellen Planum herstellen. Maximale Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.	3.000,000 m2	.....	.....
1.5.20.	Vorh. SfM profilieren, Geh/Radweg Vorhandene Schicht aus frostunempfindlichem Material profilieren und verdichten. Im Bereich von Rad- und Gehwegen. Fehlenden Boden aus frostunempfindlichem Material bis 5 cm dick liefern, einbauen und verdichten. In Teilflächen und Streifen.	4.340,000 m2	.....	.....
1.5.30.	Füllboden liefern einbauen u. verdichten Material liefern, profilgerecht einbauen und verdich- ten. Material = Grobkörniger Boden. Einbaustelle 'für Geländeauffüllungen bis UF 1.Tragschicht bzw. Oberboden und hinter Bordkanten. ' Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	230,000 m3	.....	.....
1.5.40.	StL-Nr. 13.962/505.75.30.02 1. TS(SfM) herst., aus grobkörnigem Boden, d= 10cm 1. Tragschicht (aus frostunempfindl. Material) herstellen. Aus 'grobkörnigem Boden nach DIN 18196 ' Dicke 10 cm im verdichteten Zustand. In 'Geh- und Radwegen ' Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.	70,000 m3	.....	.....
1.5.50.	StL-Nr. 13.962/505.76.30.02 1. TS(SfM) herst., aus grobkörnigem Boden, d= 24cm 1. Tragschicht (aus frostunempfindl. Material) herstellen. Aus 'grobkörnigem Boden nach DIN 18196'. Dicke '24 cm'. In 'Parkständen und Überfahrten'. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.	115,000 m3	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.60.	StL-Nr. 13.962/505.76.30.02 1. TS(SfM) herst., aus grobkörnigem Boden, d= 24cm, BHS 1. Tragschicht (aus frostunempfindl. Material) herstellen. Aus 'grobkörnigem Boden nach DIN 18196'. Dicke '24 cm'. In 'Bushaltestellen'. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.	25,000 m3	.....	.....
1.5.70.	StL-Nr. 13.962/510.91.00.42.01 2. TS herst., aus Naturst., d= 25cm, 0/32mm 2. Tragschicht herstellen. In 'Überfahrten und Parkständen'. Aus Naturstein. Dicke 25 cm. Körnung 0/32mm.	1.700,000 m2	.....	.....
1.5.80.	StL-Nr. 13.962/510.91.00.52.01 2. TS herst., aus Naturst., d= 30cm, 0/32mm 2. Tragschicht herstellen. In 'Überfahrten und Parkständen'. Aus Naturstein. Dicke 30 cm. Körnung 0/32mm.	420,000 m2	.....	.....
1.5.90.	StL-Nr. 13.962/790.62.01.11.12 Ungeb.OF-Befest., in Nebenflächen, Dicke 3cm, 0/11 Schicht ohne Bindemittel (SoB) herstellen. In Nebenflächen. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. "Glensanda" oder gleichwertiger Art. Dicke im verdichteten Zustand: 3 cm. Körnung: 0/11mm.	10,000 m2	.....	.....
1.5.100.	Prov. Schottertragschicht ein-/ausbauen Provisorische Tragschicht aus Schotter herstellen, während der Bauzeit ständig unterhalten und später wieder aufnehmen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Für provisorische Anrampung. Einbaudicke bis 25 cm. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	20,000 m3	.....	.....
1.5.110.	Brechkies als prov. Zuwegungen/Anrampungen Brechkies liefern, einbauen und verdichten, ggf. mehrfach umsetzen, Einbau als prov. Zuwegungen/Anrampungen etc., in nicht zusammenhängenden Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Dicke unterschiedlich. Material verbleibt im Eigentum des AN und ist nach Gebrauch von der Baustelle zu entfernen. Ausführung erfolgt auf Anweisung der Bauaufsicht.	20,000 m3	.....	.....
1.5.120.	Tragschicht aus Beton C 12/15 herstellen Beton liefern und einbauen, als Tragschicht in Rückschnittbereichen und Arbeitsräumen, Beton C 12/15, Dicke unterschiedlich. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen.	10,000 m3	.....	.....
1.5.130.	Prov. Fahrbahn aus Asphalt herstellen Provisorische Fahrbahn aus Mischgut AC 22 T Hmb herstellen. Fläche = prov. Fahrbahn. Einbaudicke = 30 cm Bindemittel = 50/70. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig. In Teilflächen.	30,000 t	.....	.....
1.5.140.	Asph.-TS herst., AC 22 T Hmb, Rückschnittsbereich, b=0,5m, 'd=20cm' Asphalttragschicht herstellen. 'Bk 10, Rückschnittsbereich'. Mischgutart AC 22 T Hmb. 'd = 20 cm', in 2 Lagen. 'In Streifen b = 0,5 m Bindemittel = 50/70.'.	300,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.150.	Asph.-TS herst., AC 22 T Hmb, Leitungsgraben, b=1,3m, 'd=26cm' Asphalttragschicht herstellen. 'Bk 10, Bereich von Leitungsgräben'. Mischgutart AC 22 T Hmb. 'd = 26 cm, in mind. 2 Lagen oder mehr'. 'In Streifen b = 1,3 m Bindemittel = 50/70.'	160,000 m2	.....	.....
1.5.160.	Asph.-TS herst., AC 22 T Hmb, Fahrbahnerweiterung, 'd=26cm' Asphalttragschicht herstellen. Mischgutart AC 22 T Hmb. 'Bk 10, Fahrbahnerweiterungsbereich d= 26 cm, mind. in 2 Lagen oder mehr. Bindemittel = 50/70.'	930,000 m2	.....	.....
1.5.170.	2. TS herst., aus Bodenverf., d= 20cm 2. Tragschicht herstellen. Unter Beton / Busverkehrsfläche. Aus Verfestigung von Böden mit Zement. Dicke 20 cm. Körnung 0/32 mm. Verfestigungen mit Zement im Zentralmischverfahren her- stellen. Kerben in der frischen Schicht herstellen, Kerben gem. Fugenbild in Betonfläche herstellen. Bindemittel nach DIN EN 197 oder DIN 1164. Verfestigung sofort nach Herstellung mit 0,4 kg/m2 C60BP1-S ansprühen.	320,000 m2	.....	.....
Summe 1.5. Tragschichten				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.	Steinsetzarbeiten Vorbemerkungen zu den Steinsetzarbeiten Die Leistungen dieser Gruppe beinhalten die Lieferung des erforderlichen Sandes / Schotters für das Verfüllen der Arbeitsräume. Zwischen den Bordkanten ist ein Dichtungsband einzulegen. Die Tagesleistung ist jeweils abends benutzungsfertig herzustellen (einschlämmen und abrütteln). Diese Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.			
1.6.10.	StL-Nr. 13.962/650.03.01.02.12 Bet.-Randeinf., 12-15cm, HB15/25, inkl. Erdarb. Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3 (ER 3), Anlage 12 bzw. 13. Breite über 12 bis 15 cm. Hochbordstein, H15/25. Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Gerade-, Absenk-, Übergangs- und Kurvensteine mit einem Halbmesser über 20 m. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Maße gem. ER 3.	260,000 m	.....	.....
1.6.20.	StL-Nr. 13.962/650.02.04.02.12 Bet.-Randeinf., 8-12cm, TB10/25, inkl. Erdarb. Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3 (ER 3), Anlage 12 bzw. 13. Breite über 8 bis 12 cm. Tiefbordstein, T10/25. Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Gerade-, Absenk-, Übergangs- und Kurvensteine mit einem Halbmesser über 20 m. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Maße gem. ER 3.	260,000 m	.....	.....
1.6.30.	StL-Nr. 13.962/650.02.14.02.12 Bet.-Randeinf., 8-12cm, TB8/20, inkl. Erdarb. Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3 (ER 3), Anlage 12 bzw. 13.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Breite über 8 bis 12 cm. 'Tiefbordstein, T 8/20' Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Gerade-, Absenk-, Übergangs- und Kurvensteine mit einem Halbmesser über 20 m. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Maße gem. ER 3.	2.030,000 m	.....	.....
1.6.40.	StL-Nr. 13.962/665.13.12 Bordst. bearb., aus Bet., 12-15cm, HB15/25, Schmiede Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 12 bis 15 cm. Schmiede herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	50,000 St	.....	.....
1.6.50.	gemäß Position 1.6.40. StL-Nr. 13.962/665.00.21 Bordst. bearb. Stoß Bordsteine bearbeiten. Stoß herstellen.	20,000 St	.....	.....
1.6.60.	StL-Nr. 13.962/665.12.12 Bordst. bearb., aus Bet., 8-12cm, TB10/25, Schmiede Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm. Schmiede herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10,000 St	.....	.....
1.6.70.	gemäß Position 1.6.60. StL-Nr. 13.962/665.00.21 Bordst. bearb. Stoß Bordsteine bearbeiten. Stoß herstellen.	20,000 St	.....	.....
1.6.80.	StL-Nr. 13.962/665.12.12 Bordst. bearb., aus Bet., 8-12cm, TB8/20, Schmiede Bordsteine bearbeiten. Aus Beton.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Breite über 8 bis 12 cm. Schmiege herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	200,000 St	.....	.....
1.6.90.	gemäß Position 1.6.80. StL-Nr. 13.962/665.00.21 Bordst. bearb. Stoß Bordsteine bearbeiten. Stoß herstellen.	100,000 St	.....	.....
1.6.100.	StL-Nr. 13.962/665.23.12 Bordst. bearb., aus Naturst., 12-15cm, HB 15/25, Schmiege Bordsteine bearbeiten. Aus Naturstein. Breite über 12 bis 15 cm. Schmiege herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	150,000 St	.....	.....
1.6.110.	gemäß Position 1.6.100. StL-Nr. 13.962/665.00.21 Bordst. bearb. Stoß Bordsteine bearbeiten. Stoß herstellen.	150,000 St	.....	.....
1.6.120.	gemäß Position 1.6.100. StL-Nr. 13.962/665.02.21 Bordst. bearb. 8-12cm Stoß Bordsteine bearbeiten. Breite über 8 bis 12 cm. Stoß herstellen.	5,000 St	.....	.....
1.6.130.	StL-Nr. 13.962/655.13.01.21.11 Granit-Randeinf., 12-15cm, HB15/25, inkl. Erdarb. Randeinfassung aus Naturstein herstellen. Steine aus Granit mit gleichmäßiger Färbung. Form und Maße gem. Entwurfsrichtl. (ER) Nr.3, Anl.13 Breite über 12 bis 15 cm. Hochbordstein, H15/25. Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Maße gem. ER 3. Gerade-, Absenk-, Übergangs- und Kurvensteine mit einem Halbmesser über 20 m.	100,000 m	.....	.....
1.6.140.	gemäß Position 1.6.130. StL-Nr. 13.962/655.20.00.00.01 Granit-Randeinf. gelagert Randeinfassung aus Naturstein herstellen. Steine des AG im Baustellenbereich gelagert.	500,000 m	.....	.....
1.6.150.	gemäß Position 1.6.130. StL-Nr. 13.962/655.24.00.00.01 Granit-Randeinf. gelagert 15-18cm Randeinfassung aus Naturstein herstellen. Steine des AG im Baustellenbereich gelagert. Breite über 15 bis 18 cm.	280,000 m	.....	.....
1.6.160.	gemäß Position 1.6.130. StL-Nr. 13.962/655.54.00.00.11 Granit-Randeinf. holen 15-18cm Randeinfassung aus Naturstein herstellen. Steine des AG, vom Lagerplatz des AG holen, inkl. Auf- und Abladen. Transportentfernung über 10 bis 15 km. Breite über 15 bis 18 cm. Gerade-, Absenk-, Übergangs- und Kurvensteine mit einem Halbmesser über 20 m.	30,000 m	.....	.....
1.6.170.	gemäß Position 1.6.130. StL-Nr. 13.962/655.00.00.00.51 Granit-Randeinf. Bog. R<5m Randeinfassung aus Naturstein herstellen. Kurvensteine mit einem Halbmesser bis 5 m.	60,000 m	.....	.....
1.6.180.	gemäß Position 1.6.130. StL-Nr. 13.962/655.00.00.00.41 Granit-Randeinf. Bog. R=5-12m Randeinfassung aus Naturstein herstellen. Kurvensteine mit einem Halbmesser über 5 bis 12 m.	150,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.6.190. StL-Nr. 13.962/655.12.10.21.11
Granit-Randeinf., 8-12cm, TB12/25 , inkl. Erdarb.
Randeinfassung aus Naturstein herstellen.
Steine aus Granit mit gleichmäßiger Färbung.
Form und Maße gem. Entwurfsrichtl. (ER) Nr.3, Anl.13
Breite über 8 bis 12 cm.
'Tiefbordstein, T12/25.'
Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an
Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten
Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15.
Maße gem. ER 3.
Gerade-, Absenk-, Übergangs- und Kurvensteine mit einem
Halbmesser über 20 m.

30,000 m

Hinweis:

Bei den Übergangssteinen bedeutet links und
rechts jeweils gesehen von der Straße mit Blick
auf die Haltestelle nach links bzw. rechts absenkend.

1.6.200. Bussonderbord setzen, Grundtyp, Einstiegshöhe 16 cm

Bussonderbord aus Beton setzen, Grundtyp
System-Profilstein für Haltestellen liefern und
fachgerecht nach Angabe des
Lieferanten engfugig (5 mm) versetzen.
Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 15 cm unter OK
Bordstein, 15 cm breit herstellen.
Unterbeton C12/15, 20 cm dick, gem. DIN 18318
herstellen.
Profilsteine mit horizontaler Auffahrfläche,
ausgerundetem Übergang zur schrägen Anfahrfläche.
Auftrittsfläche genoppt.
Abmessungen:
Länge: 100 cm / 50 cm (Nennlänge inkl. 5mm Fuge)
Gesamthöhe: 31 cm
Breite: 43,5 cm
Einstieghöhe: 16 cm
Auftrittsfläche: 30 cm und rautenförmig genoppt
Einbautiefe: 15 cm
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Einschl. Liefern und Einbauen von Fugenscheiben.
In Teillängen.

20,000 m

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.210.	Bussonderbord setzen, Grundtyp, Einstiegshöhe 18 cm Bussonderbord aus Beton setzen, Grundtyp System-Profilstein für Haltestellen liefern und fachgerecht nach Angabe des Lieferanten engfugig (5 mm) versetzen. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 15 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick, gem. DIN 18318 herstellen. Profilsteine mit horizontaler Auffahrfläche, ausgerundetem Übergang zur schrägen Anfahrfläche. Auftrittsfläche genoppt. Abmessungen: Länge: 100 cm / 50 cm (Nennlänge inkl. 5mm Fuge) Gesamthöhe: 33 cm Breite: 43,5 cm Einstieghöhe: 18 cm Auftrittsfläche: 30 cm und rautenförmig genoppt Einbautiefe: 15 cm Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Einschl. Liefern und Einbauen von Fugenscheiben. In Teillängen.	62,000 m	.....	.....
1.6.220.	Bussonderbord setzen, Übergangsstein links/rechts mit Gefälle, Einstiegshöhe 16 cm Vom vorbeschriebenen Grundtyp auf Hochbordsteine 12/15/25 cm, liefern und versetzen. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 15 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick, gem. DIN 18318 herstellen. Abmessungen: L=100 cm, H=31/16 cm auf 27/12 cm fallend, B=43,5 cm. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	2,000 m	.....	.....
1.6.230.	Bussonderbord setzen, Übergangsstein links/rechts mit Gefälle, Einstiegshöhe 18 cm Vom vorbeschriebenen Grundtyp auf Hochbordsteine 12/15/25 cm, liefern und versetzen. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 15 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick, gem. DIN 18318 herstellen. Abmessungen: L=100 cm, H=33/18 cm auf 27/12 cm fallend, B=43,5 cm. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	6,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

**1.6.240. Bussonderbord setzen, Rampenstein rechts mit Gefälle,
Einstiegshöhe 18 cm**

Vom vorbeschriebenen Grundtyp (Ansicht 18 cm) auf
Überfahrtstein (Ansicht 3 cm),
liefern und versetzen.
Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 15 cm unter OK
Bordstein, 15 cm breit herstellen.
Unterbeton C12/15, 20 cm dick, gem. DIN 18318
herstellen.
Abmessungen:
L=200 cm (bestehend aus Profilsteinen zu je 1 m Länge),
H=33/18 cm auf 18/3 cm fallend, B=43,5 cm.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

1,000 St

1.6.250. Bussonderbord setzen, Überfahrtstein, Bordansicht 3 cm

Bussonderbord aus Beton setzen, Überfahrtstein
System-Profilstein für Haltestellen liefern und
fachgerecht nach Angabe des
Lieferanten enfugig (5 mm) versetzen.
Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 15 cm unter OK
Bordstein, 15 cm breit herstellen.
Unterbeton C12/15, 20 cm dick, gem. DIN 18318
herstellen.
Profilsteine mit horizontaler Auffahrfläche,
ausgerundetem Übergang zur schrägen Anfahrfläche.
Auftrittsfläche genoppt.
Abmessungen:
Länge: 100 cm / 50 cm (Nennlänge inkl. 5mm Fuge)
Gesamthöhe: 18 cm
Breite: 43,5 cm
Einstiegshöhe: 3 cm
Auftrittsfläche: 35 cm und rautenförmig genoppt
Einbautiefe: 15 cm
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Einschl. Liefern und Einbauen von Fugenscheiben.

5,000 m

**1.6.260. Bussonderbord setzen, Rampenstein links mit Gefälle,
Einstiegshöhe 18 cm**

Vom vorbeschriebenen Überfahrtstein (Ansicht 3 cm) auf
Hochbordsteine 12/15/25 cm (Ansicht 12 cm),
liefern und versetzen.
Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 15 cm unter OK
Bordstein, 15 cm breit herstellen.
Unterbeton C12/15, 20 cm dick, gem. DIN 18318
herstellen.
Abmessungen:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	L=200 cm (bestehend aus Profilsteinen zu je 1 m Länge), H=18/3 cm auf H=15/25 cm steigend, B=43,5 cm. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	1,000 St	.....	.....
1.6.270.	StL-Nr. 13.962/630.61.00.30.02 Betonpl.verlegen, Fuge Brechsand Oberfläche aus Betonplatten herstellen. Platten 50/50/7 und 75/50/7cm. Ohne Fase und ohne Anlauf. Ohne Farbzusatz und ohne Strukturierung der Oberfläche. In Gehwegen. Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Ohne Bettung direkt auf die Tragschicht verlegen.	4.100,000 m2	.....	.....
1.6.280.	StL-Nr. 13.962/615.01.22.60.23 Bet.-Pfl.herst., Bet.-St. 25/25cm, d= 7cm, rot, ohne Bett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonsteine (25/25 cm, 25/12,5 bzw. 25/37,5 cm), ohne Fase und ohne Anlauf. Dicke 7 cm. Farbzusatz rot (Radwegsteine). In Geh-/Radwegen. Im Blockverband (Reihenverband quer). Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Ohne Bettung direkt auf Tragschicht verlegen.	50,000 m2	.....	.....
1.6.290.	StL-Nr. 13.962/615.01.42.60.24 Bet.-Pfl.herst., Bet.-St. 25/25cm, d= 10cm, rot, Splittbett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonsteine (25/25 cm, 25/12,5 bzw. 25/37,5 cm), ohne Fase und ohne Anlauf. Dicke 10 cm. Farbzusatz rot (Radwegsteine). In Geh-/Radwegen. Im Blockverband (Reihenverband quer). Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	20,000 m2	.....	.....
1.6.300.	StL-Nr. 13.962/615.01.21.40.13 Bet.-Pfl.herst., Bet.-St. 25/25cm, d= 7cm, ohne Bett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonsteine (25/25 cm, 25/12,5 bzw. 25/37,5 cm), ohne Fase und ohne Anlauf. Dicke 7 cm. Ohne Farbzusatz.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	In Schutz- und Seitenstreifen. Im Läuferverband (Reihenverband längs). Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Ohne Bettung direkt auf Tragschicht verlegen.	1.350,000 m2	.....	.....
1.6.310.	StL-Nr. 13.962/615.01.21.60.13 Bet.-Pfl.herst., Bet.-St. 25/25cm, d= 7cm, ohne Bett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonsteine (25/25 cm, 25/12,5 bzw. 25/37,5 cm), ohne Fase und ohne Anlauf. Dicke 7 cm. Ohne Farbzusatz. In Geh-/Radwegen. Im Läuferverband (Reihenverband längs). Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Ohne Bettung direkt auf Tragschicht verlegen.	20,000 m2	.....	.....
1.6.320.	StL-Nr. 13.962/615.01.41.70.14 Bet.-Pfl.herst., Bet.-St. 25/25cm, d= 10cm, grau, Splittbett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonsteine (25/25 cm, 25/12,5 bzw. 25/37,5 cm), ohne Fase und ohne Anlauf. Dicke 10 cm. Ohne Farbzusatz. In Fußgängerbereichen und befahrbaren Wohnwegen. Im Läuferverband (Reihenverband längs). Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	40,000 m2	.....	.....
1.6.330.	StL-Nr. 13.962/615.03.31.80.04 Bet.-Pfl.herst., Wabe, d= 8cm, grau, Splittbett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonsechsecksteine - Wabe (Schl.-Weite 21,3 cm und Seitenl. 12,3 cm), inkl. der erforderl. Rand- und Endsteine. Dicke 8 cm. Ohne Farbzusatz. In 'Überfahrten und Parkständen'. Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	1.250,000 m2	.....	.....
1.6.340.	Weißer Betonwabensteine einbauen Zulage zu Position "Wabensteine verlegen" Weiße Betonwabensteine mit mind. 10 mm dickem weissen Vorsatz und versiegelt als Markierung in Parkbuchten			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	usw. einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau der weißen Steine gegenüber der durchgemessenen Pflasterfläche.			
		1.400,000 St	.....	.....
1.6.350.	StL-Nr. 13.962/635.33.01.11.12 Befestig.umlegen, Wabe, d=10cm, Fuge Brechsand Oberflächenbefestigung in Anschlussbereichen umlegen. Betonsechseckpflaster (Wabe). In Überfahrten. Material aufnehmen, säubern, soweit erforderlich zur Seite setzen und neu einbauen. Nicht wiederverwendbares Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fehlendes Material ersetzen. Vorhandene Bettung unter Zulieferung fehlender Materia- lien neu profilieren. Bettung aus 'Brechsand-Splitt-Gemisch'. Höher bis 5 cm. Oberfläche mit Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5 einschlämmen. Überschüssigen Brechsand/Splitt entfernen.			
		50,000 m2	.....	.....
1.6.360.	StL-Nr. 13.962/615.03.41.30.04 Bet.-Pfl.herst., Wabe, d= 10cm, grau, Splittbett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonsechsecksteine - Wabe (Schl.-Weite 21,3 cm und Seitenl. 12,3 cm), inkl. der erforderl. Rand- und Endsteine. Dicke 10 cm. Ohne Farbzusatz. In Überfahrten. Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.			
		270,000 m2	.....	.....
1.6.370.	StL-Nr. 13.962/622.01.20.21.08 Leitstreifen, Bet.-St. 25/25/7cm, Noppen Pflasterdecke als Streifen zur Barrierefreiheit herstellen. Pflastersteine aus Faserbeton nach DIN EN 1338 D I K. Farbe nach DIN EN 32984: weiß. Maße: 25/25/7 cm bzw. 37,5/25/7 cm. Noppensteine. Noppen, kegelstumpfförmig, 3-5 mm hoch. Abstand der Noppenscheitelpunkte in Kantenrichtung der Noppenpflastersteine: 55-75 mm. In Fußgängerbereichen und befahrbaren Wohnwegen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Das Pflaster ist talbündig zu verlegen. Die Rippen/Noppen ragen nach Fertigstellung über das Gehweg-/Radwegniveau hinaus. 'Bettung aus frostunempfindlichem Material. Fugen aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5'.	70,000 m2	.....	.....
1.6.380.	Leitstreifen, Bet.-St. 25/25/10cm, Noppen Pflasterdecke als Streifen zur Barrierefreiheit herstellen. Pflastersteine aus Faserbeton nach DIN EN 1338 D I K. Farbe nach DIN EN 32984: weiß. Maße: 25/25/10 cm bzw. 37,5/25/10 cm. Noppensteine. Noppen, kegelstumpfförmig, 3-5 mm hoch. Abstand der Noppenscheitelpunkte in Kantenrichtung der Noppenpflastersteine: 55-75 mm. In Fußgängerbereichen und befahrbaren Wohnwegen. Das Pflaster ist talbündig zu verlegen. Die Rippen/Noppen ragen nach Fertigstellung über das Gehweg-/Radwegniveau hinaus. 'Bettung aus frostunempfindlichem Material. Fugen aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5'.	10,000 m2	.....	.....
1.6.390.	StL-Nr. 13.962/622.01.10.21.08 Leitstreifen, Bet.-St. 25/25/7cm, Rippen Pflasterdecke als Streifen zur Barrierefreiheit herstellen. Pflastersteine aus Faserbeton nach DIN EN 1338 D I K. Farbe nach DIN EN 32984: weiß. Maße: 25/25/7 cm bzw. 37,5/25/7 cm. Rippensteine. Rippen, trapezförmig, 3-5 mm hoch, Fußbreite 20 mm. Achsabstand der Rippen: 50-60 mm. In Fußgängerbereichen und befahrbaren Wohnwegen. Das Pflaster ist talbündig zu verlegen. Die Rippen/Noppen ragen nach Fertigstellung über das Gehweg-/Radwegniveau hinaus. 'Bettung aus frostunempfindlichem Material. Fugen aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5'.	60,000 m2	.....	.....
1.6.400.	Leitstreifen, Bet.-St. 25/25/10cm, Rippen Pflasterdecke als Streifen zur Barrierefreiheit herstellen. Pflastersteine aus Faserbeton nach DIN EN 1338 D I K. Farbe nach DIN EN 32984: weiß. Maße: 25/25/10 cm bzw. 37,5/25/10 cm. Rippensteine.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rippen, trapezförmig, 3-5 mm hoch, Fußbreite 20 mm. Achsabstand der Rippen: 50-60 mm. In Fußgängerbereichen und befahrbaren Wohnwegen. Das Pflaster ist talbündig zu verlegen. Die Rippen/Noppen ragen nach Fertigstellung über das Gehweg-/Radwegniveau hinaus. 'Bettung aus frostunempfindlichem Material. Fugen aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5'.	10,000 m2	.....	.....
1.6.410.	StL-Nr. 13.962/620.06.31.23.29 Rinne/Streif. Rechteck,10/20cm d= 8cm Breite 20-30cm als Rinne Pflasterdecke als Rinne oder Streifen herstellen. Betonrechtecksteine (10/20 cm bzw. 10/10 cm) ohne Fase und ohne Anlauf, jedoch mit Abrundung, r = 2mm. Dicke 8 cm. Ohne Farbzusatz. In Nebenflächen. Breite über 20 bis 30 cm. Einbau als Wasserlaufrinne. 'Fundament aus Beton C12/15, d=20 cm '.	10,000 m2	.....	.....
1.6.420.	Schachtdeckel auspflastern Schachtdeckel von Leitungsträgern, mit Pflastersteinen aus Beton (25/25 cm) rot/grau, Noppenplatten weiß und Betonplatten 50/50 cm fachgerecht in Mörtel verlegen, einschließlich Schneidearbeiten. Größe des Schachtdeckels: bis 1,5 m2	1,000 St	.....	.....
1.6.430.	StL-Nr. 13.962/640.13.12 Schneidearb.ausf. an Betonplatten d= 7cm Schneidearbeiten ausführen. An Betongehwegplatten. Dicke 7 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet werden nur zusammenhängende Teillängen (Polylinien) über 2 m.	1.020,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.440.	gemäß Position 1.6.430. StL-Nr. 13.962/640.43.01 Schneidearb.ausf. an Bet. 25/25cm d= 7cm Schneidearbeiten ausführen. An Betonsteinpflaster 25/25 cm. Dicke 7 cm.	400,000 m	.....	.....
1.6.450.	gemäß Position 1.6.430. StL-Nr. 13.962/640.45.01 Schneidearb.ausf. an Bet. 25/25cm d= 10cm Schneidearbeiten ausführen. An Betonsteinpflaster 25/25 cm. Dicke 10 cm.	70,000 m	.....	.....
1.6.460.	gemäß Position 1.6.430. StL-Nr. 13.962/640.64.01 Schneidearb.ausf. an Waben d= 8cm Schneidearbeiten ausführen. An Betonsechseckpflaster (Wabe). Dicke 8 cm.	60,000 m	.....	.....
1.6.470.	gemäß Position 1.6.430. StL-Nr. 13.962/640.65.01 Schneidearb.ausf. an Waben d= 10cm Schneidearbeiten ausführen. An Betonsechseckpflaster (Wabe). Dicke 10 cm.	55,000 m	.....	.....
1.6.480.	gemäß Position 1.6.430. StL-Nr. 13.962/640.53.01 Schneidearb.ausf. Leitstreifen d= 7cm Schneidearbeiten ausführen. An Betonsteinpflaster 25/25 cm zur Barrierefreiheit. Dicke 7 cm.	140,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.490.	gemäß Position 1.6.430. StL-Nr. 13.962/640.55.01 Schneidearb.ausf. Leitstreifen d= 10cm Schneidearbeiten ausführen. An Betonsteinpflaster 25/25 cm zur Barrierefreiheit. Dicke 10 cm.	10,000 m	.....	.....
1.6.500.	StL-Nr. 13.962/600.10.00.01.12 Großpfl.herst., des AG, gel., Sandbett herst. Pflasterdecke aus Großpflaster herstellen. Aus Steinen des AG, im Baustellenbereich gelagert. Pflasterbettung aus Brechsand-Splitt 0/8 oder 0/11. Inkl. der erforderlichen Anpassungsarbeiten. Schutt laden und von der Baustelle entfernen. Verfugung mit Bettungsmaterial.	20,000 m2	.....	.....
1.6.510.	StL-Nr. 13.962/635.50.01.11.12 Befestig.umlegen, 'Großpflaster', Fuge Brechsand Oberflächenbefestigung in Anschlussbereichen umlegen. 'Großpflaster'. Material aufnehmen, säubern, soweit erforderlich zur Seite setzen und neu einbauen. Nicht wiederverwendbares Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fehlendes Material ersetzen. Vorhandene Bettung unter Zulieferung fehlender Materia- lien neu profilieren. Bettung aus 'Brechsand-Splitt-Gemisch'. Höher bis 5 cm. Oberfläche mit Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5 einschlämmen. Überschüssigen Brechsand/Splitt entfernen.	400,000 m2	.....	.....
1.6.520.	StL-Nr. 13.962/635.12.01.11.12 Befestig.umlegen, Betonplatten, Fuge Brechsand Oberflächenbefestigung in Anschlussbereichen umlegen. Gehwegplatten aus Beton. In Nebenflächen. Material aufnehmen, säubern, soweit erforderlich zur Seite setzen und neu einbauen. Nicht wiederverwendbares Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fehlendes Material ersetzen. Vorhandene Bettung unter Zulieferung fehlender Materia- lien neu profilieren. Bettung aus 'Grobkörnigen Böden'.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Höher bis 5 cm. Oberfläche mit Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5 einschlänmen. Überschüssigen Brechsand/Splitt entfernen.	50,000 m2	.....	.....
1.6.530.	StL-Nr. 13.962/635.42.01.11.12 Befestig.umlegen, Bet. 25/25/7cm, Fuge Brechsand Oberflächenbefestigung in Anschlussbereichen umlegen. Betonsteinpflaster 12,5 bis 37,5/25/7 cm. In Nebenflächen. Material aufnehmen, säubern, soweit erforderlich zur Seite setzen und neu einbauen. Nicht wiederverwendbares Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fehlendes Material ersetzen. Vorhandene Bettung unter Zulieferung fehlender Materia- lien neu profilieren. Bettung aus 'Grobkörnigen Böden'. Höher bis 5 cm. Oberfläche mit Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5 einschlänmen. Überschüssigen Brechsand/Splitt entfernen.	30,000 m2	.....	.....
1.6.540.	StL-Nr. 13.962/615.06.51.30.03 Bet.-Pfl.herst., RaGSt., d= 14cm, ohne Bett. Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Rasengittersteine aus Beton (40/60 cm). Dicke 14 cm. Ohne Farbzusatz. In Überfahrten. Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Ohne Bettung direkt auf Tragschicht verlegen.	90,000 m2	.....	.....
1.6.550.	StL-Nr. 13.962/640.86.11 Schneidearb.ausf., an Rasengitterst., d= 14cm Schneidearbeiten ausführen. An Rasengittersteinen aus Beton. Dicke 14 cm. Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	40,000 m	.....	.....
1.6.560.	Pfost. einarbeiten Platten/Pflaster Pfosten (Haltestellenmasten, Fahrgastunterstand, Öffentliche Beleuchtung, Verkehrszeichen, LSA-Masten etc.)			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	in Oberflächenbefestigung einarbeiten. Befestigung aus Betongehwegplatten oder Betonpflaster. Inkl. der Bettung und/oder der Tragschicht ausbauen, seitlich lagern, nach Einbau des Pfostens oder Rahmens unter Zulieferung fehlender Materialien wieder ein- bauen und unter Ausführung der erforderlichen Schneide- arbeiten anpassen. Beschädigtes Material wird vom AN ersetzt. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Bau- stelle entfernen. Für Rahmen wird jedes Standbein als ein Pfosten abge- rechnet.			
		111,000 St	.....	.....
1.6.570. Pflasterd.	Pflasterdecken-Anpassung herstellen, Einzelgr. bis 0,5 m2, Steine Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Ein- bauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,5 m2. Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.			
		79,000 St	.....	.....
1.6.580.	gemäß Position 1.6.570. Pflasterdecken-Anpassung herstellen, Einzelgr. 0,5-0,75 m2, Steine Pflasterd. Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Ein- bauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten 0,5 bis 0,75 m2.			
		6,000 St	.....	.....
1.6.590.	gemäß Position 1.6.570. Pflasterdecken-Anpassung herstellen, Einzelgr. 0,75-1,0 m2, Steine Pflasterd. Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Ein- bauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten 0,75 bis 1,00 m2.			
		4,000 St	.....	.....
1.6.600.	gemäß Position 1.6.570. Pflasterdecken-Anpassung herstellen, Einzelgr. 1,0-1,5 m2, Steine Pflasterd. Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Ein-			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	bauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten 1,00 bis 1,50 m2.			
		6,000 St	.....	.....
	Summe 1.6.	Steinsetzarbeiten		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
 LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.	Binder- und Deckschichten			
1.7.10.	StL-Nr. 13.962/720.20.10.23.01 Bindersch. herst., AC 16 B Hmb, d= 8,5cm Binderschicht herstellen. Der Mengenansatz von '9000 m²' für den Teilausbaubereich wurde um ca. '5 %' für evtl. Mehreinbau für die Toleranz gemäß ZTV/St-Hmb erhöht. Mischgutart Asphaltbinder AC 16 B Hmb. Dicke 8,5 cm. 'Bk 10 Bindemittel 10/40-65A / 10/40-65A + VrZ.'	9.500,000 m2	.....	.....
1.7.20.	Wasserlauf aus MA 8 S herstellen Einbaubreite = 30 cm, von Hand Wasserlauf aus Gussasphalt MA 8 S herstellen. In Randstreifen / Entwässerungsrinnen. Einbaudicke = 3 cm einschl. eingedrücktem Abstreumaterial. Bindemittel 'gem. ZTV/St-Hmb. Einbaubreite = 30 cm.' Einbau von Hand.	630,000 m2	.....	.....
1.7.30.	Asphaltrinne als Pendelrinne Wasserlauf aus MA 8 S herstellen. Gussasphaltrinne als Pendelrinne ausbilden.	20,000 m2	.....	.....
1.7.40.	StL-Nr. 15.113/667.94.00.01 Gussasphaltoberfläche bearbeiten, Verfahren C, Wasserlauf Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten. Gesteinskörnung 'nach ZTV/St.-Hmb. ' Verfahren C. Erkalte Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt abkehren und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	630,000 m2	.....	.....
1.7.50.	Deckschicht aus MA 8 S herstellen, Bereich der BHS, Einbaubreite = 30 cm, von Hand Dekschicht aus Gussasphalt MA 8 S herstellen. Im Bereich der Bushaltestellen. Einbaudicke = 3,5 cm einschl. eingedrücktem Abstreumaterial. Bindemittel 'gem. ZTV/St-Hmb.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbaubreite = 30 cm.' Einbau von Hand. In Teillängen.	40,000 m2	.....	.....
1.7.60.	StL-Nr. 14.113/667.91.00.01 Gussasphaltoberfläche bearbeiten Verfahren A Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten. Gesteinskörnung 'nach ZTV/St.-Hmb.' Verfahren A. Erkaltete Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt abkehren und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	40,000 m2	.....	.....
1.7.70.	StL-Nr. 13.962/705.11.23.01 Bindem.aufspr., C60BP1-S, 250-350g/m2 Bitumenbindemittel aufsprühen. Unterlage bzw. einzelne verschmutzte Stellen vorher reinigen. Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bindemittel: Polymermod. Bit.-Emulsion C60BP1-S. Unterlage: gefräst. Bindemittelmenge: 250-350 g/m2.	10.400,000 m2	.....	.....
1.7.80.	gemäß Position 1.7.70. StL-Nr. 13.962/705.00.01.01 Bindem.aufspr. 150-250g/m2 Bitumenbindemittel aufsprühen. Bindemittelmenge: 150-250 g/m2.	8.900,000 m2	.....	.....
1.7.90.	StL-Nr. 13.962/730.20.30.23.02 Asph.-DS herst., SMA 8 Hmb, d= 3,5cm Asphaltdeckschicht herstellen. Der Mengenansatz von '8400 m²' für den Teilausbaubereich wurde um ca. '5 %' für evtl. Mehreinbau für die Toleranz gemäß ZTV/St.-Hmb erhöht. Mischgutart Splittmastixasphalt SMA 8 Hmb. Dicke 3,5 cm. In 'Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 10. Bindemittel 25/55-55A. Verwendung von SMA-Granulat bis 20% ist zulässig.'	8.900,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.100.	StL-Nr. 13.962/730.00.10.23.02 Asph.-DS herst., AC 8 D N, d= 3,5cm Asphaltdeckschicht herstellen. Mischgutart Asphaltbeton AC 8 D N. Dicke 3,5 cm. In 'Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 1,8/1,0. Bindemittel 25/55-55A. Im Bereich von Einmündungen'.	800,000 m2	.....	.....
1.7.110.	Asphaltdeckschicht abstreuen Asphaltbeton und/oder Splittmastixasphalt abstreuen. Abstreumaterial gleichmässig auf die noch heiße Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes Material abkehren und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Edelbrechsand/Splitt 1/3 mit Bitumen umhüllt, Das Abstreumaterial besteht aus 1/3 künstlichem Aufhellungsgestein und 2/3 Edelsplitt. Aufstreumenge 0,5 bis 1,0 kg/m2.	9.700,000 m2	.....	.....
1.7.120.	Armierungsgitter einbauen Gitter zur Asphaltbewehrung, aus hochmodulen Polyestergarnen und einseitig eingearbeiteter Verlegehilfe bestehend aus einem ultra-leichtem Vliesstoff (= 20 g/m2) aus Polypropylen, oder gleichwertiger Art, liefern, und nach der Verlegeanleitung des Herstellers zwischen Asphaltschichten einbauen. Um einen guten Verbund der Bewehrung zum umgebenden Asphalt sicherzustellen, muss der Verbundstoff vollständig mit einer bitumenhaltigen Beschichtung (Bitumenanteil = 60 %) ummantelt sein. Unbeschichtete Produkte haben den Nachweis der Restfestigkeit nach Einbaubeschädigungsversuch 90 % gemäß DIN10722, durch ein unabhängiges Institut, zu erbringen. Die Asphaltbewehrung muss folgende Produkteigenschaften erfüllen: - Rohstoff des Bewehrungsgitters: Polyester - Bitumenanteil der Beschichtung: = 60 % - Zugfestigkeit (DIN EN 10319): = 50/50 kN/m (längs/quer) - Dehnung bei Nennfestigkeit (DIN EN 10319): =5% und =12% - Restfestigkeit nach Einbaubeschädigungsversuch (DIN EN 10722): = 90 % - Verhältnis der beschädigten Probe zur Zugfestigkeit			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	gem. Datenblatt: = 80 % - Maschenweite des Gitters: 40 x 40 mm Das Asphaltbewehrungsgitter ist gemäß der Einbauanleitung des Herstellers mit einer Überlappung von 15 cm in Querrichtung und 25 cm am Ende einer Rolle einzubauen. Überlappungsverluste sind in den Einheitspreis einzurechnen. Abgerechnet wird die vom Verbundstoff abgedeckte Fläche. Bieterangabe (Produkt, Lieferant): ' ' 3.000,000 m2 			
	----- Hinweis: Die folgenden Positionen für Nähte und Fugen werden nur vergütet, sofern sie vom AG verursacht sind. Der Aufwand für Nähte und Fugen, die durch den AN verursacht werden, ist in die entsprechenden Asphaltpositionen einzurechnen. -----			
1.7.130.	StL-Nr. 13.962/658.02.02 Längsfuge Bordst. Fuge Beton/Mörtel Fugenverguss Längsfugen vor Bordsteinen herstellen. Bis 5 cm unter Deckenoberfläche mit Beton C 12/15 oder Zementmörtel verfüllen und verdichten. Die oberen 5 cm mit Bitumenvergussmasse schließen.	20,000 m	.....	.....
1.7.140.	Nähte herstellen, Deckschicht, 3,5 - 5,5 cm Asphaltlängsnähte gem. ZTV/ St- Hmb. anspritzen. Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle, Asphaltlängsnähte mit polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte von 3,5 bis 5,5 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit vom AG verursacht wurde.	1.700,000 m	.....	.....
1.7.150.	Nähte herstellen, Binderschicht, 5,5 - 8,5 cm Asphaltlängsnähte gem. ZTV/ St- Hmb. anspritzen. Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle, Asphaltlängsnähte mit polymermodifiziertem Bitumen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte von 5,5 bis 8,5 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit vom AG verursacht wurde.	1.600,000 m	.....	.....
1.7.160.	StL-Nr. 13.962/750.11.12 Anschluss herst., d< 4,0cm, TOK-Band, anspritzen, Fuge vergießen Anschlüsse an bestehende Decke oder Bauteil herstellen. Dicke der Deckschicht bis 4,0 cm. Fuge aus anschmelzbarem Bitumendichtungsband. Fugenband mit Überstand an der Flanke einbauen und an der OF fertige Deckschicht anschmelzen und anschließend mit der Schaufel glätten. Unteren Flankenbereich mit geeignetem Bitumen gemäß Merkblatt "SNAR" anspritzen. Fuge schneiden und mit Bitumenvergussmasse schließen.	90,000 m	.....	.....
1.7.170.	StL-Nr. 13.962/805.12 Gegenpole, Folie Gegenpole herstellen. Unterlage reinigen und ggf. trocknen. Gegenpol auf der Unterlage der zu messenden Schicht verlegen, sichern und einmessen. Beschädigte Gegenpole ersetzen. Material: Selbstklebende Aluminiumfolie Maße 700x300x0,1 mm.	100,000 St	.....	.....
1.7.180.	Prov. Anrampung aus Asphalt herstellen u. zurückbauen Provisorische Anrampungen herstellen. Aus geeignetem Asphaltmaterial. In unterschiedlichen Dicken. Ständig unterhalten. Material verbleibt im Eigentum des AN und ist nach Gebrauch von der Baustelle zu entfernen.	20,000 t	.....	.....
1.7.190.	Bohrkernlöcher schließen DU = 15 cm Vorhandene Bohrkernlöcher schließen. DU = 15 cm, Tiefe ca. 12 cm. Vorhandenen Kaltasphalt ausstemmen und lose Teile entfernen. Bohrkernlöcher lagenweise mit Gussasphalt 0/11 mm schließen. Im Anschlussbereich zur Deckschicht Fugenband einbauen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bindemittel und Mineralstoffe nach Baustoffverzeichnis. Oberfläche mit leicht bituminiertem Abstreumaterial behandeln und einwalzen. Einbau von Hand. Sämtliches Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.	18,000 St	.....	.....
1.7.200.	StL-Nr. 13.962/760.11.01.11.01 Betondecke herst., Bk 10, inkl. Vlies, d= 22cm Fahrbahndecke aus Beton herstellen. Inkl. Zwischenschicht aus Vliesstoffen Einbau in Busverkehrsflächen. Deckschichtdicke 22 cm. Aus frühhochfestem Straßenbeton mit Fließmittel Oberfläche mit einer Folie abdecken.	320,000 m2	.....	.....
1.7.210.	StL-Nr. 13.962/762.11.02 Bewehrung herst., Stahlmatten, d=6mm, 3 kg/m², Endfelder Bewehrung für Fahrbahndecken aus Beton herstellen. Einbau in Busverkehrsflächen. In Endfeldern. Abgerechnet wird die bewehrte Fläche ohne Berücksich- tigung der Überdeckung.	70,000 m2	.....	.....
1.7.220.	StL-Nr. 13.962/765.11.11.02 Betonfugen herst., Querscheinfuge Betondeckenfugen herstellen. Querscheinfuge. Betonfelder in Rechteckform mit maximal 4 m Länge. Für alle Fugen: Fugenspalt 15/35 mm. Fugenkante gleichmäßig dünn vorstreichen. Fugen rand- voll mit Bitumenvergussmasse schließen. Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	80,000 m	.....	.....
1.7.230.	StL-Nr. 13.962/765.31.11.02 Betonfugen herst., Pressfuge Betondeckenfugen herstellen. Pressfuge. Zwischen Beton- und Asphaltfahrbahndecke. Betonfelder in Rechteckform mit maximal 4 m Länge. Für alle Fugen: Fugenspalt 15/35 mm.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fugenkante gleichmäßig dünn vorstreichen. Fugen rand- voll mit Bitumenvergussmasse schließen. Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	110,000 m	.....	.....
1.7.240.	StL-Nr. 13.962/765.41.01.02 Betonfugen herst., Raumfuge Betondeckenfugen herstellen. Raumfuge. Zwischen Betonfahrbahndecke und Bordsteinkante. Fugeneinlage = Fugenbrett aus weichem Holz oder Kunst- stoffprofil, zusammendrückbar, Dicke 15 mm. Betonfelder in Rechteckform mit maximal 4 m Länge. Fugenkante gleichmäßig dünn vorstreichen. Fugen rand- voll mit Bitumenvergussmasse schließen. Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	100,000 m	.....	.....
Summe 1.7.	Binder- und Deckschichten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.	Sonstiges			
1.8.10.	StL-Nr. 13.962/820.10.21.31.03 Pfosten mit Schilder aufstell., des AG, gelagert, in Sand,T=90cm Rohrpfosten aufstellen. Pfosten des AG. Im Baustellenbereich gelagert. Pfosten '3000 mm bis 5000 mm lang, Außendurchmesser 60,0 mm.' Mit Erdanker oder Fußplatte in Boden der Klasse 3 bis 5 aufstellen. Einbettung in Sand, mind. 90 cm tief. Sand liefern. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Das Anpassen der Oberflächenbefestigung wird in der entsprechenden Position 'Oberflächenbefestigung her- stellen' vergütet.	11,000 St	.....	.....
1.8.20.	StL-Nr. 13.962/840.02.02 Schild.montieren 3-5m Verkehrsschilder montieren. In unterschiedlichen Höhen über 3,0 bis 5,0m. Schilder und Zubehör lagern auf der Baustelle.	12,000 St	.....	.....
1.8.30.	StL-Nr. 13.962/810.80.00.24.13 Möbl.einbauen, Schutzgitter Straßenmöblierung einbauen. Fußgängerschutzgitter. Einbautiefe bis 1,0 m, mit Erdanker, Fußplatte oder Betonfuß. Fundament aus Beton C 12/15 herstellen. Einbautiefe: mind. 90 cm. Höhe : mind. 80 cm, bis 10 cm unter Geländeoberfläche. Breite : größte Bauteilabmessung +20 cm. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4,000 m	.....	.....
1.8.40.	Möbl. einbauen Fahrradanhlehnbügel, liefern Straßenmöblierung einbauen. 'Fahrradanlehnbügel'. Material liefern. Materialbeschreibung: 'Feuerverzinkter Rundrohrstahl, Wandstärke 2,2 mm, mit Fußplatte, DU= 60 mm, Länge 1,00 m, Höhe 1,20 m.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Höhe über Flur 0,70 m. ' Einbautiefe bis 0,5 m. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Vorhandene Oberflächenbefestigung unterschiedlicher Materialien in den erforderlichen Abmessungen ausbauen, seitlich lagern, unter Zulieferung fehlender Materi- alien nach dem Einbau der Möblierung wieder herstellen und unter Ausführung der erforderlichen Schneidearbei- ten anpassen. Beschädigtes Material wird vom AN ersetzt. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	21,000 St	.....	.....
1.8.50.	StL-Nr. 13.962/815.21.02 Findl.einbauen, 30-50cm, des AG, gelagert Findlinge einbauen. Längste Seitenabmessung über 30 bis 50 cm. Steine des AG. Im Baustellenbereich gelagert. Steine so einbauen, dass ca. 1/5 des Steines in der Unterlage einbindet. Überschüssiges Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	2,000 St	.....	.....
1.8.60.	StL-Nr. 13.962/810.30.01.12.14 Möbl.einbauen, Stahlpfosten Feuerwehr, umklappbar, liefern, in Beton Straßenmöblierung einbauen. Stahlpfosten. Material liefern. Materialbeschreibung: 'Feuerwehrpfosten, umklappbar, Quadratrohr 70x70x3mm, feuerverzinkt und rot-weiß in waagerechter Anordnung beschichtet, Feuerwehrverschluss für Überflur-Hydranten-schlüssel nach DIN 3223, 900mm über Erdreich und mit Bodenhülse 400mm zum Einbetonieren liefern, einbauen. ' Einbautiefe bis 0,5 m. In Beton C 12/15. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Das Anpassen der Oberflächenbefestigung wird in der entsprechenden Position 'Oberflächenbefestigung her- stellen' vergütet.	6,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.8.70. Sitzmauer herstellen, Lieferung der Betonfertigteile bauseits.

Betonfertigelement für freistehende Sitzmauer als Stahlbetonfertigteile,
in zwei Einzelabschnitten für jeweils Mauerlängen von ca. 3,25 m (Element 1) und 4,00 m (Element 2),
Wandstärke: 35 cm,
Bauhöhe: 50 cm,
Sichtbeton glatt geschalt,
Farbe: betongrau.
Betonqualität: DIN EN 206-1 / DIN 1045-2, C 30/37 (LP), XF 4, frost-, und tausalzbeständig.

Höchste Oberflächenansprüche: Lunker, Ausblutungen, Verfärbungen und andere Fehlstellen sind nicht zulässig, als Qualitätstrichtlinie für Optik und Oberfläche gilt Klasse SB4 nach Merkblatt Sichtbeton DBV.

Die Betonoberfläche ist vor der Produktion rechtzeitig zu bemustern und vom AG freizugeben.
Zuschlagmaterial ist farblich auf die Betonoberfläche abzustimmen.

Betonfertigteile komplett einschließlich Bodenarbeiten, Frostschutzschichten und Betonunterbau.
Fundament aus Beton C 12/15,
Dicke ca. 20 cm nach statischer Erfordernis,
auf 20 cm Frostschutz-/ Tragschichtschicht 0/32.
Einschl. 5 cm Sauberkeitsschicht.

Die Fugen müssen geschlossen bzw. im Bereich von einseitigen Bodenhinterfüllungen gegen Ausspülungen gesichert sein.
Einschl. erforderlicher Erdarbeiten und Wiederverfüllung mit Füllsand.
Alle sichtbaren Betonoberflächen in glattem Sichtbeton herstellen, schalungsglatt.
Alle Sichtkanten gefast, Mikrofase 5/ 5 mm.

Graffitienschutz für Betonblockstufen, Sitzstufen und Sitzmauern aus vorhergehenden Positionen,
Typ: Pieri Graffitistop Mono
als farblose, wässrige, lösungsmittelfreie, milchige Dispersion auftragen auf sämtlichen Ansichtsflächen
als flächendeckenden Schutzfilm nach Herstellerangabe.

Vor Auftrag ist das Material in Absprache mit dem AG an unauffälliger Stelle zu testen.
Einschl. notwendiger Vorarbeiten.

Die Fertigelemente - besonders die Kanten -

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

sind beim Einbau vor Beschädigung zu schützen
(z. B. zwischengelegte Holztafeln d 5 mm)!

Bei Beschädigung ist ein Nacharbeiten vor Ort nicht
zulässig. Beschädigte Teile müssen komplett ersetzt
werden.

Der Einbau erfolgt, sofern nicht anders angegeben,
mit der Saugglocke, nicht mit Zange oder Versetzösen.
In allen sichtbaren Bereichen dürfen
keine Versetzhilfen sichtbar sein.

Zur Herstellung sind die Längen der Elemente nach
Prüfung auf der Baustelle zu bemessen.
Sofern nicht anders angegeben, ist Zuschnitt vor Ort
nicht zugelassen.
Längenabweichungen max. 5 mm.
Abweichungen sind vom Auftragnehmer (AN) auszugleichen.
Rechtzeitiger Bestelltermin und Lieferfristen sind zu
beachten.
Bei Anlieferungs- und Baustellentransport ist eine
vollflächige Lagerung zur Vermeidung von
Qualitätsbeeinträchtigungen vorgeschrieben.
Dies gilt auch für eine bei Bedarf fachgerechte
Abdeckung der Betonelemente.
Qualitätsbeeinträchtigungen sind hierbei zwingend
zu vermeiden.

Vor Bestellung sind die genauen Abmessungen
vom AN vor Ort in Abstimmung mit der örtlichen
Bauüberwachung zu überprüfen!

Die Werkplanung / Statik für sämtliche
Beton-Fertigelemente ist vom AN zu liefern.

Richtfabrikat:
Gödde-Beton GmbH
Waldiesborner Str. 46
59329 Wadersloh
Fon.: 02523 - 99 36 -0
Fax.:02523 - 99 36 36
oder gleichwertig

Gewähltes Produkt / Fabrikat:
Vom Bieter nur anzugeben,
wenn nicht das o.g. Richtfabrikat angeboten wird.

Hersteller:

.....

.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Typ: (vom Bieter auszufüllen)			
		3,000 St	.....	.....
	----- Hinweis: Provisorische Verkehrsinsel aus Kunststoff Für die Herstellung einer Verkehrsinsel aus Kunststoff kommen die 2 nachfolgenden Positionen zum Zuge. -----			
1.8.80.	Verkehrsinselelement aus Kunststoff, Typ 1 Verkehrsinselelement liefern und montieren. Verkehrsinselelement aus Recycling-Kunststoff, Lüft Modulkonzept Verschwenkungsinsel, Hersteller Lüft Verkehrstechnik oder gleichwertiges. Typ 1, links vorbeifahren. Größe ca. 2,0 x 1,6 m. Inkl. Befestigungsmaterial und Bohrung für Verankerung auf Fahrbahn aus Asphalt. Inkl. aller Nebenarbeiten.			
		1,000 St	.....	.....
1.8.90.	Bodenhülse für Verkehrszeichen Bodenhülse für Verkehrszeichen setzen. Auf Verkehrsinsel einbauen, einschl. der Erdarbeiten, Bodenhülse in Betonfundament B 15 setzen. Betonfundament: d= 50 cm, t= 60 cm herstellen. Bodenhülse für Verkehrszeichenpfosten, Durchmesser 60 mm, Länge der Hülse 500 mm, Material Grauguss, Oberfläche mit Korrosionsschutz , seitliche Ankerkrallen, Spannring.			
		2,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.100.	Ausnahmegenehmigungen einholen Ausnahmegenehmigungen von § 7 Abs. 1 der 32. BImSchV beim Amt für Bauordnung und Hochbau ABH (3331) für Sonntagsarbeiten einholen. Anträge stellen einschl. Erstellung aller dafür notwendigen Unterlagen.	1,000 psch	.....	.....
1.8.110.	Oberflächenwasser ableiten Oberflächenwasser sammeln und ableiten Von den angrenzenden Fahrbahnflächen ist das in das Baufeld ablaufende Oberflächenwasser mit geeigneten Maßnahmen nach Wahl des AN sammeln und abzuleiten. Nach Regenereignissen ist das Baufeld (Fräsfläche) trocken zu legen. Maßnahmen abschnittsweise entlang der Baustrecke her- stellen, unterhalten und von der Baustelle beseitigen. Mit dieser Pauschale gewährleistet der AN, dass von der Fahrbahn ablaufendes Wasser nicht die Baudurchführung behindert bzw. erbrachte Bauleistungen schädigt.	1,000 psch	.....	.....
1.8.120.	Rohre des AG aus PVC verlegen, einmessen Rohre des AG aus PVC, DU 10 cm, verlegen. Verlegetiefe bis 70 cm. Revisionsplan im Maßstab 1:250 in 2-facher Ausfertigung herstellen. Rohre lagern im Baustellenbereich. Verlegte Rohre einmessen.	30,000 m	.....	.....
1.8.130.	Trassenband AG verlegen Trassenband des AG nach Angaben des Leitungsträgers während des Verfüllens im Rohrgraben auslegen. Trassenband wird bauseits gestellt.	30,000 m	.....	.....
	Hinweis zum Revisionsplan Das Erstellen des Revisionsplans beinhaltet die Herstellung eines gemeinsamen Bestands- und Höhenplanes.			
1.8.140.	StL-Nr. 13.962/890.11.11.12 Revisionsplan Herstellung eines Bestands- und Höhenplanes. Im Maßstab 1:250 (Revisionsplan) auf der Grundlage der			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Fachanweisung der BSU vom 17.Dez. 2007 (Normierungskatalog) und folgende sowie des eigenen Kataloges des AG zur Erstellung und Bearbeitung digitaler Revisionspläne (in der jeweils gültigen Fassung). Der Revisionsplan ist auf CD in digitaler (ACAD 2002, DWG- oder DXF-Format) und analoger (Ausdruck) Form abzugeben.</p> <p>Inkl. der zu den ausgedruckten Plänen gehörigen Plotfiles. Inkl. ASCII-Datei mit sämtlichen aufgenommenen und ergänzten Punktnummern mit Lage- (Koordinaten) und Höhen- (über NN) Daten.</p> <p>An den Planrändern sind die Koordinaten des gültigen Koordinatensystems einzutragen.</p> <p>Bei mehreren Blättern ist im oberen Teil des Stempelbereichs eine Blattübersicht darzustellen, der jeweils aktuelle Plan ist besonders hervorzuheben.</p> <p>Es sind alle Bauwerke und die im folgenden aufgeführten Objekte in Übereinstimmung mit der Örtlichkeit, den gelieferten Unterlagen und eigenem Aufmaß einzutragen. Das Aufmaß muss eine Lagegenauigkeit von +/- 3 cm und eine Höhengenaugkeit von +/- 1cm einhalten.</p> <p>Es sind im Original einzutragen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Nordpfeil- Straßen- und Gewässernamen- Bordkanten mit zwei von der jeweiligen Breite abhängigen Linien.- Flächen unterschiedlicher Befestigungen und Materialarten, Rad- und Gehwege, oberirdische Leitungen, Leitungsmaste, Straßenlampen und andere Beleuchtungskörper, Lichtsignalanlagen, Böschungen, Stützmauern, Hauseingänge, Kasematten, Mauern, Hecken, Zäune, Gräben, Schalt- und Verteilerschränke, Schachtabdeckungen mit Bezeichnung und Abmessungen, Schieber, Brunnen, Verkehrszeichen, Straßenabläufe, fest verankerte Straßenmöblierung und dgl. Gehwegüberfahrten, Fußgängerüberwege, Radwegüberfahrten. Bäume mit Angabe des Stammdurchmessers (1 m über Gelände gemessen) und Kronenausdehnung. Der Stamm ist lagerichtig darzustellen. Büsche als Straßenbegleitgrün sind vollständig einzutragen.- Bei Knicks ist die Gesamtausdehnung durch Linien abzugrenzen. Zusätzlich sind Wälle und Gräben durch ausgezogene Linien darzustellen.- Stationierung der Straßenachse <p>Die Stationierung ist aus dem/den gültigen Ausführungsplan/-plänen zu übernehmen. Ist keine Stationierung vorhanden, ist sie im Abstand von 20 bis max. 25m zu bilden. An den Stationierungen sind Höhenschnitte (NN-Höhen) zu messen (Fahrbahnachse, Fahrbahnrand, Wasserlauf, Bordkante, usw.), zudem sind alle Gefällewechsel zu erfassen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Jeder Straßenablauf und jede Kanalschachtabdeckung			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>ist zusätzlich mit einer gesonderten NN-Höhe anzugeben. Der Plan muss im Zeichenfeld das Datum der Herstellung und den Namen des Verfassers enthalten. Die Unterlagen werden gefertigt von: (Bieterangabe) '.....'</p> <p>Der Flächenumfang für die örtliche Aufnahme ist die durch die ausgeschriebenen Bauarbeiten beanspruchte Straßen-/Wegefläche. Er ergibt sich annähernd aus den Ausführungsplänen (Deckenhöhenpläne oder Lagepläne). Im Revisionsplan ist die vom AG zur Verfügung gestellten Digitalen Informationen des Amtlichen Liegenschaftskataster lagerichtig mit darzustellen. Im Bereich des Aufmaßes ist die Liegenschaftskataster-Topografie zu löschen. Der Plan ist zusätzlich als Plot mit wasserfester Tusche zu erstellen. Ein Satz Pläne ohne Eintragung der Höhen und einer mit Eintragung der Höhen. Planunterlagen sind jeweils in 1-facher Ausfertigung zu liefern. Ein digitaler Musterrevisionsplan wird vom AG zur Verfügung gestellt. Für AG-interne Abrechnungen sind zusätzlich alle Teil-Flächen der unterschiedlichen Befestigungsarten wie Fahrbahn, Parkflächen, Plattenflächen, Grandwege, Grünflächen usw. mit geschlossenen Polylinien (Polygone) zu umringen. Für die verschiedenen Befestigungsarten sind gesonderte Layer zu bilden, die entsprechend der Befestigungsart zu benennen sind und mit dem Präfix "POLY-" zu versehen. Der AN erhält hierzu vom AG die erforderliche Layer-Auflistung. Sämtliche Teilflächen sind mit einem allesumschließenden Umring zu versehen dessen Gesamtfläche die Summe aller Einzelflächen ergibt. Die gebildeten Flächen (Polygone) müssen folgende Erfordernisse erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Polylinien müssen geschlossen sein (gleicher Anfangs- und Endpunkt).- die Flächen dürfen sich nicht überdecken oder überlappen. Die Grenzverläufe benachbarter Flächen müssen deckungsgleich sein (ohne Überschneidung oder Zwischenräume). <p>Eine sich kreuzende Linienführung (z.B. wie eine 8) ist nicht erlaubt.</p> <ul style="list-style-type: none">- Inseln und geschlossenen Bögen (Kreise, Ellipsen) sind nicht erlaubt.- Kreise sind als Bögen zu zeichnen (z.B. aus 2 Halbbögen).- Alle Polygone sind in 2D (Z = 0) darzustellen. <p>-----</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Der Umfang der zu übermessenden Fläche beträgt ca. '21.000 m²'. ----- Den Abschlagsrechnungen und der Schlussrechnung ist ein Abzug der Transparentzeichnung beizufügen in dem die bis zum jeweiligen Zeitpunkt erbrachten Leistungen dargestellt sind.			
		1,000 psch		.....
1.8.150.	Abrechnungszeichnung herstellen Für die Abrechnung ist eine Abrechnungszeichnung im Maßstab 1:250 herzustellen. Zeichnung 2-fach in Papierform und digital auf CD-ROM im dwg-Format übergeben. In der Zeichnung müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein. Die Abrechnungszeichnung muss für die Einpflege in die Feinkartierung der Straßenerhaltung aufbereitet sein. Die neu hergestellten Flächen-, Punkt- und Linienobjekte müssen gemäß Objektschlüsselkatalog "OSKA_Straßenkataster" in .shp-Dateien abgegeben werden. Es ist das Koordinatensystem ETRS89 UTM Zone 32N zu benutzen sowie die Tabellenstruktur der "Feinkartierung Hamburg Wandsbek" zu übernehmen, welche vom AG zur Verfügung gestellt wird. Die Daten (.shp; .shx; .prj; .dbf; .sbn; .xml) sind digital auf einem Datenträger sowie 2-fach als Plot im Maßstab 1:250 abzugeben. Die Daten sind vorab zur Prüfung digital zur Verfügung zu stellen.			
		1,000 psch		.....
	----- Hinweis Die folgenden Positionen kommen bei der baubegleitenden Kampfmittelräumung zum Einsatz. -----			
1.8.160.	Baubegleitende Kampfmittelräumung, An-/Abfahrt Baubegleitende Kampfmittelräumung, An- und Abfahrt. Tägliche An- und Abfahrt mit einem Einsatzfahrzeug für das Personal für die baubegleitende Kampfmittelräumung. Vergütet wird pro Anfahrt.			
		2,000 St	.....	.....
1.8.170.	Baubegleitende Kampfmittelräumung Baubegleitende Kampfmittelräumung durch Befähigungsscheininhaber gem. § 20 Sprengstoffgesetz. Lagenweises Detektieren von Aushubbereichen zur Suche nach Kampfmitteln, Sohldetektion soweit möglich.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Oberflächensondierung bzw. digitale Datenaufnahme mit Geomagnetik bei gegebenen Voraussetzungen. Es ist mit einer Arbeitszeit von 10 Stunden pro Tag zu rechnen.			
		2,000 d	.....	.....
	Summe 1.8.	Sonstiges		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9.	Kleinvertragsarbeiten			
1.9.10.	StL-Nr. 13.962/995 KLV-Arbeiten Für Arbeiten nach den gültigen Kleinverträgen der Freien und Hansestadt Hamburg (s. weitere Besondere Vertragsbedingungen) und für Stundenlohnarbeiten zum besonderen Nachweis und nur auf Anordnung des AG. Ein Nachlass auf die vorläufig festgelegten KLV-Preise und Tagelohnarbeiten wird bei der Wertung für die Ver- gabe nicht berücksichtigt. Preis: Euro '10.000,--' Dieser Betrag ist vom Bieter in der Spalte 'Gesamtbetrag' als Pauschal-Summe einzutragen.			
		1,000 psch		.....
Summe 1.9.	Kleinvertragsarbeiten			.....
Summe 1.	Straßenbauarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: Ü1 **Neubau**
LV: ÖA A_D4G2-03_17 **Veloroute 5 Steilshooper Straße**

Ordnungszahl Kurztext		Betrag in EUR
1.	Straßenbauarbeiten	
1.1.	Baustelleneinrichtung	.....
1.2.	Vorbereitende Arbeiten	.....
1.3.	Erdarbeiten	.....
1.4.	Straßenentwässerungsarbeiten	.....
1.5.	Tragschichten	.....
1.6.	Steinsetzarbeiten	.....
1.7.	Binder- und Deckschichten	.....
1.8.	Sonstiges	.....
1.9.	Kleinvertragsarbeiten	.....
Summe 1. Straßenbauarbeiten		.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: Ü1 Neubau
LV: ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Steilshooper Straße

Ordnungszahl Kurztext		Betrag in EUR
LV	ÖA A_D4G2-03_17	
1.	Straßenbauarbeiten	.....
Summe LV		ÖA A_D4G2-03_17 Veloroute 5 Ste..
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		..... EUR
in Höhe von 19,00 %		..... EUR
		..... EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 90

(Ort)

(Datum)

(rechtsgültige Unterschrift)

Ö.A. A/D4G2 - 03/2017

Baumaßnahme

13-043 Bündnis für den Radverkehr, Ausbau der Veloroute 5, Steilshooper Straße

Angebot für

Straßenbauarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

Hinweis: Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)

Die Objekt-, Bauüberwachung obliegt der FHH, BZA Wandsbek, Management des öffentl. Raumes, W/MR 221.

Diese/r hat den Architekten/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

2 Ausführungsfristen (§ 5)

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

☐ unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.

☒ nach besonderer schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber, die spätestens 30 Werktage nach Auftragserteilung erfolgt.

☐ spätestens Werktage nach Aufforderung. Späteste Aufforderung erfolgt am: (Datum).

2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

☒ innerhalb von 120 Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.

☐

☐ spätestens am (Datum).

☐ spätestens Werktage nach

2.3 Einzelfristen

☐ Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung

-

= spätestens Werktage nach siehe x bei 2.1

-

= spätestens (Datum)

☐ Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort

-

= spätestens Werktage nach

-

= spätestens (Datum)

☒ Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- Einrichtungsverkehr Richeystr. bis Appelhoff

= 21 Kalendertage

-

= von bis (Datum)

Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

2.4 Der Auftraggeber behält sich vor, vorstehend nicht datierte Zeitpunkte (Beginn und Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen) im Zuschlagsschreiben datumsmäßig festzulegen.

3 Vertragsstrafen bei Überschreitung von Fristen (§ 11)

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat gemäß § 11 VOB/B der Auftragnehmer für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

3.1 Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung

☐ EUR (netto)/Werktag

☐ EUR (netto)/Kalendertag

3.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung

- EUR (netto)/Werktag

- 3.3 Bei Überschreitung der Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort
- EUR (netto)/Werktag
- 3.4 Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- EUR (netto)/Kalendertag
- 3.5 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt % der Abrechnungssumme begrenzt.
Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der Abrechnungssumme begrenzt.

4 Beschleunigungsvergütung

☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung wird vereinbart gemäß Anlage *Beschleunigungsvergütung*.
Hinweis: Der Vordruck „Beschleunigungsvergütung“ ist beizufügen.

- 4.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- EUR (netto)/Kalendertag
- EUR (netto)/Kalendertag
- EUR (netto)/Kalendertag
- 4.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt 5 % der Abrechnungssumme begrenzt.

5 Mängelansprüche

Für die folgenden Leistungen gelten nicht die Verjährungsfristen für die Mängelansprüche der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B, sondern

für = Jahre
für = Jahre

6 Abrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung mit IT-Anlagen durch, gelten neben den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) die folgenden Bedingungen:

- 6.1 Für die Anwendung der „Sammlung REB“ ist deren Stand maßgebend.
- 6.2 Der Auftraggeber beabsichtigt,
- alle Berechnungen mit IT-Anlagen zu prüfen, die der Auftragnehmer mit IT-Anlagen aufgestellt hat und
- folgende REB-VB nicht anzuwenden:
- 6.3 Der Auftragnehmer darf bei der Aufstellung der Abrechnung
- folgende IT-Programme nicht verwenden:
- folgende Rechenstelle nicht einsetzen:
- 6.4 Die Datenträger für die Prüfberechnung
☐ sind vom Auftragnehmer als Doppel der von ihm für die Leistungsberechnung verwendeten Datenträger zu liefern;
IT-spezifische Einzelheiten der Datenträger:
☐ werden vom Auftraggeber selbst erstellt.

7 Rechnungen (§ 14)

- 7.1 Alle Rechnungen sind beim BZA Wandsbek Management des öffentl. Raumes
2-fach und zugleich
bei entfällt-fach einzureichen.
- 7.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind
einfach/-fach einzureichen.

8 Sicherheitsleistung (§ 17)

Hinweis: Die Einzelheiten zur Sicherheitsleistung regeln Nr. 17 bzw. Nr. 26.8 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB).

- 8.1 Als Sicherheit für die Vertragserfüllung hat der Auftragnehmer ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR eine Bürgschaft nach dem Vordruck *Bürgschaft* in Höhe von 5 % der Auftragssumme zu stellen
Leistet der Auftragnehmer die Sicherheit nicht binnen 18 Werktagen nach Vertragsschluss (Zugang des Zuschlagschreibens), ist der Auftraggeber zum Einbehalt von Abschlagszahlungen berechtigt, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.
Nach Empfang der Schlusszahlung und Erfüllung aller bis dahin erhobener Ansprüche kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Vertragserfüllungsbürgschaft in eine Mängelansprüche-Bürgschaft gemäß Vordruck *Bürgschaft* in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme umgewandelt wird.
- 8.2 Bei Bauaufträgen werden
☒ ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR

☐ unabhängig von der Höhe der Auftragssumme
als Sicherheit für etwaige Mängelansprüche 3 % der Abrechnungssumme einbehalten.
Sind festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den dreifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.
Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Mängelansprüche-Bürgschaft gemäß Vordruck *Bürgschaft* stellen.

8.3 Für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch eine Bürgschaft nach Nr. 17 ZVB gemäß Vordruck *Bürgschaft* zu leisten.

8.4 Für den Ingenieurbau: Abweichend von Nr. 26.8 ZVB gilt:

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

9.1 Lohnänderungen

- ☒ werden nicht berücksichtigt
☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Lohnleitklausel* berücksichtigt.
Hinweis: Der Vordruck „Lohnleitklausel“ ist beizufügen.

9.2 Stoffpreisänderungen

- ☒ werden nicht berücksichtigt.
☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Stoffpreisleitklausel* berücksichtigt.
Hinweis: Der Vordruck „Stoffpreisleitklausel“ ist beizufügen.

Für die Berechnung des Selbstbehalts für die im Vordruck *Stoffpreisleitklausel* angegebenen Stoffe wird zu Grunde gelegt:

- ☐ die Gesamtabrechnungssumme
☐ die Abrechnungssumme des Abschnitts
☐ die addierten Abrechnungssummen der Abschnitte

Ist vorstehend keine Angabe zur Berechnung des Selbstbehalts angekreuzt, gilt für die Berechnung des Selbstbehalts die Gesamtabrechnungssumme.

9.3 Führung von Bautageberichten

täglich

9.4 Zahlungsfristen

Die Fristen für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B auf höchstens 60 Kalendertage festgelegt.

Hinweis: Weitere Bedingungen sind zu nummerieren. Werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: „Keine“. Der Rest der Seite ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

9.5 Zusätzliche weitere besondere Vertragsbedingungen siehe Anlage 9.8.1

10 Sonderregelung für Rahmenvereinbarungen

Für die Vergabe von Bauleistungen im Rahmenvertrag gelten allein die folgenden Maßgaben:

10.1 Der vorliegende Rahmenvertrag ist eine Rahmenvereinbarung für die Zeit vom bis

10.2 Zur Erteilung von Einzelaufträgen ist/sind berechtigt:

- ☐
☐

10.3 Für Kleinaufträge (siehe Nr. 25.4 ZVB) bis zu einer Wertgrenze von EUR (ohne Umsatzsteuer) beträgt der Zuschlag EUR (ohne Umsatzsteuer).

10.4 Alle Rechnungen sind bei-fach und zugleich bei-fach einzureichen.

Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einfach/.....-fach einzureichen.

Zusätzliche weitere besondere Vertragsbedingungen

9.8.1 Allgemeines

- 9.8.1.1 Für die Sicherung und Bewachung der Baustelle hat der Auftragnehmer zu sorgen. Er ist für alle durch Nichtbeachtung oder Unterlassung einer dieser Maßnahmen entstehenden Schäden in vollem Umfange auch Dritten gegenüber haftbar. Das bezieht sich auch auf Schäden, die durch den Baubetrieb des Auftragnehmers verursacht werden. Auf die ZTV-SA, Ziffer 10 wird besonders hingewiesen.
- 9.8.1.2 Sind bestehende Vermessungspunkte, Grenzvermarkungen oder bauliche Anlagen Dritter zu ändern oder zu beseitigen, so hat der Auftragnehmer die Zustimmung des Auftraggebers einzuholen; daneben hat der Auftragnehmer den Eigentümer oder Besitzer der Anlage rechtzeitig vom Zeitpunkt der Änderung oder Beseitigung zu verständigen.
- 9.8.1.3 Kleinere Einzelflächen, Arbeiten außerhalb der Straßenflächen (Anschlüsse auf Privatgrund, Angleichungen usw.) werden ohne Zulagen zu entsprechenden Einheitspreisen dieses Angebots abgerechnet.
- 9.8.1.4 Höhenpunkte und sonstige Anweisungen werden dem Auftragnehmer von der Bauüberwachung vor und während der Ausführung an Ort und Stelle übergeben. Das Absetzen von Zwischenhöhen ist Sache des Auftragnehmers.
- 9.8.1.5 Mit schadstoffbelasteten Materialien (Abfall) ist zu rechnen. Für die Analyse dieser Materialien und den Transport zu einer für die jeweilige Schadstoffbelastung geeigneten Deponie ist der Auftragnehmer zuständig, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist. Die dadurch entstehenden Mehrkosten wie z.B. Deponiegebühren werden vom Auftraggeber übernommen.
- 9.8.1.6 Pechhaltiger/pechverdächtiger Straßenaufbruch ist der folgenden Annahmestelle:

ETH – Umwelttechnik GmbH
Einsiedeldeich 15
20539 Hamburg-Veddel

unter der Erzeugernummer des Auftraggebers (B98224F00) zuzuführen. Der teer-/pechhaltige oder -verdächtige Straßenaufbruch ist als gefährlicher Abfall unter dem Abfallschlüssel 17 03 01* zu entsorgen. Die Entsorgungs-/Verwertungspflicht liegt beim Abfallentsorger oder Abfallbesitzer. Dieser hat die Einhaltung der abfallrechtlichen Nachweispflichten gemäß KrWG/AbfG in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV) zu beachten und in Zusammenarbeit mit dem Beförderer und Entsorger die Entsorgung des gefährlichen Abfalls vor Beginn des Abtransports nachzuweisen (Entsorgungsnachweis). Dabei ist für jede einzelne Anlieferung ein elektronischer Begleitschein mit qualifizierter elektronischer Signatur zu verwenden.

Die o.a. Annahmestelle gibt in regelmäßigen Abständen „Technische Rahmenbedingungen für Annahme von Straßen-und Asphaltaufbruch“ heraus. Deren Inhalte sind bei Anfall von teer-/pechhaltigen oder -verdächtigen Straßenaufbruch während der Baudurchführung zu beachten. Kosten, die auf-

grund der Unkenntnis dieser Bedingungen entstehen, werden seitens des Auftraggebers nicht erstattet.

- 9.8.1.7 Werden aufgrund festgestellter Bauwerksmängel, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, Nachkontrollen durch den Auftraggeber zur Überprüfung der erfolgten Beseitigung erforderlich, muss der Auftragnehmer dem Auftraggeber die ihm hieraus entstandenen Kosten erstatten. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

9.8.2 Ver- und Entsorgungsleitungen

Aufgrabungen zur örtlichen Feststellung vorhandener erdverlegter Leitungen (Suchgräben) werden nicht vergütet, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Während der Bauzeiten werden eventuell einige Leitungsträger noch Arbeiten an ihren Leitungen durchführen bzw. solche neu verlegen. Es ist im engsten Einvernehmen mit diesen Leitungsträgern und deren Unternehmern zu arbeiten.

Ansprüche auf entgangenen Gewinn bei Arbeitsunterbrechung oder Änderung des Bauablaufs können nicht gestellt werden.

Sonstige entstehende Mehrkosten sind unverzüglich dem Auftraggeber anzuzeigen.

Beschädigungen an den Ent- oder Versorgungsleitungen hat der Auftragnehmer den Leitungsträgern sofort fernmündlich zu melden und umgehend schriftlich zu bestätigen.

Regulierungsarbeiten an Einrichtungen der Ent- und Versorgungsleitungen (z.B. Schieberkappen, Schachtabdeckungen) sind erst nach besonderer Beauftragung durch den jeweiligen Leitungsträger auszuführen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist. Die hierfür erforderlichen Kontakte zu dem jeweiligen Leitungsträger sind vom Auftragnehmer rechtzeitig herzustellen.

9.8.3 Steinsetzarbeiten

Die Leistungen für erforderliche Erdarbeiten beim Setzen der Bordsteine beinhalten die Lieferung des erforderlichen Sandes/Kieses für das Verfüllen der Arbeitsräume, die Übernahme des überschüssigen Bodenmaterials ins Eigentum des Auftragnehmers und die Zuführung zu einer Verwertung nach Wahl des Auftragnehmers.

Sämtliche anfallenden Anpassungsarbeiten für Pfostenlöcher und andere Einbauteile, Anhauen oder Herstellen von sämtlichen Radial- bzw. Passfugen sind in die Einheitspreise der Flächenbefestigung mit einzurechnen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Sind Wabensteine an die Randeinfassung anzupassen, so ist zwischen Randeinfassung und Wabensteinbelag ein Läufer aus Betonrechtecksteinen gleicher Dicke zwischenzufügen. Er wird als Wabensteinbelag abgerechnet.

Randeinfassungen, die nach Länge abgerechnet werden, sind mittig (in der jeweiligen Achse) aufzumessen. Entstehender Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

9.8.4 Asphaltierungsarbeiten

Sämtliche zur Erreichung der geforderten Anfangsgriffigkeit und zur Ausbildung der Arbeitsnähte an den Asphaltsschichten (jedoch nicht die Anschlussnähte an bereits vorhandenen Deckschichten) notwendig werdende Maßnahmen, werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Auf die Nahtflanken ist polymermodifiziertes Bitumen aufzubringen.

9.8.5 Beigestellte Baustoffe

Werden Baustoffe vom Auftraggeber beigestellt, so ist über deren Verwendung (Verbrauch) ein Nachweis zu führen. Grundlage dieses Nachweises sind die vertragsgerecht erbrachten und gemeinsam festgestellten Leistungen.

Überschreitet die Liefermenge die tatsächlich erbrachte Leistung um mehr als 5% und hat dies der Auftragnehmer zu vertreten, so sind dem Auftraggeber die hierdurch entstandenen Kosten zu erstatten. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

9.8.6 Arbeits- und Lagerplätze

An der Baustelle werden dem Auftragnehmer vom Auftraggeber für die Dauer der Bauzeit Lager- und Arbeitsplätze angewiesen, soweit hierfür öffentlicher Grund zur Verfügung gestellt werden kann. Die Beschaffung von Lagerflächen auf Privatgrund ist in jedem Fall Sache des Auftragnehmers; hierzu gehört auch eine evtl. finanzielle Auseinandersetzung mit dem Eigentümer. Die Erhaltung bzw. die Wiederherstellung des Urzustandes vor Benutzung ist sicherzustellen. Kommt der Auftragnehmer diesen Verpflichtungen auch nach Aufforderung durch den Auftraggeber nicht in angemessener Frist nach, kann der Auftraggeber auf Kosten des Auftragnehmers einen Dritten beauftragen. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

9.8.7 Baustellenlichtsignalanlagen

Die verwendete Baustellenlichtsignalanlage (Bau-LSA) muss den „Technischen Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen“ (TL Transportable Lichtsignalanlagen) und der RiLSA hinsichtlich der Sonderbestimmungen für Baustellen-Signalanlagen entsprechen.

Es werden nur Lichtsignalanlagen (Verkehrseinrichtungen gem. § 43 StVO) zur wechselseitigen Freigabe des Verkehrs in jeweils eine Richtung in einspurigen Engstellen (Typ B oder C) ggf. zusätzlich mit kreuzendem Fußgängerverkehr (Typ D) zugelassen. Die Bau-LSA vom Typ D muss, sofern keine aktuellen Daten über die Verkehrsmengen vorliegen, verkehrsflussabhängig gesteuert werden. Der Typ D ist mit einem Netzanschluss (220V) zu betreiben. Die Besorgung des Anschlusses, das Verlegen der Stromkabel und die Lieferung des Stromes wird nicht gesondert vergütet

Die vom Hersteller der Bau-LSA angegebenen Betriebsvorschriften müssen eingehalten werden.

Die Errichtung der Bau-LSA der Typen B und C sind mit dem zuständigen Polizeikommissariat mindestens eine Woche vor Inbetriebnahme, die vom Typ D ist mit der Polizei (Verkehrsdirektion - VD 52) mindestens drei Wochen vor Inbetriebnahme abzustimmen. Für den Typ D sind die notwendigen, vom

Auftragnehmer zu fertigenden Unterlagen (Lageplan 1:250, Signalzeitenpläne und die Zwischenzeitenmatrix) rechtzeitig der Polizei zu übergeben. Von der Polizei herausgegebene Merkblätter sind zu beachten.

Die Abnahme (Inbetriebnahme) der Bau-LSA erfolgt durch die jeweilig zuständige Polizeidienststelle. Der Termin ist mindestens drei Arbeitstage vorher zu vereinbaren. Der Auftragnehmer hat zu gewährleisten, dass zur Abnahme die erforderlichen Fahrbahnmarkierungen aufgebracht und die entsprechenden Verkehrszeichen aufgestellt sind. Die technische Betriebsbereitschaft der Bau-LSA ist rechtzeitig vorher in einem Probelauf (außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes) zu testen.

Störungen der Bau-LSA sind sofort zu beseitigen.

Für den Betrieb der Bau-LSA ist eine Haftpflichtversicherung - Deckungssumme mindestens eine Millionen Euro pauschal - erforderlich. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, solche Haftpflichtversicherung abzuschließen.

9.8.8 **Anspruch auf besondere Vergütung**

Beansprucht der Auftragnehmer eine besondere Vergütung gem. § 2 Abs. 6 1. VOB/B, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich in Form eines Nachtragsangebots anzukündigen. Das Nachtragsangebot ist dem Auftraggeber vor Beginn der Ausführung zu übergeben.

9.8.9 **Kleinvertragsarbeiten**

Für Arbeiten, für die der Auftraggeber die Abrechnung zu Kleinvertragspreisen angeordnet hat, werden zu den jeweils nächstgrößeren Einheiten der gültigen Kleinverträge (KLV) der Hansestadt Hamburg abgerechnet.

Eine zusätzliche Baustelleneinrichtung wird nicht vergütet.

Sind Leistungen in mehreren Kleinverträgen beschrieben, gilt folgende Reihenfolge:

- Stra und Bit
- Sielbau
- Wasserbau
- Landschaftsbau

9.8.10 **Abrechnungsunterlagen; Bestands- und Höhenplan**

Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamen örtlichem Aufmaß. Für die Anwendung elektronischer Verfahren ist die Zustimmung des Auftraggebers erforderlich.

Messräder sind nur für überschlägige Massenermittlungen zugelassen.

Querprofile für Bodenmassenberechnungen sind lagemäßig auf einem Übersichtsplan oder der Abrechnungszeichnung anzugeben.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten elektronischen Daten für die Erstellung des Bestands- und Höhenplans und die hieraus vom Auftragnehmer erzeugten Daten sind nur vorläufig zu speichern und auf Anweisung des Auftraggebers zu löschen, auf jeden Fall spätestens nach Abschluss der Baumaßnahme. Während der Auftragsbearbeitung ist eine Verwendung dieser Daten für andere Zwecke – auch für eigene des Auftragnehmers – nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers gestattet. Die Weitergabe dieser Daten an Dritte durch den Auftragnehmer ist nicht gestattet.

9.8.11 Abnahme

Bei Teilabnahmen nach § 12 Abs. 2 VOB/B geht lediglich die Gefahr auf den Auftraggeber über. Die Frist für die Mängelbeseitigungsverpflichtung beginnt entgegen § 13 Abs. 4, 3. VOB/B erst mit der Abnahme der gesamten Leistung.

Abnahmen nach Ziffer 8 ZTV-SA hat der Auftragnehmer zu beantragen und zu organisieren. Die Niederschrift ist entgegen den Angaben der ZTV-SA vom Auftragnehmer zu fertigen und zur Abnahme vorzulegen.

Für die Abnahme der Bau-LSA gilt die Ziffer 9.8.7. dieser „zusätzlichen weiteren besonderen Vertragsbedingungen“.

9.8.12 Umweltschutz

9.8.12.1 Schutz gegen Baulärm

Für die Einhaltung der Lärmschutzvorschriften ist der Auftragnehmer verantwortlich. Er ist verpflichtet, den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter freizuhalten, die sich aus Nichteinhaltung der Lärmschutzvorschriften ergeben.

Die Baustelle ist so einzurichten, dass der Baulärm möglichst gering gehalten wird. Hierbei sind dem Stand der Technik entsprechende geräuscharme Baumaschinen zu verwenden und nach lärmschutztechnischen Gesichtspunkten einzusetzen.

Die Anfahrwege zur Baustelle sind so zu wählen, dass Fahrten durch Wohngebiete/Wohnstraßen möglichst vermieden und Anwohner nicht mehr als nach Lage der Dinge unvermeidbar belästigt werden. Durch Baufahrzeuge verursachte Straßenverschmutzungen sind umgehend zu beseitigen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ständig auf seine Arbeitnehmer und Nachunternehmer einzuwirken, dass nicht mehr Baulärm erzeugt wird, als nach Lage der Dinge unvermeidbar ist.

9.8.12.2 Schutz gegen Diesel-Rußpartikel

Baumaschinen (mobile Maschinen, Geräte und technische Einrichtungen, die nicht zur Beförderung von Gütern oder Personen auf der Straße bestimmt sind) sollen mindestens die folgenden Emissionsanforderungen der Richtlinie 97/68/EG (Richtlinie 97/68/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte, zuletzt geändert durch Richtlinie 2011/88/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. November 2011) einhalten:

- Für Leistungsklasse Selbstzündung $19 \text{ kW} \leq P < 37 \text{ kW}$ gilt Stufe III A der Richtlinie 97/68/EG.

- Für Leistungsklasse Selbstzündung $37 \text{ kW} \leq P < 560 \text{ kW}$ gilt Stufe III B der Richtlinie 97/68/EG.

- Alternativ können diese Baumaschinen mit einem Partikelminderungssystem (PMS) nachgerüstet sein, die nach den Vorgaben der zweiten Stufe der REC-Regelung (UNECE-Richtlinie Nr. 132) für Klasse I-Systeme (ohne Zunahme der NO₂-Emissionen) genehmigt sind. Übergangsweise werden bis zum 01.01.2017 auch PMS anerkannt, die entweder nach TRGS 554, VERT

und FAD zertifiziert oder nach Anlage XXVII der Straßenverkehrs-Zulassungs- Ordnung vom 26. April 2012 (BGBl. I S. 679) genehmigt wurden.

Der Einbau von PMS darf die Einhaltung anderer relevanter gesetzlicher Bestimmungen für die betroffenen Motoren bzw. Maschinen nicht beeinträchtigen. Einbau und Abnahme der Nachrüstung mit einem genehmigten PMS muss durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder einer technischen Prüfstelle im Rahmen einer Einzelabnahme erfolgen.

Die Einhaltung der vorgenannten Emissionsanforderungen ist (z.B. durch Vorlage der technischen Dokumentation der Baumaschinen) nachzuweisen; Die Auftraggeberin behält sich eine Überprüfung der Angaben durch die zuständige Stelle vor.

9.8.13 Entwässerungskanalarbeiten

Für den Ein- und Ausbau von Straßeneinläufen, Anschlussleitungen, Straßenentwässerungsleitungen und Schachtbauwerken gelten die „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für den Bau von Sielen“ (ZTV - Siele Hamburg) in der gültigen Fassung.

Für das Aufmaß von neugebauten und beseitigten Straßenabläufen und deren Anschlussleitungen sind Formblätter des Auftraggebers zu benutzen.

Für neugebaute und beseitigte Straßenabläufe und deren Anschlussleitungen sind dem Auftraggeber rechtzeitig vor der Abnahme maßstäbliche Lagepläne (Maßstab mind. 1 : 500) mit auf die jeweiligen Siele bezogenen Einmessungen in digitaler Ausfertigung als AutoCAD-Zeichnung im dwg-Format (ACAD 2010) zu übergeben, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

9.8.14 Sonstiges

9.8.14.1 Sicherheits- und Gesundheitskoordinator

Wird erst durch den Einsatz von Nachunternehmern ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) erforderlich, ist dieser vom Auftragnehmer zu beauftragen und zu vergüten.

9.8.14.2 Bauklassen und Belastungsklassen

Die im Leistungsverzeichnis und in noch nicht angeglichenen ZTVen angegebenen Bauklassen entsprechen evtl. nicht der neuesten Fassung der ZTV/St-Hmb. Anstelle der Bauklassen sind Belastungsklassen eingeführt worden.

Sind in solchem Fall noch Bauklassen angeben, gilt folgende Zuordnung:

Bauklasse:	SV	I	II	III	IV	V	VI
Belastungsklasse:	100	32	10	3,2	1,0	0,3	0,3

9.8.14.3 Hamburgisches Transparenzgesetz (HmbTG)

Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) und wird nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht werden. Zudem kann er Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Für durch die Verletzung eines Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses bei der Veröffentlichung im Informationsregister oder Herausgabe auf Antrag

nach dem HmbTG entstehende Schäden haftet die Freie und Hansestadt Hamburg nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.“



Freie und Hansestadt Hamburg

BEZIRKSAMT WANDSBEK

Derzenat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Bezirksamt Wandsbek, Postfach 702141, 22021 Hamburg

Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co KG

Am Deich 60-62
28199 Bremen

Vergabe-Nr.: Ö-A-D4G2-03/2017

Datum: 22.6.2017

Vergabeart:
Öffentliche Ausschreibung

PSP-Element: 2-22403010-00020.01

Sachkonto: 86410000

Mittelbindungs-Nr.: 160/2017

Projekt-Nr. / Co-Auftrag: 13043/

Sachbearbeiter:

ZUSCHLAGSSCHREIBEN

- ☒ Baumaßnahme: Bündnis für den Radverkehr Steilshooper Straße, Veloroute 5
☐ Rahmenvertragsleistungen im Bereich

Angebot für
Straßenbauarbeiten

Angebotsdatum 30.05.2017

Anlagen

- Zweitausfertigung dieses Zuschlagsschreibens

Aufgrund Ihres Angebots erhalten Sie im Namen und für Rechnung der Freien und Hansestadt Hamburg den

- ☒ Auftrag
☐ Rahmenauftrag

zur Ausführung der oben bezeichneten Leistungen.

Hinweis der Vergabestelle: Zutreffendes ist angekreuzt.

1. Für die Auftragserteilung gilt:

Auftragssumme: 1.599.048,87 EUR brutto

Fristen: (Hinweis der Vergabestelle: Zutreffendes ist angekreuzt)

- ☒ Es gelten die Ausführungsfristen der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB).

- ☐ Gemäß Nr. 2.4 der BVB werden die Fristen datumsmäßig wie folgt festgelegt:

Beginn der Arbeiten		am
Fertigstellung der	-Arbeiten	am
Ende der Einzelfristen	-Arbeiten	am
-Arbeiten		am

Nachunternehmer: (Hinweis der Vergabestelle: Zutreffendes ist angekreuzt)

- ☐ Der Einsatz von Nachunternehmern bei der Leistungsausführung ist nicht gestattet.

- für Leistungsanteil:

[illegible]

2 von 2

OZ	Kurztext	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag	Gesamtbetrag NU	Anteil NU
GefAS Gesellschaft für Arbeitssicherheit mbH							
1. 1. 60.	SiGeKo	1 psch					
1. 1. 70.		1 psch					
1. 1. 80.		1 Psch					
BAS Verkehrstechnik AG							
1. 1. 90.	Verkehrssicherung	1 psch					
1. 1. 100.		8 St					
1. 1. 110.		8 St					
1. 1. 120.		168 St*d					
1. 1. 130.		21 St					
1. 1. 140.		1 St					
1. 1. 150.		3 St*d					
1. 1. 160.		1 St					
1. 1. 170.		120 St*d					
1. 1. 180.		3 St					
1. 1. 190.		1 St					
1. 1. 200.		40 St*d					
1. 1. 210.		100 St*d					
1. 1. 220.		1 Psch					
Schmale Garten und Landschaftsbau GmbH							
1. 2. 20.	GalLa Bau	2 St					
1. 2. 30.		19 St					
1. 2. 40.		19 St					
1. 2. 50.		8 St					
1. 2. 60.		6 St					
1. 2. 70.		10 St					
1. 2. 80.		5 St					
1. 2. 90.		30 m					
ABS, Asphalt Beton Service GmbH & Co. KG							
1. 2. 240.	Asphalt fräsen	460 m2					
1. 2. 250.		360 m2					
1. 2. 260.		1360 m2					
1. 2. 280.		800 m2					
1. 2. 290.		8300 m2					
Werner Vollert Entsorgung GmbH & Co. KG							
1. 4. 350.	Dichtheit prüfen	50 St					
Lars Tidow Straßenbaumeister							
1. 7. 20.	Gussasphalt	630 m2					
1. 7. 30.		20 m2					
1. 7. 40.		630 m2					
1. 7. 50.		40 m2					
1. 7. 60.		40 m2					
Middendorf GmbH							
1. 7. 120.	Armierungsgitter	3000 m2					
SAT Spezialbau GmbH							
1. 7. 220.	Betonfugen schneiden	80 m					
1. 7. 230.		110 m					
1. 7. 240.		100 m					
Uwe Großkopf, beratender Ingenieur, Vermessung							
1. 4. 390.	Vermessung	1 psch					
1. 8. 140.	Vermessung	1 psch					
1. 8. 150.		1 psch					
Eggers Kampfmittelbergung GmbH							
1. 8. 160.	Kampfmittel	2 St					
1. 8. 170.		2 d					

NU-Gesamtbetrag
Angebots Gesamtbetrag



